This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

RSG 2370 (3)

№ 9009

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

MITTHEILUNGEN

DER

K. PREUSSISCHEN ARCHIVVERWALTUNG.

HEFT 3.

ÜBERSICHT ÜBER DIE BESTÄNDE

DES KÖNIGLICHEN STAATSARCHIVS

ZU HANNOVER

VON

Dr. MAX BÄR,
STAATSARCHIVAR ZU OSNABRÜCK.

LEIPZIG
VERLAG VON S. HIRZEL
1900.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

MITTHEILUNGEN

DER

Prussia

K. PREUSSISCHEN ARCHIVVERWALTUNG.

HEFT 3.

LEIPZIG
VERLAG VON S. HIRZEL
1900.

Digitized by Google

ÜBERSICHT

ÜBER DIE

BESTÄNDE DES K. STAATSARCHIVS ZU HANNOVER.

VON

Dr. MAX BÄR,
STAATSARCHIVAR ZU OSNABRÜCK.

LEIPZIG
VERLAG VON S. HIRZEL
1900.

Digitized by Google

Ger 57.6
KSG 2370 (3)

Harvard College Library
OCT 14 1909
Hohenzollern Collection
Gift of A. C. Coolidge

Digitized by Google

Vorwort.

Die in dem vorliegenden und dem gleichzeitig zur Ausgabe gelangenden vierten Hefte dieser „Mittheilungen“ enthaltenen Uebersichten über die Bestände der K. Staatsarchive zu Hannover und zu Schleswig sind zunächst als Hülfsmitfel für den Dienst, zum Handgebrauch der Beamten entworfen worden. Ihre Drucklegung erfolgt jetzt, um dem oft laut gewordenen Wunsch entgegenzukommen, dass den Forschern, denen der Zugang zu den Archiven eröffnet ist, zur Erleichterung ihrer Studien auch ein Einblick in die Fülle des vorhandenen Stoffes gewährt werden möchte.

Nicht über die in den Urkunden und Acten behandelten Gegenstände und Vorgänge im Einzelnen, sondern nur über die Gliederung und den allgemeinen Inhalt der Bestände wollen unsere Uebersichten unterrichten. Aber es wird anerkannt werden, dass die Nachforschungen der Benutzer bereits durch diese immerhin beschränkte Auskunft eine wesentliche Unterstützung erhalten, insofern ein Jeder jetzt ersehen kann, an welcher Stelle des Archivs Material für die Zwecke seiner Untersuchung vorauszusetzen ist. Mehr zu bieten, erschien vorerst ausgeschlossen. Das Bessere würde hier der Feind des Guten geworden sein; denn welchen Umfang die Drucklegung eines eingehenden Inventars annehmen würde, erhellt sofort aus der Thatsache, dass für jede der in der folgenden Uebersicht aufgeführten fast 500 Gruppen (Designationen) des Staatsarchivs zu Hannover ein mehr oder weniger umfangreiches, mitunter mehrere Bände umfassendes Repertorium vorhanden ist.

Die Anlage der beiden zunächst an die Oeffentlichkeit tretenden Uebersichten ist nicht gleichartig. Während der Hannoverschen „Uebersicht“ die Geschichte des Archivs in dem vorigen Hefte gesondert vorausgeschickt wurde, sind in der Veröffentlichung über das Staatsarchiv zu Schleswig die historischen Bemerkungen mit der „Uebersicht“ vereinigt, und zwar, soweit sie sich nicht auf das Archiv als ganzes, sondern auf die verschiedenen Actenreihen beziehen, jedesmal bei Aufführung der einzelnen Gruppen. Das abweichende Verfahren ergab sich aus den vorhandenen örtlichen Verschiedenheiten. Das Staatsarchiv zu Schleswig besteht erst seit drei Jahrzehnten, die einzelnen Actengruppen innerhalb seiner vier Hauptabtheilungen hatten bis dahin ihre eigne, meist sehr wechselvolle Geschichte. Das Staatsarchiv zu Hannover dagegen sieht auf eine Vergangenheit von mehreren Jahrhunderten zurück, seine grossen Abtheilungen haben seit ihrer Vereinigung bereits lange

Digitized by Google

gemeinsame Erlebnisse gehabt, und innerhalb dieser Hauptgruppen ist die Geschichte der einzelnen „Designationen" durchaus eine gemeinsame und gleichartige gewesen. So lag keine Veranlassung vor, jeder dieser „Designationen" geschichtliche Erläuterungen voranzustellen, wie sie bei den entsprechenden Gruppen der Schleswiger „Uebersicht" zu finden sind. Alles Historische durfte vielmehr hier zu einer Gesammtdarstellung vereinigt werden.

Für die Aufstellung und Ordnung der Archive ist jetzt im ganzen Bereiche der Preussischen Staatsarchivverwaltung — von einigen wenigen, durch besondere Umstände gebotenen Ausnahmen vorläufig abgesehen — durchweg das sog. Provenienz- oder Registraturprincip maassgebend, d. h. der Grundsatz, dass die Bestände so bei einander zu bleiben haben, oder, wenn sie zersprengt waren, so wieder zu vereinigen sind, wie sie organisch entstanden, wie die einzelnen Stücke im Geschäftsgang der Verwaltung zu den Acten gekommen waren.

Den Fachmännern ist bekannt, dass dieses historisch gegebene, durch seine Natürlichkeit und Einfachheit ohne weiteres einleuchtende Ordnungsprincip in der archivalischen Praxis lange Zeit hindurch verletzt, ja verachtet worden ist.[1]) Ein zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts erschienenes, in der Folge zu weiter Verbreitung und einem gewissen Ansehen gelangtes Werk, das „Handbuch für angehende Archivare" von Zinkernagel, gab in dem Abschnitt „Von der innerlichen Einrichtung der Archive" als Muster einen bis ins Kleinste ausgeführten, in Haupt- und Nebentitel fein verästelten „Plan zur Einrichtung eines fürstlichen Archivs", unter der Grundanschauung, dass der gesammte, denselben Gegenstand behandelnde Vorrath an Acten auch räumlich zusammenzulegen sei. Abgeleitet aus den Verhältnissen und vielleicht Bedürfnissen des kleinen Archivs, dessen Leitung dem Verfasser anvertraut war, hat Zinkernagels gekünstelte Anweisung dann Schule gemacht, und was für das verhältnissmässig einheitliche Fürstlich Oettingisch-Wallersteinsche Archiv allenfalls durchführbar sein mochte, sollte nun auch in den Archiven grosser Territorien zur Anwendung gebracht werden — ist doch in dem grossen Marburger Archiv zeitweilig nach dem Zinkernagelschen Ordnungsplan gearbeitet worden. Da aber, wo man verständiger Weise von einer vollständigen Umschmelzung der historisch erwachsenen Gruppen nach einem sog. „Sachprincip" absah, wurde doch vielfach dadurch gefehlt, dass man bei der Aufnahme von Zugängen aus den Registraturen neuer Behörden statt neue Archivgruppen daraus zu bilden, diese Zugänge, wieder nach dem „Sachprincip", an die mit verwandtem Stoff gefüllten, vorhandenen Cadres anschloss und dadurch einen sich stetig steigernden Zustand der Unübersichtlichkeit und Verwirrung schuf. Das Gefährlichste blieb immer, wenn

1) Neuerdings hat das Provenienzprincip auch in den Niederlanden sehr nachdrückliche Fürsprache gefunden. Vgl. Muller, Veith en Fruin, Handleiding voer het Ordenen en Beschrijven van Archieven, Groningen 1898, § 16.

Digitized by Google

ein Archivar bei seinen Ordnungsarbeiten wesentlich der Richtung und den Zwecken seiner Privatstudien und seiner wissenschaftlichen Liebhabereien Rechnung trug und etwa, wie es hier und da vorgekommen ist, alle auf eine bestimmte diplomatische Verhandlung, einen Verwaltungszweig, eine Schlacht bezüglichen Zeugnisse aus den Acten verschiedenster Provenienz an einer Sammelstelle vereinigte.

Die Vortheile, welche die Aufstellung eines Archivs nach dem Provenienzprincip bietet, liegen auf der Hand: sie schliesst jeden Zweifel aus über die einem Actenstücke anzuweisende Stelle, während bei der Aufstellung nach dem „Sachprincip" die Wahl und Gruppirung der einzelnen sachlichen Kategorien immer eine willkürliche, unsichere bleibt; sie gewährt die möglichst grössere Erleichterung für die Erledigung der amtlichen Requisitionen einer Behörde nach den von ihr an das Archiv gegebenen Actenstücken; sie spiegelt in der Gliederung des Archivs die Geschichte der einzelnen Behörden, also die Geschichte der Landesverwaltung wieder.

Das Staatsarchiv zu Schleswig hat vom Augenblick seiner Begründung an (vgl. Heft 4, S. 3) das historisch gegebene Aufstellungsprincip, das Provenienz-Princip, zur Anwendung gebracht und seither ununterbrochen folgerichtig durchgeführt. Das Staatsarchiv zu Hannover hat zeitweise mehr oder minder eingreifende Experimente mit dem Sachprincip über sich ergehen lassen müssen, sodass die Aufstellung der Bestände jetzt noch einzelne Spuren dieser Abirrung trägt (vgl. Heft 3, S. 86—89. 114. 115), deren Tilgung dem weiteren Fortgang der jetzt auch hier von dem Provenienz-Princip geleiteten Ordnungsarbeiten vorbehalten bleiben muss.

Berlin, Juli 1900.

Dr. Reinhold Koser,
Generaldirector der Staatsarchive.

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Vorwort V

Einleitung 1

1. Historisch-topographische Uebersicht über die zum Sprengel des Kgl. Staatsarchivs in Hannover gehörigen Landestheile 1
2. Uebersicht über die Gliederung der Behörden des vormaligen Kurfürstenthums und Königreichs Hannover 8

Uebersicht über die Urkunden- und Actenbestände des Kgl. Staatsarchivs zu Hannover 17

Urkunden-Archiv 19

Abtheilung I. Calenberg 19
„ II. Celle 22
„ III. Bremen-Verden 25
„ IV. Hildesheim 25

Acten-Archiv 27

Abtheilung I. Calenberg 27
„ II. Celle 43
„ III. Hannover 59
„ IV. Hildesheim 107

Uebersicht über die Handschriften, Copialbücher, Karten und Depositа. 116

Systematische Uebersicht über die Actenbestände des Kgl. Staatsarchivs zu Hannover 121

Abtheilung Calenberg 122
„ Celle 123
„ Hannover 124

Digitized by Google

Einleitung.

1. Historisch-topographische Uebersicht über die zum Sprengel des Kgl. Staatsarchives in Hannover gehörigen Landestheile.

Durch Aussterben einer Reihe von Fürstenhäusern im nordwestlichen Deutschland, der Brunonen, der Grafen von Northeim, der Billunger und der Grafen von Supplingenburg, sowie durch die Heirathen der Erbtöchter war das zusammenhängende Ländergebiet entstanden, das im Erbgange endlich an das Geschlecht der Welfen gelangte.

Diese Lande trug Herzog Otto das Kind 1235 dem Kaiser Friedrich II. zu Lehn auf und empfing sie als Herzogthum Braunschweig-Lüneburg von Reichswegen zurück. Durch Theilungen seiner Nachfolger entstanden die getrennten Herzogthümer Lüneburg und Braunschweig, dann durch weiterere Theilungen (ausser dem noch heute bestehenden Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel) die Fürstenthümer Calenberg, Göttingen und Grubenhagen. Diese Fürstenthümer, Lüneburg (Celle), Calenberg, Göttingen und Grubenhagen kann man als die alten Provinzen des nachmaligen Staates Hannover bezeichnen.

Hierzu kamen später die Grafschaften Hoya und Diepholz, die vormals Schaumburgischen Landestheile, das Herzogthum Lauenburg mit dem Lande Hadeln, die Herzogthümer Bremen und Verden, die Fürstenthümer Osnabrück, Hildesheim und Ostfriesland mit dem Harlinger Lande, die niedere Grafschaft Lingen, ein Theil des Eichsfeldes mit den Aemtern Lindau, Gieboldehausen und dem Gerichte Duderstadt, die Stadt Goslar, die Herrschaft Plesse mit dem Kloster Höckelheim und dem Amt Neuengleichen und die Grafschaft Spiegelberg. Endlich sind als letzte Erwerbungen die Gebiete mediatisirter Herren zu nennen: das Herzogthum Arenberg-Meppen, der dem Herzoge von Looz-Corswaaren zuständige Kreis Emsbüren, die Grafschaft Bentheim und der Stolbergsche Theil der Grafschaft Hohnstein.

Die kleineren unter diesen Gebietstheilen wurden den grösseren Landschaften angeschlossen, so dass das vormalige Königreich Hannover aus den nachstehenden Landdrosteien bezw. Provinzen bestand:

1. Die Landdrostei Hannover, bestehend aus dem Fürstenthum Calenberg und den Grafschaften Hoya und Diepholz.

2. Die Landdrostei Hildesheim, bestehend aus den Fürstenthümern Hildesheim, Göttingen und Grubenhagen und der Grafschaft Hohnstein.

Digitized by Google

3. Die Landdrostei Lüneburg, bestehend aus dem Fürstenthum Lüneburg.

4. Die Landdrostei Stade, bestehend aus den Herzogthümern Bremen-Verden und dem Lande Hadeln.

5. Die Berghauptmannschaft Clausthal, bestehend aus dem Harzantheil.

6. Die Landdrostei Osnabrück, bestehend aus dem Fürstenthum Osnabrück, den Kreisen Meppen und Emsbüren, der niederen Grafschaft Lingen und der Grafschaft Bentheim.

7. Die Landdrostei Aurich, bestehend aus dem Fürstenthum Ostfriesland.

Der Amtsbezirk des Staatsarchives Hannover umfasst die unter 1—5 aufgeführten Landestheile. Für die Bezirke unter 6 und 7 sind die besonderen Staatsarchive zu Osnabrück und Aurich eingerichtet worden. Im Folgenden soll kurz die Geschichte und der Umfang jener einzelnen Landestheile betrachtet werden, deren historisches Material im Hannoverschen Staatsarchive vereinigt ist.[1])

1. Das Fürstenthum Calenberg entstand durch den Theilungsvertrag der Brüder Heinrich und Erich I. 1495, nach welchem jenem das Fürstenthum Wolfenbüttel, diesem das Land zwischen Deister und Leine und das Land Oberwald (Göttingen) zufiel. Für beide Theile kam im Laufe des 16. Jahrhunderts und besonders seit der Vereinigung mit Wolfenbüttel die Bezeichnung auf „Herzogthum Braunschweig Calenbergschen Theils“ und nach der Auflösung der Vereinigung „Fürstenthum Calenberg.“ Das Fürstenthum Calenberg im engeren Sinne, nämlich das Land zwischen Deister und Leine mit dem Sitze der Regierung in Neustadt am Rübenberge, war schon früher durch den Kauf oder Heimfall alter Lehnstücke, wie z. B. 1411 der Grafschaft Hallermund, 1408 und 1409 der Grafschaften Homburg und Eberstein, später 1446 der Grafschaft Wunstorf vergrössert worden. 1584 erlosch die Calenbergsche Linie. Calenberg, d. h. das Land zwischen Deister und Leine und Oberwald (Göttingen), fiel zunächst an Wolfenbüttel bis zum Erlöschen der dortigen Linie 1634, alsdann an die Lüneburgische Linie bezw. an den Herzog Georg. Die Regierung befand sich nunmehr in Hannover. Der Sohn des Herzogs Georg, Herzog Ernst August, erwarb die Kurwürde, dessen Sohn, Georg I. (Ludwig) vereinigte 1705 mit Calenberg (-Göttingen) das Fürstenthum Lüneburg (Celle) und schuf so das Staatsgebilde Hannover.

Anfälle an Calenberg waren ausser den obengenannten folgende:

a. 1640 starb der Mannsstamm in der Grafschaft Schaumburg aus. Herzog Georg von Calenberg nahm die Aemter Lauenau, Bockeloh und Mesmerode als Lehnsherr in Besitz, später noch einige dem Schaumburg-

1) Den Angaben über die in den betreffenden Bezirken gelegenen Städte und Aemter sind die Verhältnisse aus der ersten Zeit des Königreichs Hannover zu Grunde gelegt worden. Für diese topographischen Angaben hat das Statistische Repertorium über das Königreich Hannover von W. Ubbelohde, Hannover 1823, als Führer gedient.

Digitized by Google

schen Kloster Fischbeck zugehörige Dörfer, aus denen die Vogtei Lachem des Amtes Hameln gebildet ist. Die Erwerbung wurde 1648 durch den westfälischen Frieden bestätigt.

b. Die Grafschaft Spiegelberg, zu Hannoverscher Zeit das Amt Coppenbrügge bildend, kam nach Aussterben der Grafen von Spiegelberg als Braunschweig-Lüneburgsches Lehn an die Grafen von Lippe, dann an die Grafen von Gleichen, und 1631 an das Haus Nassau-Oranien. Der König der Niederlande trat 1819 seine Rechte käuflich an Hannover ab.

Das Fürstenthum Calenberg bestand nach 1815 aus folgenden Städten und Aemtern: Städte Bodenwerder, Hameln, Hannover, Münder, Wunstorf; Aemter Blumenau, Calenberg, Coldingen, Coppenbrügge, Grohnde-Ohsen, Hameln (Aerzen und Lachem), Hannover, Langenhagen, Lauenau, Lauenstein, Neustadt a. R. mit Stadt N. a. R., Polle, Rehburg mit Stadt R., Ricklingen, Springe, Wennigsen, Wölpe; Gerichte: Banteln, Bemerode, Bredenbeck, Dehnsen, Hämelschenburg, Hastenbeck, Limmer, Loccum, Ohr.

2. Die Grafschaft Hoya, an der unteren Weser gelegen und in eine obere und niedere Grafschaft unterschieden, fiel durch das Aussterben der Grafenfamilie gleichen Namens 1592 als eröffnetes Lehn an die Herzöge von Braunschweig-Lüneburg. Diese theilten so, dass die untere Grafschaft mit den Aemtern Bruchhausen, Liebenau und Nienburg der cellischen Linie, die obere Grafschaft mit den Aemtern Diepenau, Ehrenburg und Bahrenburg, Harpstedt, Siedenburg, Steyerberg, Stolzenau und Syke der Calenbergischen und Wolfenbüttelschen Linie, dann 1584 der Wolfenbüttelschen Linie allein zufiel. Durch Theilung der Besitzungen der 1634 ausgestorbenen Wolfenbüttelschen Linie kam die obere Grafschaft Hoya an den Herzog Wilhelm von Harburg und nach dessen Tode 1642 an Herzog Friedrich von Lüneburg. Dieser starb 1648, worauf die obere Grafschaft von Celle und Calenberg gemeinsam verwaltet wurde bis 1665. Zunächst von Celle allein regiert, wurde sie 1682 mit Ausnahme der Aemter Ehrenburg und Syke an Calenberg übergeben. Auch diese Aemter, sowie die ganze untere Grafschaft wurden dann 1705, zusammen mit dem Herzogthum Celle, mit Calenberg vereinigt.

Die Aemter Uchte und Freudenberg der oberen Grafschaft wurden nach dem Aussterben der Grafen von Hoya von den Landgrafen von Hessen-Kassel 1582 als heimgefallene Lehne in Besitz genommen. 1816 wurden sie dann wieder zu Gunsten Hannovers mit der Grafschaft Hoya vereinigt.

Der Grafschaft Hoya wurden später angeschlossen die Aemter Westen und Thedinghausen. Zu den Herzogthümern Bremen und Verden gehörig, waren die beiden Aemter 1648 an Schweden gekommen. Während des Reichskrieges gegen Frankreich hatte Georg Wilhelm von Celle 1676 bis 1679 die Herzogthümer besetzt. Nach dem Friedensschlusse erhielt er die Aemter Westen und Thedinghausen. Das letztere wurde zum grösseren Theil an Wolfenbüttel abgetreten. Im Uebrigen wurde diese Erwerbung mit der unteren Grafschaft Hoya verbunden.

Digitized by Google

3. Die Grafschaft Diepholz hatte bis 1585 ihre eigenen Grafen. Als diese im genannten Jahre im Mannsstamm erloschen waren, zog Herzog Wilhelm zu Lüneburg die Grafschaft ein, auf welche sein Haus seit 1517 die Anwartschaft besass. Nur das zur Grafschaft gehörige Amt Auburg, später eine Vogtei des Amtes Diepholz, wurde von dem Landgrafen von Hessen als frei gewordenes Lehn eingezogen, 1816 aber zugleich mit den Hoyaschen Aemtern an Hannover abgetreten. Der grössere, an Lüneburg gefallene Theil der Grafschaft wurde 1665 durch einen Familienvergleich dem Herzoge Ernst August, damals Bischofe von Osnabrück, überlassen. Dieser behielt das Ländchen, als er 1679 die Regierung des Fürstenthums Calenberg-Göttingen-Grubenhagen übernahm. — Die Grafschaft bestand aus den Aemtern Diepholz und Lemförde.

4. Das Fürstenthum Göttingen (Oberwald). Durch eine Theilung zwischen den Brüdern Ernst und Magnus dem Frommen erhielt der erstere 1345 das Fürstenthum Oberwald. Seine Linie starb 1463 aus. Die mittlere Braunschweigische Linie und auch Lüneburg erhoben Ansprüche auf das Land. Nach langen Verhandlungen kam es an Wilhelm den Sieger aus der mittleren Braunschweigischen Linie. Dessen Sohn Wilhelm II. überliess 1495 seinem ältesten Sohne Heinrich Wolfenbüttel, dem jüngeren Erich I. das Land zwischen Deister und Leine und das Land Oberwald (Göttingen). Seitdem ist Göttingen mit Calenberg zunächst unter einem Regenten, aber mit besonderer Regierung (später in Münden), dann vollständig und dauernd vereinigt gewesen, dessen Schicksale es auch nach dem Aussterben der Calenbergischen Linie 1584 getheilt hat.

Zum Fürstenthum Göttingen wurde später hinzugelegt die Herrschaft Plesse nebst dem Kloster Höckelheim und dem Amte Neuengleichen. Nach dem Aussterben der Herren von Plesse 1571 wurde die Herrschaft von den Landgrafen von Hessen-Kassel unter dem Widerspruch des Hauses Braunschweig in Besitz genommen; das Amt Neuengleichen war bereits seit 1451 in hessischem Besitz. Diese Landestheile wurden 1816 von Hessen an Hannover abgetreten und von diesem hauptsächlich als die Aemter Bovenden und Neuengleichen zum Fürstenthume Göttingen geschlagen.

Das Fürstenthum Göttingen bestand aus den Städten Dransfeld, Göttingen, Hardegsen, Moringen, Münden, Northeim und Uslar, aus den Aemtern Bovenden, Brackenberg, Brunstein, Erichsburg, Friedland, Moringen-Hardegsen, Münden, Neuengleichen, Nienover und Lauenförde, Reinhausen und Niedeck, Uslar, Westerhof, aus dem Stiftsamt Northeim und den Gerichten Adelebsen, Altengleichen, Garte, Geismar, Hardenberg, Imbsen, Imbshausen, Jühnde, Leineberg, Oldershausen, Uessinghausen, Waake.

5. Das Fürstenthum Grubenhagen, so genannt von dem bei Einbeck gelegenen Schlosse gleichen Namens, entstand durch den Theilungsvertrag des Stifters dieser Linie, Heinrichs des Wunderlichen, mit seinem Bruder 1279 und 1286. Nach mehrfachen Spaltungen dieser Linie in kleinere Zweige, welche zu Grubenhagen, Osterode, Herzberg und Salzderhelden residirten, erlosch die

Digitized by Google

Linie mit Herzog Philipp II. i. J. 1596. Das Fürstenthum wurde zunächst von Herzog Heinrich Julius von Wolfenbüttel in Besitz genommen, dessen Sohn es infolge einer beim Reichshofrathe erhobenen Klage 1617 an die Lüneburgische und Dannenbergische Linie des welfischen Hauses abtreten musste. Von 1617 bis 1665 blieb Grubenhagen mit Lüneburg vereinigt, dann ging es durch einen brüderlichen Vergleich an Herzog Johann Friedrich von Calenberg über und ist seitdem mit Calenberg stets vereinigt geblieben. Bei der Uebernahme von Grubenhagen durch Lüneburg wurde die alte Regierungskanzlei zu Osterode von neuem eingerichtet, welche gewissermaassen als eine von Celle bezw. später von Hannover abhängige Provinzialregierung bis 1689, wo sie aufgehoben wurde, bestanden hat.

Später zu Grubenhagen gekommene Landestheile:

a. Das Amt Radolfshausen wurde nach Aussterben der Besitzer der Herrschaft Plesse 1571 als erledigtes Lehn von Grubenhagen eingezogen.

b. Das niedere Eichsfeld, aus den Aemtern Lindau, Gieboldehausen und dem Gerichte Duderstadt bestehend, war seit alter Zeit Eigenthum des welfischen Hauses gewesen, kam aber schon im 14. Jahrhundert in den Besitz des Erzstiftes Mainz. Durch den Reichsdeputationshauptschluss 1802 an Preussen überwiesen, wurden die Bezirke von diesem nach Beendigung der westfälischen Herrschaft an Hannover abgetreten, welches sie aus Verwaltungsrücksichten dem Fürstenthum Grubenhagen anschloss.

Das Fürstenthum Grubenhagen bestand aus den Städten Duderstadt, Einbeck nnd Osterode und aus den Aemtern Catlenburg, Duderstadt, Elbingerode mit der Stadt E., Gieboldehausen, Herzberg, Lindau, Osterode, Radolfshausen, Rotenkirchen, Salzderhelden, Scharzfels.

6. Das Fürstenthum Hildesheim. Der grössere Theil des vormaligen Bisthums Hildesheim war bereits einmal und zwar durch die Hildesheimer Stiftsfehde in den Besitz des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses gekommen. Damals fielen die Städte und Aemter Dassel, Bodenwerder, Elze, Sarstedt, halb Hameln und Marienau, Escherde, Wittenburg, Wülfinghausen und Derneburg, ferner Gronau, Hunnesrück, Aerzen, Lauenstein, Grohnde, Hallerburg, Poppenburg, Ruthe und Coldingen an Calenberg, an Wolfenbüttel gelangten Winzenburg, Wohldenberg, Wohldenstein, Steinbrück, Lutter, Schladen, Liebenburg, Vienenburg, Alfeld, Bockenem, Salzgitter, Westerhof, Lamspringe, Heiningen, Dorstadt, Wöltingerode, Ringelheim und Richenberg. Diese Besitznahme währte von 1523 bis 1642, in welchem letzteren Jahre durch den Frieden von Goslar die gesammte Eroberung bis auf die Aemter Coldingen, Lutter am Barenberge, Westerhof und Dachtmissen an das Stift zurückgegeben wurde. Von diesen Aemtern kamen Lutter an Wolfenbüttel, Coldingen und Westerhof an Calenberg und Dachtmissen an Lüneburg. — Durch den Reichsdeputationsschluss wurde das Stift 1803 säcularisirt und an Preussen gegeben, von diesem nach vorübergehender Zugehörigkeit zum Königreich Westfalen an Hannover abgetreten, welches im November 1813 Besitz ergriffen hat.

Digitized by Google

An das Fürstenthum wurde angeschlossen die Reichsstadt Goslar, welche 1802 an Preussen überwiesen worden war, dann durch den Tilsiter Frieden an das Königreich Westfalen kam und schliesslich durch die Wiener Kongressakte 1815 an Hannover gelangte.

Das Fürstenthum Hildesheim bestand aus den Städten Alfeld, Bockenem, Goslar, Hildesheim und Peine, aus den Aemtern Bilderlahe, Gronau, Hildesheim, Hunnesrück, Liebenburg, Marienburg, Peine, Poppenburg mit Stadt Elze, Ruthe, Schladen, Steinbrück, Steuerwald, Vienenburg, Winzenburg, Wohldenberg und aus den Gerichten Almstedt, Bodenburg, Derneburg, Equord, Flachstöckheim, Gadenstedt, Henneckenrode und Sack, Kl. Ilsede, Oberg, Ringelheim, Söder und Wrisbergholzen.

7. Die Grafschaft Hohnstein. Nach Aussterben der Grafen gleichen Namens i. J. 1593 zog Herzog Heinrich Julius von Wolfenbüttel die Grafschaft als eröffnetes Lehn ein. Als solches wurde sie zum grösseren Theile 1635 an die Grafen von Stolberg vergeben. Der Antheil der Linie Stolberg-Stolberg fiel 1777 an Hannover (für gewisse Forderungen), wurde aber 1822 wieder ausgelöst, worauf beide Antheile der Linien Stolberg und Wernigerode Hannoversche Standesherrschaften geworden sind.

Die Grafschaft bestand aus dem Stiftsamt Ilfeld, dem Bezirke der Hohnsteinschen Kanzlei zu Neustadt und dem Forstamt Sophienhof.

8. Das Fürstenthum Lüneburg machte seit den ersten Theilungen im welfischen Hause ein für sich bestehendes Ganze aus. Durch Erwerbungen des 14. Jahrhunderts (1303 Bleckede und Hitzacker von Sachsen-Lauenburg, 1321 die Grafschaft Dannenberg, 1326 Wölpe und um dieselbe Zeit Lüchow) wurde das Gebiet vermehrt. Nach dem Lüneburgischen Erbfolgekriege jedoch wurde das Land zwischen Deister und Leine (Calenberg) durch die Theilungen von 1409 und 1429 von Lüneburg gesondert. Der Umfang des Fürstenthums ist sich seitdem im allgemeinen gleich geblieben, trotz der Stiftung einiger mit Landestheilen zeitweise ausgestatteter Nebenlinien, deren Besitz sehr bald wieder an Lüneburg zurückgefallen ist. Mit solchen Landestheilen wurden die beiden Brüder Ernst des Bekenners ausgestattet: seit 1527 Herzog Otto I. mit Harburg, dessen Sohn seit 1560 die Aemter Harburg und Moisburg besass. Diese Harburger Linie erhielt 1634 einen Theil von Hoya, sowie Reinstein und Blankenburg und erlosch 1642. Der andere Bruder Ernst des Bekenners, Herzog Franz, besass bis zu seinem 1549 erfolgten kinderlosen Tode Gifhorn. Von den Söhnen Ernst des Bekenners übernahm Heinrich seit 1569 die Aemter Dannenberg, Lüchow, Hitzacker und Scharnebeck und stiftete die Linie Dannenberg mit den Residenzen zu Dannenberg und Hitzacker. Diese Linie übernahm nach Aussterben des Wolfenbüttelschen Hauses 1634 die Herrschaft im Herzogthume Braunschweig-Wolfenbüttel, ihre Lüneburgischen Landestheile fielen demnächst an das Ganze zurück. Die Hauptstadt des Fürstenthums Lüneburg und der Sitz der Regierung ist Celle gewesen. 1705 wurde das Herzogthum Lüneburg mit Calenberg vereinigt.

Digitized by Google

Verbunden mit Lüneburg wurden später die Hannoverschen Theile des Herzogthums Lauenburg. Dieses wurde nach Aussterben des Mannsstammes der askanischen Herzöge 1689 von Georg Wilhelm von Celle in Besitz genommen und ging 1705 mit Lüneburg selbst an Hannover über. 1816 wurde es nach einer Bestimmung der Wiener Kongressakte an Preussen und von diesem an Dänemark abgetreten bis auf folgende Theile: Amt Neuhaus, Amt Artlenburg und die Patrimonialgerichte Lüdersburg, Obermarschacht, Preten und Wehningen.

Das Fürstenthum Lüneburg bestand aus den Städten Celle, Dannenberg, Harburg, Hitzacker, Lüchow, Lüneburg und Uelzen, aus den Aemtern Ahlden, Artlenburg, Bleckede nebst Garze, Bodenteich, Burgdorf mit Stadt B., Dannenberg, Ebstorf, Fallersleben, Gifhorn mit Stadt G., Harburg, Hitzacker, Isenhagen, Knesebeck, Lüchow, Lüne, Medingen, Meinersen, Moisburg, Neuhaus, Oldenstadt, Rethem mit Stadt R., Scharnebeck, Schnackenburg, Walsrode, Wilhelmsburg, Winsen an der Luhe und Wustrow mit Stadt W., aus den Amtsvogteien Beedenbostel, Bergen, Bissendorf-Essel, Burgwedel, Celle, Eicklingen, Fallingsbostel-Soltau mit Stadt S., Hermannsburg, Ilten, Winsen an der Aller und aus den Gerichten Gartow, Lauenbrück, Lüdersburg, Klosteramt S. Michaelis zu Lüneburg, Obermarschacht, Preten, Wathlingen und Wehningen.

9. Die Herzogthümer Bremen und Verden umfassen die säcularisirten Besitzungen des Erzbisthums Bremen und des Bisthums Verden, insoweit sie durch den Westfälischen Frieden 1648 an die Krone Schweden gelangt sind. Vorübergehend, von 1676—1679, hatte diese Gebiete der Herzog Georg Wilhelm von Lüneburg-Celle in Besitz und Verwaltung. Schweden verlor die Herzogthümer 1712 an Dänemark, welches sie 1715 gegen eine Geldzahlung an England-Hannover abtrat. Die endgültige Abtretung von Seiten Schwedens erfolgte im Friedensvertrage vom 20. November 1719 gegen Zahlung von einer Million Thaler.

Das Herzogthum Bremen bestand aus den Städten Buxtehude und Stade, aus den Aemtern Bederkesa, Blumenthal, Bremervörde, Hagen, Harsefeld, Himmelpforten, Lilienthal, Neuhaus, Osterholz, Ottersberg, Stade, Stotel und Vieland, Wischhafen und Zeven, aus den Königlichen Gerichten Achim, Gräfengericht Alten Landes zu Jork, Gräfengericht Landes Kehdingen Bützflethschen Theils zu Wischhafen und Freyburgschen Theils zu Freyburg, Lehe, Osten und dem Vogteigericht alten Landes Wursten nebst dem Amte Nordholz zu Dorum, endlich aus den adligen Gerichten Beverstedt, Cassebruch, Delm, Francop, Hechthausen, Horneburg, Hove und Leeswig, Lesum, Meienburg, Neuenhausen, Klosteramt Neuenwalde, Nieder-Ochtenhausen, Nincop, Ritterhude, Rübke, Schönebeck, Schwanewede, Schwinge.

Das Herzogthum Verden bestand aus der Stadt Verden, den Aemtern Rotenburg und Verden und dem Structurgericht Verden.

10. Das Land Hadeln war seit dem 12. Jahrhundert den Herzögen von Sachsen-Lauenburg unterworfen, welche es bis zu ihrem Aussterben 1689

Digitized by Google

besassen. Von da ab wurde das Land bis 1731 einem kaiserlichen Verwaltungsausschuss, dann dem Kurfürstenthum Hannover übergeben.

Es bestand aus der Stadt Otterndorf und dem Obergericht des Landes Hadeln (Hochland und Sietland).

11. Der Harz. Der Braunschweig-Lüneburgische Harz hat seinem Hauptumfang nach immer zu den alten Provinzen gehört. Bei Familientheilungen folgten aber die einzelnen Harztheile nicht immer streng den Provinzen, sondern wurden oft als Theilungsgegenstände für sich angesehen.

Nach Aussterben der mittleren Braunschweigischen Linie (Wolfenbüttel) 1634 kamen die Harztheile den erbenden Linien durch den Recess von 1641 so zu gute, dass die Lüneburgische Hauptlinie $^3/_7$, die Harburger Nebenlinie $^2/_7$ und die Dannenbergsche (Wolfenbüttel) ebenfalls $^2/_7$ erhielten. Die so getheilten Bezirke sollten zum Zwecke der Schuldentilgung des letzten Wolfenbüttelschen Herzogs gemeinsames Eigenthum der erbenden Linien bleiben (Kommunionharz). Nach dem Aussterben der Harburger Linie 1642 kamen deren $^2/_7$ zu gleichmässiger Vertheilung an die beiden übrigen Linien. In diesem Verhältniss von $^4/_7$ zu $^3/_7$ wurde der Kommunionharz von Lüneburg bezw. später von Hannover einerseits und Braunschweig-Wolfenbüttel andererseits bis 1788 besessen und verwaltet. Durch einen in diesem Jahre abgeschlossenen Recess wurden die Besitzverhältnisse so geordnet, dass nur noch der Rammelsberg und einige Hütten und Bergwerke gemeinschaftlich blieben. Braunschweig-Wolfenbüttel gab die Kommunion in Beziehung auf den Oberharz ganz auf und Hannover legte seine Antheile, die sieben Bergstädte Altenau, Andreasberg, Clausthal, Grund, Lautenthal, Wildemann, Zellerfeld und das Berg- und Forstamt Clausthal zu der Berghauptmannschaft Clausthal zusammen.

2. Uebersicht über die Gliederung der Behörden des vormaligen Kurfürstenthums und Königreichs Hannover.[1])

Die Regierung der zum späteren Kurfürstenthum Braunschweig-Lüneburg (Hannover) vereinigten Fürstenthümer des Welfischen Herzogshauses wurde bis ins 15. Jahrhundert hinein von den Landesherren persönlich geführt. Insoweit die Fürsten nicht selbst eingriffen oder Entscheidungen trafen, beauftragten sie für den einzelnen Fall oder auf Zeit oder für einen gewissen Umfang von Geschäften die Mitglieder ihres Gefolges, Lehnsleute oder Ministerialen. Das Anwachsen der Geschäfte und deren inhaltliche Ausgestaltung musste nothwendig zur Bestellung von ständigen Berathern und Geschäftsführern und schliesslich nach anderen Vorbildern zur Bestellung von Kanzlern und Räthen und zur Annahme eines für das Schreibwesen erforderlichen Kanzleipersonals führen.

Solche fürstlichen Rathstuben und Kanzleien als die berathenden und geschäftsführenden Werkzeuge der Regierungsgewalt fanden sich während des

1) Vgl. hierzu im Allgemeinen: E. v. Meier, Hannoversche Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, 1680—1866, 2 Bde., Leipzig 1898. 1899.

Digitized by Google

16. Jahrhunderts für die älteren Provinzen zu Neustadt am Rübenberge für das Land zwischen Deister und Leine, zu Münden für Oberwald, zu Celle für Lüneburg, zu Osterode und Herzberg für Grubenhagen. Ausserdem gab es kleinere Kanzleien für die durch Erbtheilungen zeitweilig abgezweigten Landestheile zu Dannenberg und Hitzacker und Harburg.

Mit dem weiteren Wachsthum der Geschäfte und der an die Kanzleien gestellten Anforderungen machte sich seit dem 17. Jahrhundert ein innerer Ausbau nöthig. Auf Arbeitstheilung gegründet, führte dieser Ausbau zu einer Neugliederung innerhalb der Rathstuben, indem sich die Geheimen Räthe als oberste Behörde von den gemeinen abzusondern begannen, welchen letzteren in der Kanzlei lediglich die Justizsachen überlassen blieben oder in der Kammer die Kammersachen oder im Consistorium die geistlichen Angelegenheiten. Es ist eine Führung der Regierungsgeschäfte durch den Geheimen Rath im Allgemeinen und unter seiner Aufsicht durch die Abtheilungen im Besonderen. Den Abtheilungen wurden dann oft für die einzelnen Verwaltungsfächer gewissermaassen technische Beisitzer zugeordnet.

Genau auf dieser Grundlage ruhte die 1616 erlassene Regimentsordnung des Herzogs Christian von Celle, und in der gleichen Weise vollzog sich die Entwickelung im Fürstenthum Calenberg. Hier wurde die Organisation der Behörden durch die Regimentsordnungen der Jahre 1636, 1641, 1670 und 1680 bestimmt.

Diese letzte, vom Herzog Ernst August erlassen und auf den früheren beruhend, stellte mit grosser Klarheit eine Abgrenzung des Wirkungskreises der höchsten Landesbehörden her. Die bereits vorhandenen Collegien des Geheimen Raths, der Kammer, der Kanzlei und des Consistoriums behielt der Herzog bei und bestimmte den Kreis ihrer Geschäfte. Dem Geheimen Rathe sollte obliegen die allgemeine Staatsverwaltung, Politik, Heer, Schatz-, Lehns-, Grenz-, Gnadensachen, Contributionen, Universität; der Kammer: Amts-, Berg-, Forstsachen, Küchen- und Kellerrechnungen des Hofes; der Kanzlei die Rechtspflege; dem Consistorium Kirchen- und Schulsachen. Diese drei Behörden waren aber zunächst nur Deputationen des Geheimen Rathes, gewissermaassen Ministerialabtheilungen, die sich noch nicht gleichmässig zu selbständigen Behörden ausgewachsen hatten. Denn alle wichtigen Angelegenheiten der drei Behörden mussten auch im Geheimen Rathe zum Vortrag gelangen. Selbst die Rechtsprechung des Justizcollegs der Kanzlei unterlag dem Einflusse des Geheimen Rathes. Alle wichtigen Entscheidungen, Kriminalurtheile, Fiskalprocesse und solche, die das fürstliche Haus betrafen, mussten nach Beschlussfassung durch die Kanzlei von dieser in den Geheimen Rath gebracht werden, wo sie, wenn nöthig, nochmals berathen und unter Umständen durch Stimmenmehrheit der gesammten Räthe entschieden wurden. Den Vorsitz in den drei Abtheilungen führte ein Geheimer Rath, andere Geheime Räthe waren Beisitzer; sowohl im Consistorium wie in der Kanzlei gab es daneben stimmberechtigte Mitglieder, die dem Geheimen Rathe nicht angehörten, die Consistorialräthe und die Hof- und Kanzleiräthe; erst etwas später wurden in der gleichen Weise auch Kammerräthe eingeführt.

Digitized by Google

Diese Art der Führung der Regierungsgeschäfte durch ein Collegium von Geheimen Räthen und dessen einzelne Abtheilungen hat das ganze folgende Jahrhundert hindurch und bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts in dem seit 1705 aus den Fürstenthümern Calenberg und Celle erwachsenen Staatsgebilde Hannover bestanden. Eine Veränderung hat jedoch die Regimentsordnung von 1680 noch in der letzten Zeit der Regierung Ernst Augusts dadurch erfahren, dass die im Geheimen Rathe behandelten Militaria einer besonderen Kriegskanzlei überwiesen wurden. Einige politische Ereignisse gaben dann die Veranlassung zu weiteren Aenderungen im Organismus der Behörden.

Zunächst die Erlangung der Kurfürstenwürde durch den Herzog Ernst August von Calenberg. Der neue Kurstaat war als solcher befreit von der Appellation an die Reichsgerichte. Das erforderte die Schaffung eines höchsten Berufungsgerichtes innerhalb des Landes. Als solches diente zunächst die Geheime Rathstube in Hannover, dann das am 14. October 1711 eingeführte Oberappellationsgericht in Celle.

Uebrigens waren schon lange vorher im Bereiche der Gerichtsverfassung Veränderungen insofern vor sich gegangen, als im Laufe des 16. Jahrhunderts die Fürsten unter Mitwirkung der Landstände Hofgerichte gebildet hatten. Die neuen Hofgerichte, neben welchen die alten Landgerichte, wie das auf dem Leineberge bei Göttingen für Oberwald, als untere Instanz fortbestanden, hatten ihren Sitz in Münden für das Göttinger Land, in Pattensen für das Land zwischen Deister und Leine, in Uelzen für Lüneburg, während das Wolfenbüttelsche wechselte. Nach dem Aussterben der Calenbergischen Linie 1584 wurden die beiden Calenbergischen Hofgerichte mit dem Wolfenbüttelschen verschmolzen und das zu Uelzen siedelte 1564 nach Celle über. Nachdem Calenberg seine Selbständigkeit wieder erlangt hatte, wurde das Hofgericht zu Hannover begründet und dieses und das zu Celle übten eine concurrirende Gerichtsbarkeit aus neben den ebenda befindlichen (Justiz-)Kanzleien auch nach der Vereinigung der Fürstenthümer Celle und Calenberg.

Die Vereinigung dieser beiden Fürstenthümer zum Staate Hannover hatte ferner die Aufhebung Cellischer Centralbehörden zur Folge. Es gab fortan naturgemäss nur eine oberste Verwaltungsbehörde, den Geheimen Rath in Hannover, nur eine Kammer und eine Kriegskanzlei. Auch das Consistorium zu Hannover erhielt den bisherigen Geschäftsbezirk der gleichnamigen Cellischen Behörde überwiesen. Nur die Justizkanzlei blieb, wie oben erwähnt, auch weiterhin in Celle bestehen, aber lediglich als rechtsprechende Behörde, wodurch dann die Justizkanzlei in Hannover den Charakter einer Centralbehörde verlor.

Andere politische Ereignisse, welche die Einrichtung der Staatsverwaltung beeinflussten, waren die Erwerbung des Herzogthums Bremen-Verden und ebenso die des Herzogthums Lauenburg. Für Bremen-Verden fand die bisherige Königlich Schwedische Regierung in Stade eine Hannoversche Fortführung und auch die Justizkanzlei, das Consistorium und das Hofgericht in Stade blieben bestehen. Ebenso wurde die in Verwaltungs- und Justizsachen

Digitized by Google

gleichmässig zuständige bisherige Lauenburgsche Regierung in Ratzeburg und auch das dortige Consistorium und Hofgericht weiter geführt. Alle diese Behörden aber sanken wie die Justizkanzleien und Hofgerichte in den Kurlanden zu Provinzialbehörden herab. Das gleiche Schicksal theilte das Consistorium in Hannover in Folge des Bestehenbleibens der Consistorien in Stade und Ratzeburg. Im Uebrigen wurde die Zuständigkeit nicht nur des Ministeriums (Geheimen Rathes), sondern auch die der Hannoverschen Kammer und der Kriegskanzlei in vollem Umfange auf die neuen Landestheile ausgedehnt.

Demnach gewährt die Gliederung der obersten Staatsbehörden um die Mitte des 18. Jahrhunderts folgendes Bild:

Königlich Grossbritannische und Kurfürstlich Braunschw.-Lüneb. Landesregierung und Wirkliche Geheime Räthe zu Hannover, gegliedert in ein Plenum und sogenannte Specialdepartements. (vgl. unten.)
Kgl. und Kurf. Kammer zu Hannover, häufig als Rentkammer bezeichnet.
Die Kriegskanzlei zu Hannover.
Das Generalkriegsgericht zu Hannover.
Das Oberappellationsgericht zu Celle.
Die Regierungen zu Stade und Ratzeburg.
Die Consistorien zu Hannover, Stade und Ratzeburg.
Die Justizkanzleien zu Hannover, Celle, Stade und Ratzeburg.
Die Hofgerichte zu Hannover, Celle, Stade und Ratzeburg.

Alsbald nach der Vergrösserung des Landes trat eine bedeutende Vermehrung der Geschäfte ein. Dadurch wurde die vorgeschriebene collegiale Behandlung aller Sachen im Plenum der obersten Behörde des Geheimen Rathes sehr erschwert. In immer grösserem Umfange wurden schon gegen Ende des ersten Drittels des 18. Jahrhunderts die einzelnen Minister mit gewissen Geschäften besonders beauftragt. Auf diese Weise entwickelten sich die Specialdepartements, für welche durch das 1735 erlassene „Reglement derer Directorien und Specialdepartements bei dem Geheimen Rathscollegio“ ein gewisser Abschluss erreicht wurde. Vor das Plenum des Geheimen Rathes gehörten seitdem und zwar unter Direction des Aeltesten der Geheimen Räthe nur die Publica, d. h. alle auswärtigen und gewisse innere Regierungssachen, ferner alle wichtigeren Sachen aus den einzelnen Departements unter Direction der zuständigen Departementsminister und endlich alle wichtigeren Sachen aus den Collegien der Kammer und der Kriegskanzlei unter Direction der ältesten in diesen Behörden sitzenden Minister.

Damals waren folgende Departements gebildet: Die Licent- Contributions- und Landesbeitragssachen, die Schatzsachen, die Kloster- und Stiftsachen, die Kommerzien- und Manufactursachen, die Polizeisachen, die Städteöconomiesachen, die Universitätssachen, die Meklenburgischen, die Consistorial-, Lehn-, Grenz-, Post-, Braunschweigische Allodialsachen, das Lüneburgsche Salinenwesen, die Osnabrückschen Angelegenheiten und die Justiz- und Criminalsachen. Manche von diesen Departements fielen später von selbst hinweg, andere

Digitized by Google

wurden vereinigt, wieder andere neu gebildet. Zeitweilig aufgehoben, aber thatsächlich durch die sogenannten Expeditionen ersetzt, wurden die Specialdepartements im Anfange des 19. Jahrhunderts wieder eingeführt.

Im Allgemeinen blieb also die Anordnung der gesammten Verwaltung, wie sie im Laufe der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts sich ausgebildet hatte, bis zum Jahre 1802 bestehen. Nur einige unbedeutende Aenderungen sind zu erwähnen. In der Mitte der achtziger Jahre wurde die Einrichtung eines Commerzcollegiums getroffen und die oberste Staatsbehörde selbst, die Geheimen Räthe, führten von 1794 an die Bezeichnung Königliches und Kurfürstliches Staatsministerium und Landesregierung.

Dieselbe oberste Behörde wurde dann 1802 in ein Cabinetministerium und ein Staatsministerium getheilt und als die zum Cabinetministerium bezw. die zum Staatsministerium verordneten Geheimen Räthe bezeichnet.

Vor das Cabinetministerium sollten künftig die auswärtigen Angelegenheiten, sowie Reichs-, Kreis-, Haus-, Hof-Sachen, die Geheimen Finanz-, Militär- und Polizeisachen, die allgemeinen Dienstvorschriften und die Bestallungssachen für die Centralbehörden gehören. Damit war abermals aus dem höchsten Centralorgan ein engeres Colleg für die geheimsten Angelegenheiten ausgeschieden worden.

Alle übrigen Sachen wurden dem Staatsministerium überwiesen. Hier blieb die Geschäftsbehandlung dieselbe, wie sie schon ein halbes Jahrhundert zuvor im Geheimen Rathe gewesen war, nämlich entweder vor dem Plenum oder in den Departements. Als solche wurden nunmehr folgende 17 errichtet: Das General-Polizei-Departement, das Calenberg-Grubenhagensche Polizei- und Städte-Departement, das Lüneburgische und Hoyasche Polizei- und Städte-Departement, das landschaftliche Licent-Contributions- und Schatz-Departement, das Bremen-Verdensche, das Lauenburgsche und Hadelnsche, das Bentheimsche, das Grenz- und Hoheits-Departement, das Lehns-, das Justiz-, das Consistorial-Departement, das Post-, das Kloster-, das Universitäts- und Schul-, das Harz-, das Commerz- und Manufactur-, das Wegebau-Departement und seit 1803 als achtzehntes das Landesöconomiedepartement.

Die Beendigung der napoleonischen Kriege brachte dem neuen Königreiche (seit 1814) Hannover erhebliche Erweiterungen seines Gebietes. Die Folge davon waren auch gewisse Aenderungen im Behördenorganismus, nicht sowohl in Ansehung der obersten Staatsbehörden, als vielmehr der Verwaltungsbehörden in den Provinzen.

Auf die Scheidung der obersten Staatsbehörde in ein Cabinetministerium und ein Staatsministerium ist man bei der Wiederherstellung nicht wieder zurückgekommen. Die nunmehrige leitende Behörde wurde als „Staats- und Cabinetministerium", meist jedoch kürzer als „Cabinetministerium" bezeichnet und durch die Verordnung vom 28. October 1816 in 15 Departements gegliedert, nachdem schon einige Monate vorher ein Justiz-Departement eingerichtet worden war. Neu geschaffen wurde damals ein Geheimes Raths-

Digitized by Google

collegium als eine nur in besonderen Fällen zu berufende Behörde mit lediglich berathender Befugniss. Die übrigen obersten Behörden blieben wie bisher bestehen, wurden aber dem Cabinetministerium untergeordnet, durch welches alle ihre Berichte gehen mussten.

Für die Provinzialverwaltung wurden zunächst provisorische Regierungscommissionen, dann ständige Regierungscollegien eingerichtet. Demnach bestanden in den Provinzen: die Provinzialregierungen zu Hannover (für Calenberg, Göttingen, Grubenhagen, Lüneburg, Hildesheim, Hoya, Diepholz und die Lauenburgschen, Hohnsteinschen und Eichsfeldschen Landestheile), zu Stade (für Bremen, Verden, Hadeln), zu Osnabrück (für Osnabrück, Meppen, Emsbüren und Lingen), zu Aurich (für Ostfriesland und Harlingerland) und zu Bentheim (für die Grafschaft Bentheim). Die Justizkanzleien zu Hannover, Celle, Göttingen, Osnabrück, Aurich, Hildesheim und Stade und das Hofgericht zu Stade.[1]) Die evangelischen Consistorien zu Hannover, Hildesheim, Stade, Otterndorf, Osnabrück, Aurich und für die Grafschaft Hohnstein.

Der Grundsatz der Centralisirung ist dann in den Jahren nach 1816 noch weiter durchgeführt worden. Diese Entwickelung erscheint 1824 als abgeschlossen.

Bei den obersten Staatsbehörden wurde jetzt als Zwischenglied zwischen dem Staats- und Cabinetministerium und dem Könige zum ersten Male ausdrücklich aufgeführt die Einrichtung der „Deutschen Kanzlei bei des Königs Majestät in London". Thatsächlich aber hat diese deutsche Kanzlei in London bereits, wenn auch nicht unter diesem Namen, seit 1714 bestanden, denn seit Uebernahme der englischen Krone war stets ein Geheimer Rath zum Vortrag der Hannoverschen Verwaltungssachen beim Könige in London anwesend.

Die Ministerialdepartements sind im Allgemeinen dieselben geblieben, jedoch wurde das Klosterdepartement 1818 unter dem Namen einer Klosterkammer zu einer ausserhalb des Ministeriums stehenden Behörde, aber mit sehr geringer Selbständigkeit umgestaltet. Andererseits wurde die bisherige Kammer (Rentkammer) aufgelöst. Die von ihr besorgten Regiminal- und Polizeisachen gingen, soweit sie vor das Ministerium gehörten, an dieses, sonst aber an die nunmehr eingerichteten Landdrosteien über. Im Uebrigen aber wurde für die Leitung der eigentlichen Domanialverwaltung als Nachfolgerin der Kammer die neue Domänenkammer eingerichtet und dem Ministerium unterstellt.

Als militärische Oberbehörde wurde das Generalcommando für alle rein militärischen Angelegenheiten verantwortlich, neben ihm, wie bisher, die Kriegskanzlei und das Generalkriegsgericht.

Die übrigen Verwaltungszweige gliederten sich in:

I. Verwaltung der Justiz: Das Oberappellationsgericht zu Celle, als Mittelgerichte die Justizkanzleien zu Hannover, Celle, Göttingen, Osnabrück, Hildesheim, Aurich und Stade, das Hofgericht zu Stade[1]) und die Mittelgerichte

1) Die Hofgerichte zu Celle und zu Hannover wurden als eine überflüssige zweite Mittelinstanz nach der Westfälischen Zwischenregierung nicht wiederhergestellt und auch das zu Stade wurde anderthalb Jahrzehnte später aufgehoben.

Digitized by Google

im Lande Hadeln zu Otterndorf. Die Untergerichte verbunden mit der Verwaltung der Aemter, die Königlichen, Patrimonial-, Stadt- und Fleckengerichte.

II. Die Verwaltung der Domänen, Bergwerke und Salinen, Regalien und Steuern: die neue Domänenkammer zu Hannover für die Verwaltung der Domänen, unter Beihülfe der betr. Abtheilungen der Landdrosteien, der Oberforstämter und in unterster Instanz der Aemter. Die Verwaltung der Bergwerke und Salinen wurde von den Bergbeamten am Oberharz und den Kommunionbergbeamten am Unterharz, sowie von den Salzwerkbeamten wahrgenommen. Für die Verwaltung der Regalien bestanden die Münzen zu Hannover und Clausthal, das Generalpostdirectorium zu Hannover und die Oberzolldirection zu Hannover; für die Verwaltung der Steuern das Ober-Steuer- und Schatzcollegium zu Hannover mit der General-Steuerkasse und den Steuerdirectionen.

III. Verwaltung der Regiminal-Polizei und Hoheitsangelegenheiten: die Landdrosteien zu Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück und Aurich und die Hoheitscommissariate für Bentheim, Meppen und Hohnstein.

IV. Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Bildungsangelegenheiten: die lutherischen Consistorien zu Hannover, Stade, Otterndorf, Osnabrück und Aurich. Katholische Oberbehörden: das Generalvicariat und das Consistorium zu Hildesheim; das Generalvicariat und das Consistorium zu Osnabrück.

V. Milde Stiftungen: die Klosterkammer zu Hannover für die Verwaltung des vereinigten Vermögens der säcularisirten Stifter und Klöster in den Fürstenthümern Calenberg, Göttingen, Osnabrück und Hildesheim. Die Klostercommissarien im Fürstenthum Lüneburg. Structur zu Verden.

Die nächste sehr bedeutende Verwaltungsänderung galt dann der Zusammenlegung der bisherigen Ministerialdepartements zu Departementsministerien, die sich in den Jahren 1831 und 1832 vollzogen hat. Mit dem Ministerialdepartement für Militärsachen wurde damals auch die Kriegskanzlei aufgehoben und beide zu einem Kriegsministerium vereinigt. Das Plenum oder die Collegialverfassung des Ministeriums wurde und zwar unter Leitung des Herzogs von Cambridge als Vicekönig beibehalten. Das Staatshandbuch für 1833 bringt die Neubildung zum Ausdruck:

I. Vicekönig und Staatsministerium.
   Der Herzog von Cambridge. Die Cabinetsminister und die Geheimen Cabinetsräthe. Die deutsche Kanzlei in London.
   Das Justizministerium, einschliesslich der Leitung der Lehnssachen.
   Das Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten.
   Das Kriegsministerium.
   Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mit Einschluss der äusseren Grenz- und Hoheitsachen.
   Das Ministerium der Finanzen und des Handels, einschliesslich der Postsachen, der Harz- und Bergwerkssachen, der altfürstlich Braunschweigischen Allodial- und der Landeslotteriesachen.

Digitized by Google

Das Ministerium des Innern.
II. Das Geheime Raths-Collegium.
III. Das Generalcommando.

Eine erneute Aenderung wurde durch das Aufhören der Personalunion der beiden Königreiche Grossbritannien und Hannover und durch die persönliche Residenz des Königs Ernst August in Hannover bedingt. Das Cabinetministerium wurde durch das Patent vom 31. October 1837 aufgelöst, die Mitglieder in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des bisherigen Cabinetministeriums entlassen und als Chefs der einzelnen Fachministerien bestellt. Zum Vortrag der Staats- und Verwaltungsangelegenheiten, welche sich der König selbst vorbehielt, richtete er durch Verordnung vom 14. November 1837 „das Cabinet Seiner Majestät des Königs" ein mit einem Staats- und Cabinetminister als einzigem Rath. Dem Cabinet unterstanden die Ministerien. Die Collegialverfassung des Gesammtministeriums blieb aber auch trotz dieser festeren Begründung der Fachministerien insofern erhalten, als bestimmt bezeichnete, vor das Plenum gehörige Sachen als sogenannte Plenarsachen zur Berathung im Gesammtministerium überwiesen wurden, dessen Berathungen auch der Cabinetminister beiwohnte. Da auch das bisherige Generalcommando der Armee nunmehr vom Könige selbst übernommen wurde, so trat an Stelle dieser Behörde die „Generaladjutantur", welche mit dem Chef des Generalstabes und unter Befehl des Königs die rein militärischen Angelegenheiten leitete.

Jene erstere Anordnung blieb bis 1848 in Kraft. Von hier ab traten durch die Verordnung betreffend die Aufhebung des Cabinets und die Führung der obersten Verwaltung des Königreichs vom 22. März 1848 wiederum die Ministerien als oberste Staatsbehörden ein, deren Chefs unmittelbar unter dem Könige die oberste Staatsverwaltung des Königreichs führten mit dem Rechte des jederzeitigen Zusammentritts zu einem „Gesammtministerium." Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten übernahm zugleich diejenigen des Königlichen Hauses. Die übrigen Ministerien blieben unverändert. Zur Begutachtung wichtiger Regierungsangelegenheiten wurde durch Gesetz vom 5. September 1848 der „Staatsrath" eingerichtet.

Zu derselben Zeit wurde auch eine Aenderung der Justizverwaltung in Angriff genommen, welche durch die Gesetze vom 8. November 1850 und durch die Verordnung vom 7. August 1852 ihre Regelung fand. Danach wurden unter Aufhebung der bisherigen Justizkanzleien theils an deren Stelle, theils unter Neueinrichtung 16 Obergerichte (12 grosse und 4 kleine) errichtet. Die Rechtspflege wurde von der Verwaltung vollständig getrennt. Die Untergerichte waren bisher mit den Aemterverwaltungen vereinigt gewesen. Unter Auflösung dieser Vereinigung wurden gegen 170 eigene Amtsgerichte begründet.

Demnach stellt sich eine Uebersicht über die Gliederung der obersten und oberen Behörden des Königreichs Hannover in der Mitte des 19. Jahrh. wie folgt dar:

Digitized by Google

Gesammtministerium.
Ministerium des Königlichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. (Seit 1857 in zwei besondere Ministerien geschieden).
Kriegsministerium.
Ministerium der Finanzen und des Handels.
Justizministerium.
Ministerium des Innern.
Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten.
Staatsrath.

Militäretat:

Generaladjutantur.
Generalkriegsgericht.

Civiletat:

I. Justizverwaltung:
Oberappellationsgericht zu Celle. Die Obergerichte zu Aurich, Dannenberg, Göttingen, Goslar, Hameln, Hannover, Hildesheim, Lehe, Lüneburg, Meppen, Nienburg, Osnabrück, Osterode, Stade, Verden und Celle.

II. Finanzverwaltung:
Domänenkammer zu Hannover, welcher als Centralbehörde unter Leitung des Finanzministeriums die Verwaltung der Domänen und Forsten oblag.
Berghauptmannschaft zu Clausthal und das Berg- und Forstamt daselbst, jene für die Regiminal- und unterharzischen Sachen, dieses für die oberharzischen Bergwerks-, Hütten- und Forstsachen.
Generalpostdirectorium zu Hannover.
Generaldirection der Zölle.
Schatzcollegium.
Obersteuercollegium.
Generaldirection der directen Steuern.
Generaldirection der indirecten Steuern, sämmtlich zu Hannover.

III. Innere Landesverwaltung:
Die Landdrosteien zu Aurich, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Osnabrück und Stade und die
Berghauptmannschaft zu Clausthal.

IV. Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Klosterangelegenheiten.
Die lutherischen Consistorien zu Hannover, Stade, Otterndorf, Osnabrück, Aurich und für die Grafschaft Hohnstein.
Die katholischen Generalvicariate und Consistorien zu Hildesheim und Osnabrück.
Die Klosterkammer zu Hannover.

Digitized by Google

Uebersicht über die Urkunden- und Acten-Bestände des K. Staatsarchivs zu Hannover.

Das Grundjahr für die Scheidung der Actenbestände des Staatsarchivs Hannover ist 1705, das Jahr der Vereinigung von Calenberg und Celle zu dem Staate Hannover. Entsprechend dieser Zeitgrenze theilt sich das Actenarchiv des Staatsarchivs organisch in drei grosse Gruppen: Calenberg, Celle, Hannover. Dazu treten als besondere kleinere Gruppen die Archive derjenigen Landestheile, welche erst später von Hannover erworben sind: Bremen-Verden, Hildesheim, Osnabrück und Ostfriesland. Für diese letzteren beiden Landestheile bestehen die selbständigen Staatsarchive in Osnabrück und in Aurich, das Hildesheimer Landesarchiv bildet thatsächlich eine gesonderte Gruppe des Staatsarchivs Hannover, das Bremen-Verdensche Archiv aber ist, als die älteste dieser Erwerbungen, der Archivgruppe Celle angeschlossen worden.

Nach der obigen Grundtheilung dürften nun die Archivgruppen Calenberg und Celle grundsätzlich nur bis 1705 reichen, Hannover von 1705 ab beginnen. Das ist aus zwei Gründen nicht durchgeführt.[1]) Die Gruppe Hannover ist erst im Laufe des neunzehnten Jahrhunderts, besonders durch Actenablieferungen seit den dreissiger Jahren, entstanden. Diese zunächst kleineren Actenzugänge sind Anfangs von den damaligen Archivaren der Calenberger Actengruppe, einigemale auch der Cellischen angeschlossen worden. Sie sollen von diesen Gruppen durch die im Gange befindlichen Ordnungsarbeiten nach und nach wieder geschieden und zu den übrigen Actenbeständen derjenigen Behörden gebracht werden, bei denen sie erwachsen sind. Andererseits aber sind durch die Ablieferungen der Hannoverschen Behörden auch ältere Acten Calenbergischer und Cellischer Zeit an das Staatsarchiv gelangt, die das Geheime Rathscollegium der Kurfürsten von Hannover als für den laufenden Dienstbetrieb des 18. Jahrhunderts unentbehrliche Voracten von den älteren Registraturen des Calenbergischen und Cellischen Geheimen Raths des 17. Jahrhunderts übernommen hatte, und die, soweit sie von der neuen Behörde unmittelbar weitergeführt wurden, zu einem untrennbaren Bestandtheil der Geheimraths-Registratur geworden sind.

1) Vgl. M. Bär, Geschichte des Königl. Staatsarchivs zu Hannover (Mittheilungen Heft 2) S. 62ff.

Digitized by Google

Eine mit der Aufstellung des Actenarchivs übereinstimmende Sonderung ist im Allgemeinen auch bei dem Urkundenarchiv durchgeführt worden. Hier finden sich die Abtheilungen Calenberg, Celle, Bremen-Verden und Hildesheim. Die Archive kleinerer, früher selbstständiger Landschaften sind — wie das auch bei dem Actenarchiv der Fall ist — den grösseren Gruppen angeschlossen: Hoya, Diepholz und Lauenburg bei Celle, Grubenhagen, Schaumburg und Plesse bei Calenberg. Während bei der Actenordnung der Grundsatz der Provenienz massgebend ist, lässt sich derselbe bei der Aufstellung der Urkunden aus verschiedenen Gründen nicht mehr streng durchführen. Die auf den Namen eines Klosters vereinigten Originalurkunden sind daher nicht nur solche, welche für das Kloster, sondern bisweilen auch solche, welche von dem Kloster selbst ausgestellt worden sind.

Eine besondere Urkundengruppe Hannover giebt es nicht. Die hierhergehörigen Originalurkunden sind den grossen Gruppen und besonders Calenberg angereiht worden.

Zu bemerken ist jedoch, dass in jüngerer Zeit die Verzeichnisse der neu geordneten Urkundenbestände, namentlich der Stifter und Klöster, eine von den Gruppen Calenberg, Celle u. s. w. abgesonderte Aufstellung erhalten haben. Sie sind in sich, aber auch wiederum nach den Landestheilen Bremen-Verden, Calenberg, Göttingen, Goslar, Grubenhagen, Hildesheim und Lüneburg und innerhalb dieser alphabetisch unter fortlaufenden Nummern aufgestellt. In der nachfolgenden Uebersicht sind daher die Designationsnummern theilweise, vgl. z. B. Abth. I, 8—29 und 33—60, nicht mehr maassgebend. Ueber die Kaiser- und Papsturkunden, die nach ihrer Herkunft, d. h. nach den Stätten, aus deren Besitz sie an das Archiv gelangten, den entsprechenden Archivgruppen wieder einverleibt sind (vgl. Abtheilung II, 7), geben besondere chronologische Verzeichnisse Auskunft.

Die eingeklammerten Ziffern hinter den Jahreszahlen geben die Anzahl der Urkunden an.

Digitized by Google

Urkunden-Archiv.

Abtheilung I. Calenberg.

1—4. Urkunden das fürstliche Haus betreffend. 1325—1863 (589).

5—6a. Lehnsarchiv.

5. Fürstliche Passivlehne.

1. Kaiserliche Lehnbriefe über die Braunschw.-Lüneburgischen Lande und die dazu gehörigen Graf- und Herrschaften. 1442—1733 (46).
2. desgl. über die Kur und das Erz-Schatzmeisteramt. 1699 bis 1712 (3).
3. desgl. über den Rammelsberg. 1533—1623 (8).
4. desgl. über das Stift Hildesheim. 1530—1625 (8).
5. Vermischte Kaiserliche und andere Belehnungen, Bestätigungen von Anwartschaften u. dergl.:

Corveysche	Lehnbriefe	1488—1759 (14).
Gandersheimsche	„	1596—1736 (12).
Halberstädtsche	„	1583—1593 (6).
Hildesheimsche	„	1718—50 (2).
Mindensche	„	1584—1621 (2).
Quedlinburgsche	„	1421—1736 (26).
Werdensche	„	1715—36 (4).

6. Fürstliche Activlehnbriefe. Nach den Namen der Lehnsleute. 14. bis 19. Jh. (425).

6a. Fremdherrliche, später Hannoversche Activlehnbriefe. 14.—19. Jh. Mit einem Verzeichniss der Lehnsleute.

Corveysche Lehnbriefe	(28).	Osnabrücksche Lehnbriefe	(11).
Halberstädtsche „	(9).	Paderbornsche „	(39).
Herfordsche „	(2).	Oldenburgsche „	(2).
Hessische „	(226).	Wolfenbüttelsche „	(1).
Hildesheimsche „	(259).	Spiegelbergsche „	(später Nassau-Oranien) (6).
Mindensche „	(26).		

7. Fürstliches Communion-Archiv. 13.—17. Jh. (40).

1. Das fürstliche Haus betreffend:
   a. Erbverträge. b. Andere Verträge, Bündnisse und Vereinigungen innerhalb des Br.-Lüneb. Hauses. c. Testamente. d. Erbschafts- und Allodialsachen. e. Heirathsachen. f. Schuldbriefe. g. Stifts-

Digitized by Google

briefe. h. das fürstl. Haus Grubenhagen betr. i. Lehnsbriefe. (Kaiserliche über Br.-Lüneb. Lande, den Rammelsberg; Stift Gandersheimsche, Halberstädtsche, Mindensche).

2. Einheimische und 3. Auswärtige Sachen in alphabetischer Folge.

8—29. Einheimische Sachen, betr. die in den Fürstenthümern Calenberg, Göttingen und Grubenhagen befindlichen Städte, Aemter, Flecken, Dörfer, Gerichte, Höfe, Angesessenen von Adel, Bürger und Bauern. Nach dem Alphabet geordnet. 12.—19. Jahrh. (über 1800).

Einige, die einheimischen Städte betr. Abtheilungen sind neu geordnet und besonders aufgestellt in den 3 Gruppen: Grosse Städte: Göttingen 1323—1717 (119), Hannover 1315—1843 (91); kleinere Calenbergische: Bodenwerder, Eldagsen, Münder, Neustadt a. R., Pattensen, Springe, Wunstorf 1303—1717 (55); kleinere Göttingen-Grubenhagensche: Dransfeld, Hardegsen, Hedemünden, Moringen, Münden, Northeim, Osterode, Uslar 1240—1831 (176); Hameln und Einbeck siehe unter 33—60.

30. Die Landschaft betreffende Urkunden (auch Landtagsabschiede). 16.—19. Jahrh. (62).

31. Auswärtige Staaten und Herrschaften, auch niedersächsische Kreisabschiede.

Generalia: Verhandlungen Hannovers wegen des Stader Zolles 1861.

Anhalt 1560—1857 (8).
Arenberg-Meppen 1852 (2).
Argentinien 1857 (1).
Baden 1785—1865 (8).
Basel 1435—1664 (3).
Bayern 1489. 1837—65 (7).
Belgien 1842—1866 (9).
Bentheim 1540. 1752—1823 (10).
Brandenburg 1493—1866 (114).
Brasilien 1861 (1).
Bremen 1486—1866 (26).
Chile 1863 (2).
China 1863 (1).
Cöln 1290. 1420—1750 (14).
Corvey 1389—1802 (11).
Dänemark 1605—1861 (32).
Diepholz 1368—1594 (10).
Eberstein 1369—1571 (5).
Erfurt 1568 (1).
Frankfurt 1837—65 (7).
Frankreich 1658—1865 (26).
Fulda 1526 (1).
Gandersheim 1013. 1312—1710 (8).
Goslar 1342—1802 (33).
Griechenland 1846 (1).
Halberstadt 1246. 1406—36 (4).
Hamburg 1623—1864 (12).
Hansa 1540—57 (3).
Henneberg 1550—60 (4).
Herford 1637—43 (2).
Hessen 1306—1866 (98).
Hessen-Darmstadt 1659—1865 (10).
Hessen-Homburg 1857 (1).
Hildesheim, Stift 1160—1796 (260).
Hildesheim, Stadt 1231. 1393—1791 (16).
Hohnstein 1257—1741 (43).
Holland 1666—1865 (24).
Homburg (Schloss u. Herrsch.) 1150. 1304—1579 (80).
Kaiser 1392—1794 (49).
Lichtenstein 1857 (1).
Lippe 1532—1860 (10).
Lippe-Schaumburg 1734—1865 (15).
Lübeck 1654—1861 (9).
Magdeburg (Bisth.) 1355—1741 (5).
Mainz 1013. 1322—1804 (62).
Mansfeld 1543—1601 (4).
Mecklenburg 1510—1861 (17).
Mexiko 1826 (1).
Minden 1290—1740 (27).
Mühlhausen 1571—1767 (13).
Münster 1650—1792 (11).
Münsterberg 1563 (1).
Nassau 1596—1865 (10).
Niedersächsischer Kreis (Abschiede) 1555 bis 1677 (63).
Nordhausen 1458—1695 (4).
Nürnberg 1553—1606 (3).
Oesterreich 1498. 1741—1865 (13).

Digitized by Google

Oldenburg 1514—1866 (50).
Osnabrück 1516—1802 (11).
Ostfriesland 1691—1753 (8).
Paderborn 1306. 1420—1652 (10).
Papst 1256—1856 (11).
Paraguay 1860 (1).
Persien 1857 (1).
Pfalz 1658—1745 (8).
Plesse 1355—1591 (25).
Polen 1568—74 (1).
Pommern 1521 (1).
Portugal 1861 (1).
Pyrmont 1723 (1).
Reinstein 1600—44 (3).
Reuss ä. L. 1837—65 (6).
Reuss j. L. 1837—65 (10).
Russland 1710—1861 (8).
Sardinien 1838—59 (4).
Sachsen, Kurf. u. Könige 1515 bis 1865 (8).
Sachsen-Weimar 1785—1865 (8).
Sachsen-Koburg-Gotha 1643 bis 1865 (13).
Sachsen-Meiningen-Hildburghausen 1837 bis 1865 (7).
Sachsen-Altenburg 1837—65 (7).
Sachsen-Lauenburg 1609—61 (12).
Schaumburg (Grafschaft u. Lippe) 1358 bis 1865 (50).
Schönburg 1575—76 (2).
Schwarzburg (Sondersh. u. Rud.) 1422 bis 1865 (9).
Schweden 1640—61 (3).
Siam 1864 (1).
Spanien 1672—1863 (4).
Spiegelberg 1394—1819 (40).
Stolberg 1549—1827 (27).
Thüringen (Landgrafen) 1368—1403 (4).
Thurn u. Taxis 1748—1817 (4).
Trier 1664—76 (2).
Türkei 1862 (1).
Ungarn 1745 (1).
Uruguay 1856 (1).
Venedig 1607—1713 (15).
Ver. Staaten v. America 1840—62 (7).
Waldeck 1659—1860 (6).
Württemberg 1660—1865 (9).
Ziegenhain (Grafen von) 1371 (1).

32. Braunschweig-Wolfenbüttel.

Verträge und Grenzrecesse 1498—1866 (95). Stadt, Schloss und Amt Gandersheim 1491—1548 (3). Stadt Wolfenbüttel 1580. 1588 (2). Fürstenth. Lüneburg 1373—1478 (10). Stadt Braunschweig 1378—1608 (10). Stadt Lüneburg 1373—1639 (12). Universität Helmstedt 1617—55 (2).

33—60. Einheimische und einige auswärtige Klöster und Stifter.

Diese Abtheilungen haben nach ihrer Neuordnung eine besondere Aufstellung erfahren (vgl. die Vorbemerkung oben S. 18).

Calenbergische (u. Stadt Hameln):

Barsinghausen 1181—1651 (566).
Stift S. Bonifacii und Stadt Hameln 1209—1741 (687). Stadt 1265 bis 1836 (133).
Loccum 1280—1583 (9).
Marienau 1356—1588 (13)
Marienrode 1125—1803 (652).
Mariensee 1200—1735 (321).
Marienwerder 1215—1651 (336).
Wennigsen 1224—1679 (498).
Wülfinghausen 1220—1653 (563).
Stift Wunstorf 1181—1662 (395).

Göttingische:

Bursfelde 1093—1638 (140).
Fredelsloh 1135—1693 (214).
Hilwartshausen 944—1622 (402).
Mariengarten 1245—1603 (286).
Stift S. Petri in Nörten 1082—1571 (3).

Digitized by Google

Stift S. Blasii in Northeim 1213—1663 (200).
Reinhausen 1136—1602 (61).
Steina 1298—1520 (9).
Weende 1162. 1180—1613 (362).
Wiebrechtshausen 1408—1615 (39).

Grubenhagensche und Stadt Einbeck:

Alexanderstift zu Einbeck 1306—1783 (66).
Marienstift zu Einbeck 1242—1626 (228).
Augustinerkloster zu Einbeck 1314—1544 (116).
Stadt Einbeck 1328—1848 (151).
Catelnburg 1105—1539 (305).
S. Jacobi zu Osterode 1218—1551 (240).

Auswärtige:

Amelunxborn 1270—1530 (28).
Höckelheim siehe 81 g.
Michaelstein siehe Celle 3.
Riddagshausen 1432 (1).
Stift Steterburg 1280—1360 (4).
Walkenried 1260—1636 (34).

61. 62. Früher Karten, Handschriften und Copialbücher; vgl. die besondere Abtheilung am Schlusse.

63. Die englische Succession. 1697—1716 (10).

64. vacat. Schon frühzeitig mit 31 vereinigt.

65—80. vacat. Früher Hildesheimsche Stifter und Klöster (Abthl. IV).

81. Die Herrschaft Plesse.

a. Generalia 1211—1592 (979).
b. Ehepacten 1335—1578 (23).
c. Verträge u. Urfehden 1292 bis 1576 (63).
d. Schadlosbriefe 1381—1542 (77).
e. Passivlehne 1257—1571 (76).
f. Activlehne 1241—1841 (3217).
g. Kloster Höckelheim 1247—1601 (380).

82. Urkunden der Familie von Kerstlingerode. 1332—1697 (118).

83. vacat. Früher Depositum Degener. Vgl. unten Deposita 9.

84. Schaumburger Gesammtarchiv. 1259—1649 (163).

85. 86. vacat. Früher Hülfsrepertorium zu 5.

87. Notariatdiplome des Oberappellationsgerichts zu Celle. 1768—1818 (47).

Abtheilung II. Celle.

1. Fürstliche Familiensachen. 13.—17. Jahrh. (203).

2. Lehnssachen: Oldenburg und andere gräfliche Lehne; Butjadinger- und Stadt-Land; Spiegelbergische und Stolbergsche Lehnssachen. 14.—17. Jahrh. (50).

3. Reinstein-Blankenburgische Urkunden und Lehnbriefe; auch das Cistercienser-Mönchskloster Michaelstein. 13.—17. Jahrh. (63).

4. Grenz-Sachen und Abschiede (mit Brandenburg, Braunschweig, Hildesheim, Bremen-Verden). 14.—17. Jahrh. (62).

5. Reichs- und andere Lehnbriefe: über die Herzogthümer Braunschw.-Lüneburg, die Grafschaften Hoya und Diepholz, die Lippische Anwart-

Digitized by Google

schaft, die Kurwürde und die von verschiedenen Stiftern (Corvey, Gandersheim, Hildesheim, Quedlinburg, Werden, Walkenried) lehnrührigen Güter. Ferner: Merseburgische, Schaumburgische und Stift-Verdensche Lehnsnachrichten. 13.—17. Jahrh. (62).

6. Fürstlich Braunschw.-Lüneb. Erb-Recesse und Verträge. 13. bis 17. Jahrh. (280).

7. vacat. Früher die ältesten Kaiserurkunden. Vgl. S. 18.

8. Auswärtige Angelegenheiten.

Aachen 1413 (1).
Ablass 1452 (1).
Accon 1569 (1).
Achterklärungen 14.—16. Jahrh. (10).
Allianzen 14. Jahrh.—1703 (66).
Anhalt 1294 (1).
Bayern 1310 (1).
Bestallungen der Fürsten 1412 17. Jahrh. (7).
Brandenburg 1269—19. Jahrh. (56).
Bremen (Stift) 1314—17. Jahrh. (60).
Bremen (Stadt) 1359—17. Jahrh. (13).
Cammergericht 1567 (1).
Cöln 1256 (7).
Concilsachen 15. Jahrh. (5).
Corvey 1347—1410 (8).
Dänemark 1369—1844 (42).
Eberstein 1298—15. Jahrh. (77).
Elbcommercium 1556—1863 (23).
England 16.—19. Jahrh. (21).
Frankreich 1552—1687 (7).
Friedenshandlung 1376. 1520 bis 1680 (28).
Geldern 1538 (1).
Halberstadt 1257. 1396—1498 (11).
Hamburg 1488—1844 (28).
Harzgrafen 1411 (1).
Helmstedt 1406. 1650—1728 (19).
Hessen 1306—1712 (30).
Hildesheim (Stift) 1184. 14. bis 17. Jahrh. (126).
Hildesheim (Stadt) 1330. 1440 bis 1637 (14).
Holland 1665—1703 (16).
Holstein 13.—18. Jahrh. (27).
Indulgenzbriefe 1326—1503 (16).
Juden 1407—1578 (2).
Jülich 1505 (1).
Königswahl (römische) 1410. 1531. 1537. (4).
Kaiser 16.—17. Jahrh. (6).
Kaiserliche Mandate 1410—1505 (3).
Katzenellenbogen 1474. 1513 (2).
Landfriede 1382—1409 (9).
Lippe 14.—16. Jahrh. (43).
Lübeck 1327—1844 (20).
Magdeburg 1223—1668 (23).
Mainz 1400—1410 (10).
Mansfeld 1300—1575 (5).
Mastricht 1413 (1).
Mecklenburg 1244—19. Jahrh. (44).
Meissen 1402 (4).
Minden 1293—1618 (35).
Münster 15.—17. Jahrh. (5).
Nassau 1526 (1).
Oesterreich 1410 (1).
Oldenburg 1311—1516 (4).
Oranien 1543 (1).
Osnabrück 1279. 1717 (3).
Ostfriesland 1511—1661 (13).
Paderborn 1362—1652 (10).
Papst 1403—1657 (20).
Pfalz 17. Jahrh. (8).
Pommern 1420. 1576 (2).
Primogenitur 1687—97 (6).
Privilegien 1226. 1417—1643 (10).
Pyrmont 1314—1431 (4).
Quedlinburg 1301. 1462 (2).
Ratzeburg (Stift) 1596—1637 (9).
Ravensberg 1301—1419 (6).
Religion 1531 (1).
Sachsen 1353—19. Jahrh. (29).
Sachsen-Lauenburg 1336—1683 (26).
Schaumburg-Lippe 1519 (1).
Schutzbriefe 1365—1618 (5).
Schwalenberg (Grafen) 1349. 1365 (2).
Schwarzburg 1557 (1).
Schweden 1365—1704 (26).

Digitized by Google

Seelmessen 1334—1444 (5).
Spiegelberg 1405—74 (7).
Städte 1396—1615 (8) Aschersleben, Bremen, Braunschweig, Einbeck, Göttingen, Goslar, Halberstadt, Halle, Hamburg, Hannover, Hansastädte, Helmstedt, Hildesheim, Lübeck, Lüneburg, Magdeburg, Northeim, Quedlinburg, Uelzen.
Sternberg (Grafen) 1365 (1).
Stolberg (Grafen) 1469. 1530 (2).
Strassburg 1586—97 (4).
Subsidien 1680—83 (3).
Tecklenburg 1335—59 (3).
Tillysche Forderung 1625—30 (3).
Venedig 1668—80 (10).
Verden (Stift) 1314—1623 (69).
Verden (Stadt) 1349—1445 (5).
Waldeck 1339—84 (4).
Wernigerode 14. Jahrh. (2).
Wolfenbüttel (Fürstenth.) 1377. 1508 bis 1707 (19).
Wucher 1533 (1).
Zölle 1403—1666 (21).

9. Einheimische Sachen: die im Fürstenth. Lüneburg-Celle befindlichen Städte, Aemter, Flecken, Dörfer, adligen Gerichte u. Höfe, auch Angesessene von Adel, Bürger und Bauern. Alphabetisch. 13.—18. Jahrh. (2800).

10. Urkunden u. Verträge betreffend
1. die Stadt Braunschweig 1295—1671 (57) und die Stifter S. Blasii, Cyriaci u. das Paulinerkloster daselbst 1331 bis 1685 (17).
2. Die Stadt Lüneburg 1231—1843 (359).
3. Verträge mit der Landschaft 1355—1684 (27).

11. vacat. Früher Copialbücher; vgl. oben I, 61, 62.

12. Lauenburgische Urkunden. 1258—1800 (335).

13. Grafschaft Hoya. 987. 12.—18. Jahrh. (1600).
Hoyasche Klöster:
Nenndorf 1200—1486 (35).
Heiligenrode 1171—1634 (237).

14. Grafschaft Diepholz. 1256—1822 (307).
Diepholzsche Klöster:
Burlage 1280—1543 (68).
S. Hülfe 1320—1514 (29).

15. Amts- und Gildebriefe und Privilegien. 15.—18. Jahrh. (192).

16. Fürstlich Harburgisches Archiv. 1562—1641 (110).

17—28. Lüneburgische Stifter und Klöster.
Bardowiek 12.—18. Jahrh. (654).
Ebstorf 1220—1570 (29).
Heiligenthal 1332—1498 (13).
Isenhagen 1246—1558 (12).
Lüne 1231—1555 (16)
S. Michaelis zu Lüneburg 956—1850 (1382).
Medingen 1317—1503 (13).
Oldenstadt 1006. 1137—1583 (214).
Ramelsloh 842. 864. 1001. 1188—1623 (20).
Scharnebeck 1228—1565 (640).

Digitized by Google

Walsrode 1323—1564 (6).
Wienhausen 1233—1556 (24).

29. Vereinzelte Urkunden von Klöstern:
Dambeck, Diesdorf, Dorstadt, Harsefeld, Loccum, Rastede.
12.—16. Jahrh. (28).

30. Lehnbriefe und Reverse. 14.—17. Jahrh. (1900).
Nach den Namen der Belehnten (Adlige, Bürger und Bauern) alphabetisch geordnet.

Abtheilung III. Bremen-Verden.

Stifter und Klöster.

Verzeichnisse der in den Bremen-Verdenschen Copiarien vorhandenen Urkunden.
Erzstift Bremen 888—1835 (2349).
Lilienthal 1232—1624 (650).
Osterholz 1322—1649 (37).
S. Georgii zu Stade 1207—1565 (45).
S. Mariae zu Stade 1430—1654 (11).
Zeven c. 965—1673 (246).
Domstift Verden 768—1770 (580).
Alt- und Neukloster Buxtehude 1197—1673 (635).
Andreasstift zu Verden 1220—1643 (163).

Abtheilung IV. Hildesheim.

Stifter und Klöster.

Domstift Hildesheim 887. 892. 994. 997. 1000—1807 (4000).
Stift S. Andreae zu Hildesheim 1200—1735 (183).
„ S. Johannis „ „ 1199—1792 (276).
Kloster S. Godehardi zu Hildesheim 1142—1783 (657).
Kreuzstift zu Hildesheim 1163—1794 (958).
Kloster S. Mariae Magdalenae zu Hildesheim 1228—1783 (481).
„ S. Michaelis „ „ 1019—1801 (1207).
Stift S. Mauritii bei „ 1108—1803 (703).
Annuntiatenkloster zu „ 1666—1819 (29).
Bartholomäusstift auf der Sülte zu „ 1147—1726 (176).
Karthäuserkloster zu „ 1460—1569 (3).
Stift S. Mariae Magdalenae im Schüsselkorbe zu Hildesheim 1322 bis 1719 (44).
Derneburg 1143—1785 (197).
Escherde 1194—1666 (197).
Lamspringe 872. 1138—1740 (270).
Marienrode 1125—1803 (652).
Wöltingerode 1174—1824 (299).

Digitized by Google

Deutschordenskommende Weddingen 1280—1685 (23).
Schloss und Amt Wiedelah 1341—1617 (38).

Stifter und Klöster in und bei Goslar.

Stift S. Simonis und Judae 13. Jahrh. 1479. 1615 (3).
Kloster Frankenberg 1108—1533 (74).
Kloster Neuwerk 1214. 1522 (2).
Petristift 1373 (1).
Kloster Riechenberg 1131—1385 (8).
Kloster Grauhof 1108—1699 (271).

Die Gesammtzahl der Originale des Urkundenarchivs beträgt ungefähr 47500.

Digitized by Google

Acten-Archiv.

Abtheilung I. Calenberg.

1. Grenz-Registratur. 15.—18. Jahrh.

Enthält Streitigkeiten sowohl über die Landesgrenzen, als auch über Hoheitsrechte, Gerichtsbarkeit, ferner Belehnungen, Gemeinbesitz, Kauf- und Tauschgeschäfte, Pfandbesitz. Die Fortsetzung und Ergänzung dieser Gruppe bildet die currente auswärtige Grenz-Registratur des 18. Jahrh.; siehe unten Abth. III, 22.

1a. Generalia.

1b. Mainz.

Die Eichsfeldschen Güter betreffend; dann Streitigkeiten mit den Aemtern:

A von Bodenhausen
B Gericht Bodenstein
C Amt Brunstein
D Amt Catelnburg
E Amt Friedland
F auf der Garte
G Gericht Hardenberg
H Amt Herzberg
I Amt Radolfshausen
K Amt Reinhausen
L Rüdigershagen
M Steina (Marienstein)
N von Westerhagen u. Gericht Westerhagen.

1c. Brandenburg und Minden.

I. Brandenburg, Generalia.

A Amt Bahrenburg
B „ Brunstein
B² „ Calenberg
C „ Diepenau
E „ Hohnstein
F Kloster Loccum
G Amt u. Stadt Münden
G² „ Rehburg
H „ Scharzfels
I „ Stolzenau.

II. Minden.

A Grafschaft Diepholz
B Grafschaft Hoya.

1d. Münster.

A Grafschaft Diepholz
B Amt Ehrenburg
C Amt Harpstedt
D „ Wildeshausen.

1e. Paderborn.

A Amt Lauenförde
B „ Münden
C „ Nienover
D Amt Polle
E „ Radolfshausen.

1f. Hildesheim.

A Generalia
B Amt Calenberg
C Amt Coldingen
D „ Erichsburg

Digitized by Google

E Amt Lauenstein
F Kloster Loccum
G Amt Meinersen
H „ Rotenkirchen
I Amt Springe
K „ Uslar
L „ Wittenburg
M Kloster Wülfinghausen.

1g. Osnabrück.

A Amt Diepholz
B Amt Lemförde.

1h. Corvey.

A Generalia (hierin auch Sachen betr. die Stadt Höxter und das Kloster Kemnade)
B Amt Erichsburg
C „ Polle.

1i. Wolfenbüttel.

A Generalia
B Bodenwerder (Stadt)
C Brunstein (Amt)
D Stadt Einbeck
E Amt Elbingerode
F „ Erichsburg
G „ Grohnde
H „ Herzberg
I „ Hohnstein
I[b] Stift Ilfeld
K Amt Lauenförde
L Amt Lauenstein
M „ Moringen
N „ Nienover
O „ Osterode
P „ Polle
Q „ Reinhausen
R „ Rotenkirchen
S „ Salzderhelden
T „ Scharzfels
V „ Springe
W „ Westerhof.

1k. Hessen-Cassel und Plesse.

I. Generalia
II. Gericht Adelebsen, Bahrenburg s. Ehrenburg u. Stolzenau
III. Amt Brackenberg
IV. Kloster Bursfelde
V. Amt Catlenburg
VI. Amt Diepholz
VII. Amt Ehrenburg
VIII. Stadt Einbeck
IX. Amt Erichsburg
X. Amt Friedland
XI. Gericht Garte
XII. „ Alten-Gleichen
XIII. Stadt Göttingen
Hardenberg s. Steina
XIV. Amt Harste
XV. Kloster Hilwartshausen
XVI. „ Mariengarten,
„ Marienstein s. Steina
XVII. Amt Moringen
XVIII. Amt u. Stadt Münden
XIX. „ Niedeck
XX. „ Nienover
XXI. „ Radolfshausen
„ Reinhausen s. Friedland
XXI[a]. „ Rotenkirchen
XXII. Kloster Steina
XXIII. Amt Steyerberg und Stolzenau
XXIV. „ Uslar
XXV. Gericht Uessinghausen s. Weende Harste.

1l. Schaumburg-Lippe.

1. Generalia
2. Amt Blumenau
3. „ Bokeloh
4. „ Calenberg
5. „ Diepenau
6. „ Aerzen
7. Stadt Hameln
8. Vogtei Lachem
9. Amt Lauenau
10. Stift Loccum
11. Stadt Münder
12. Amt Neustadt a. R.
13. „ Rehburg
14. „ Springe
Wunstorf s. Blumenau.

Digitized by Google

1m. Grafschaft und Amt Hohnstein.

A. Grafschaft Hohnstein mit Lohra, Klettenberg und Walkenried.

Allgemeines: Hierin befinden sich auch fürstl. braunschw. Belehnungen über Güter in der Grafschaft Hohnstein, Privilegien für die Landstände u. dergl.; auch einige Kriegsacten (30 jähr. Krieg), Huldigungsachen, Beziehungen zu Schwarzburg und Stolberg. Hierauf die besonderen auf die einzelnen Orte bezüglichen Acten, auch Verwaltungsacten. Nach den Orten in alphabetischer Folge.

B. Amt Hohnstein, bestehend aus dem Kloster und Flecken Ilfeld, sodann der Stadt Neustadt und etwa 20 Dörfern, adl. Häusern, Vorwerken.

Allgemeines: Auch hier Acten über Streitigkeiten namentlich mit Kursachsen u. Stolberg, auch Acten der inneren Verwaltung. Hierauf die besonderen Acten nach Orten in alphabetischer Folge geordnet.

Anhang betr. Herzberg und Scharzfels, wie auch das Dorf Lauterberg und den Krodenhagen.

1n. Sonstige Grafschaften.

I. Pyrmont A. Generalia B. Amt Aerzen C. Amt Polle
II. Delmenhorst A. „ B. „ Harpstedt C. „ Wildeshausen.
III. Reinstein
IV. Stolberg (vornehmlich Streitigkeiten zwischen Wernigerode u. Elbingerode).

2. Calenbergische Aemter-Sachen. 16.—18. Jahrh.

1. Generalia. Hierin finden sich Verzeichnisse der Güter u. Gerechtsame, Mannschaftsverzeichnisse, Amtsordnungen u. Verordnungen in Ansehung der Bewirthschaftung, Inventarien, Haushalt der Aemter, Aemterbeschreibungen, Amtsvisitationen, Rechnungsachen, Steuern und Dienste, Meiersachen, Grenzstreitigkeiten und Grenz-Beschreibungen.
2. Einzelne Aemter u. Gerichte in alphabetischer Folge.

3. Fürstenthum Grubenhagen. 16.—18. Jahrh.

A. Generalia. Hierin finden sich ausser den allgemeinen Acten der Aemterverwaltung auch Acten über Braunschweig-Lüneburgische und Wolfenbüttelsche Streitfragen und Grenzangelegenheiten, über die Einrichtung u. spätere Aufhebung der Regierungskanzlei zu Osterode, Instructionen für dieselbe u. Beamtenbestallungen; Gerichtsverfassung, Kriegs- u. Contributionssachen, Gewerbe- Handels- u. Hüttensachen; Lehnssachen; landständische Sachen.

B Amt Catlenburg
C „ Elbingerode
D „ Herzberg
D[b] „ Lindau
E „ Osterode
F Amt Radolfshausen
G „ Rotenkirchen
H „ Salzderhelden
I „ Scharzfels.

4. Harz- und Bergwerksacten. 1531—18. Jahrh.

I. Einseitiger Harz
A Generalia
B Clausthal
C St. Andreasberg
D Lauterberg
E Altenau.
II. Communion-Oberharz

Digitized by Google

A Generalia
B Zellerfeld
C Wildemann
D Grund
E Lautenthal.

III. Communion-Unterharz.

IV. Communion- Ober- u. Unterharz.

V. Allgemeines von Harz- und Bergwerkssachen (Nachtrag).

5. 6. Communionarchiv, jetzt mit 21 (Braunschweig-Wolfenbüttel) vereinigt.

7. Einheimische und einige auswärtige Stifter u. Klöster. 15.—18. Jahrh.

A Generalia.

B Einzelne Klöster:

Barsinghausen — Bursfelde mit dem Hofe Lipprechterode — Stift S. Alexandri in Einbeck — Augustinerkloster in Einbeck — Stift S. Mariae virg. zu Einbeck — Kloster und Schwesternhaus Marienthal zu Eldagsen — Fredelsloh — Stift S. Bonifacii in Hameln — Hilwartshausen (u. Diemarden) — Ilfeld — Loccum — Marienau — Mariengarten — Marienrode — Mariensee — Marienstein — Marienwerder — Stift Nörten — Stift S. Blasii in Northeim — Reinhausen — Weende — Wennigsen — Wiebrechtshausen — Wittenburg — Wülfinghausen — Stift Wunstorf.

Auswärtige:

Stift Fischbeck, Möllenbeck, S. Crucis zu Nordhausen, Obernkirchen.

8. Städtesachen der Fürstenthümer Calenberg u. Göttingen. 16.—18. Jahrh. (u. einige Nachträge aus dem 19. Jahrh.; die früheren Bestände aus dem 13.—15. Jahrh. sind meist Urkundenabschriften).

A. Generalia (Ausser einigen allgemeinen Städtesachen namentlich Handwerks- u. Gildeangelegenheiten).

B. Einzelne Städte:

Bodenwerder 1287—1636.
Dransfeld 1369—1699.
Eldagsen 1389—1732.
Gehrden 1298—1671.
Göttingen 1232—1799.
Hameln 1259—1764.
Hannover 1244—1843.
Hardegsen 1383—1749.
Hedemünden 1416—1740.
Moringen 1319—1749.
Münden 1246—1786.
Münder 1338—1800.
Neustadt a. R. 1371—1700.
Nörten 1597—1609.
Northeim 1252—1805.
Markoldendorf 1618—1651.
Pattensen 1448—1739.
Rehburg 1331—1789.
Springe 1544—1801.
Uslar 1345—1699.
Wunstorf 1287—1744.

9. Städtesachen des Fürstenthums Grubenhagen.

Generalia. Einzelne:

Einbeck 1314—1796.
Osterode 1420—1778.
Elbingerode 1604—1789.
Duderstadt 1656—1789.

10. Registratur über das sog. „grössere Stift Hildesheim“ (von 1523—1643 in Calenbergischem bezw. Wolfenbüttelschem Besitz). 15.—18. Jahrh.

1. Generalia das Stift Hildesheim überhaupt betreffend:

Digitized by Google

1a Die Hildesheimische Stiftsfehde u. andere mit dem fürstl. Hause Braunschw.-Lüneburg vorgewesene Streitigkeiten.
1b Das Stift Hildesheim insonderheit betreffend.
1c Den Clerus, insonderheit die 7 Stifter betreffend.
1d Hildesheimsche Lehnssachen.

2. Hildesheimsche Städte. Generalia. Einzelne:
a Alfeld
b Bockenem
c Dassel
d Elze
e Gronau
f Hildesheim
g Lamspringe
h Peine
i Sarstedt.

3. Hildesheimsche Aemter:
a Armseul
a¹ Bilderlahe
b Gronau
c Hunnesrück
d Lichtenberg
d² Liebenburg
e Marienburg
f Peine
g Poppenburg
h Ruthe
i Schladen
k Steinbrück
l Steuerwald
m Vienenburg
m Wiedelah
n Winzenburg
o Wohldenberg.

4. Adlige Gerichte.

5. Hildesheimsche Klöster:
a Irmenseul u. Clus (bei Gandersheim)
b Derneburg
c Dorstadt
d¹ Escherde
d² Georgenberg } zu
d³ Frankenberg } Goslar
d⁴ Grauhof }
d⁵ Zum heil. Kreuz in Goslar
d⁶ Neuwerk „
d⁷ Sim. u. Judae zu Goslar
d⁸ Petersberg „
e Heiningen
f Gross-Heere (nicht Kloster)
g Lamspringe
g¹ Maria Magdalena zu Hildesheim.
h Annuntiatenkloster zu „
k Ringelheim „
l Riechenberg zu Goslar
m Wöltingerode.

11. Reichssachen und zwar
A u. B Acten der Fürstenthümer Grubenhagen und Calenberg 1566 bezw. 1480—1583.
C Acten des Fürstenthums Calenberg unter Wolfenbüttelscher Herrschaft 1585—1634.
D Acten des Herzogthums bezw. Kurfürstenthums Braunschweig-Lüneburg 1635—1705.
E Acten des Kurfürstenthums bezw. Königreichs Hannover 1705—1866.
I. Ministerialcorrespondenz 1706—1854.
II. Berichte der Gesandtschaften zu Regensburg bezw. Frankfurt 1706 bis 1818.
III. Originalinstructionen u. Rescripte an die Gesandtschaften zu Regensburg bezw. Frankfurt 1708—1805.
IV. Concepte der Relationen und andere Acten der Gesandtschaften zu Regensburg bezw. Frankfurt 1706—1816.
F Reichsgerichte 1530—1838.

Digitized by Google

12. Kreis-Registratur. 1542—1803.
Niedersächsischer, Niederländisch-Westfälischer, Obersächsischer, Ober- und Nieder(kur-)rheinischer, Fränkischer und Schwäbischer Kreis.

13. Münz-Sachen. 1544—1802.

14. Lehns-Acten. 15—17. Jahrh.
Generalia. Hierauf Lehnsacten in alphabetischer Folge nach den Namen der Lehnsleute.
Anhang: Regensteinsche Lehnsregistratur.

15. Privat-Acten. 16—18. Jahrh.
Diese früher auf Calenberg beschränkte und in Judicialia, Extrajudicialia und Criminalia geschiedene Abtheilung ist z. Z. unter Hinzufügung von Acten vorläufig auch anderer Gruppen unter der Bezeichnung „Personalien 16.—19. Jahrh." alphabetisch aufgestellt.

16. Kriegs-Sachen.
A. Kriegsbegebenheiten 1499—1715.
B. Militärverwaltung 16. Jahrh.—1705: 1. Organisation des Militärwesens, Manifeste, Verordnungen. — 2. Capitulationen, Werbungen. — 3. Musterungen. — 4. Kriegskasse, Besoldungen, Kriegssteuern. — 5. Proviant- und Magazinwesen. — 6. Zeughäuser, Armatur, Montirung, Artilleriewesen. — 7. Contribution, Einquartierung, Garnisonen. — 8. Personalien. — 9. Kriegsgericht. — 10. Gefangene. — 11. Land- und Lehnfolge. — 12. Kriegsbeschwerden, Brandschatzungen. — 13. Sauvegarden. — 14. Durchmärsche fremder Truppen. — 15. Festungen, Befestigungen, Bausachen.

17. Beziehungen des Fürstenthums Calenberg zu den später hinzugekommenen Landestheilen.

1. Acten betr. das fürstl. Haus Braunschw.-Lünebg. Cellischer Linie, imgleichen das Fürstenthum und die Stadt Lüneburg, auch das Kloster S. Michaelis daselbst. 1521—1663. 1716.
2. Fürstlich Cellische Sachen. Einiges aus d. 14. Jahrh.; 15. bis 18. Jahrh.
   1. Das fürstl. Haus
   2. Innere Landesverfassung
   3. Landschaftliche Sachen
   4. Lehnssachen
   5. Harzsachen
   6. Grenzsachen
   7. Ämter
   8. Klöster
   9. Städte
   10. Privatsachen
   11. Elbschiffahrt
   12. Militaria.
3. Acten betr. die Grafschaft Hoya, besonders die Obergrafschaft 16.—18. Jahrh.
   1. Generalia
   2. Amt Diepenau
   3. „ Ehrenburg
   4. „ Harpstedt
   5. „ Syke
   6. Amt Siedenburg
   7. „ Steyerberg
   8. „ Stolzenau
   9. Kloster Heiligenrode
   10. Schatzsachen.

Digitized by Google

4. Acten betr. die Grafschaft Diepholz. 16.—18. Jahrh.
   1. Generalia
   2. Schatzsachen
   3. Propstei Burlage
   4. Amt u. Flecken Diepholz
   5. Amt Lemförde
   6. Lehnssachen.

Zu 3 u. 4 Nachträge betr. die Grafschaften Hoya u. Diepholz.

5. Acten betr. die Herzogthümer Bremen-Verden. 1426. 1475 bis 1720.

18. Jetzt mit 24 vereinigt.

19. Landschaftliche Registratur für das Fürstenthum Calenberg. 16.—18. Jahrh.
   A. Das Corpus u. Collegium der Landschaft.
   B. Landschaftliche Handlungen.
   C. Generalia von Landsteuern.
   D. Specialsachen von Landsteuern.
   E. Subsidia charitativa, auch sonst verwilligte Gelder.
   F. Creditwesen u. Schulden der Landschaft.
   G. Das Landrentereiwesen, Abnahme der Rechnungen.
   H. Verschiedenes.

20. Landschaftliche Registratur für das Fürstenthum Grubenhagen. 16.—17. Jahrh.

(Die Unterabtheilungen sind dieselben wie in 19.)

21. Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel bis 1801 (von 1584 bis 1635 auch Calenberg betr. Acten enthaltend).

A. Einige in Calenberg erwachsene Acten bis 1584.

I. Beziehungen zu Braunschw.-Wolfenbüttel in weltlichen Angelegenheiten.
   a. Herzog Heinrich d. J.
   b. Herzog Julius.
   c. Georg, Sohn Heinrichs I.
   d. Braunschweigische Unterthanen.

II. Beziehungen zu Braunschw.-Wolfenbüttel in geistlichen Angelegenheiten.

Generalia. — a. Amelunxborn. b. Stifter S. Blasii u. Cyriaci zu Braunschweig. c. Kloster Derneburg.

B. In Wolfenbüttel erwachsene Acten vor dem November 1584.

I. Aemtersachen, Landgerichte.

II. Bergwerksachen.

III. Kammersachen (auch Schuldsachen).

IV. Consistorialsachen.
   a. Generalia. Katechismus, Consistorien, Synoden, Visitationen.
   b. Dogmatische Streitigkeiten.
   c. Ehesachen, Disciplin über die Kirchendiener.
   d. Kirchen und Schulen (alphabetisch), General- u. Special- Superintendenturen.
   e. Kirchenordnung und Concordienwerk.
   f. Klöster u. Stifter, Klosterschulen.
   Generalia. Amelunxborn, Braunschweig, Brunshausen, Derneburg,

Digitized by Google

Dorstadt, Gandersheim, Heiningen, Kemnade, Königslutter, Lucklum, Marienthal, Riddagshausen, Schöningen, Walkenried.

g. Pädagogium in Gandersheim.

h. Forstsachen.

V. Fürstl. Haus- und Familiensachen.

a. Hausverträge.
b. Heinrich d. J.
c. Sophie, dessen Gemahlin.
d. Julius, Zerwürfniss mit dem Vater.
e. Privatbriefwechsel des Herzogs Julius, Bittschriften, Empfehlg., Einladungen.
f. Hedwig, dessen Gemahlin.
g. Heinrich Julius u. s. Gemahlin Elisabeth.
h. Sophie Hedwig, Hochzeit mit Herzog v. Pommern.
i. Marie
k. Elisabeth
l. Margarethe
} Kinder des Herzogs Julius

VI. Hofsachen.

VII. Justizsachen: a. Reichskammergericht. b. Partei- u. peinliche Sachen.

VIII. Landschaft.

IX. Lehnssachen, Verschreibungen, Consense.

X. Miliz- u. Armatursachen.

XI. Münzsachen.

XII. Post — Pferdekauf — Polizei — Gewerbe — Handwerk.

XIII. Regierungs- (Raths- u. Kanzlei-) Sachen.

XIV. Reichs- u. Kreissachen.

1. Bayern
2. Bentheim
3. Blankenburg—Reinstein
3a. Brandenburg—Preussen
4. Brandenburg (Franken)
5. Braunschw. - Calenberg
6. „ Dannenberg
7. „ Grubenhagen
8. „ Harburg
9. „ Lüneburg
10. Bremen, Stadt u. Stift
11. Cöln
12. Costnitz
13. Dänemark
14. Danzig
14a. England
15. Frankreich
16. Goslar
17. Grumbachsche Händel
18. Halberstadt
19. Helfenstein
20. Henneberg
21. Hessen
22. Hildesheim, Stadt u. Stift
23. Kreissachen
24. Liegnitz
25. Lübeck, Stift
26. Magdeburg, Stadt u. Stift
27. Mainz
28. Mansfeld
29. Mecklenburg
30. Minden
31. Münster
32. Münsterberg
33. Niederlande
34. Nürnberg
35. Oesterreich u. Kaiser
36. Oldenburg
37. Osnabrück
38. Paderborn
39. Pfalz
40. Pommern
41. Ravensberg
42. Religionssachen
43. v. Rosenberg
44. Sächsische Häuser
45. Sachsen-Lauenburg
46. Schwarzburg
47. Schweden
48. Solms
49. Spiegelberg u. Pyrmont
50. Stade
51. Stolberg
52. Strassburg
53. Türkei
54. Ungarn
55. Verden
56. Wrisbergsche Werbung
57. Würzburg

Digitized by Google

XV. Schiffahrt.
XVI. Städtesachen: Braunschweig, Helmstedt, Wolfenbüttel.
XVII. Steuersachen (Reichssteuern).
XVIII. Supplicationen, Gnadensachen, Verwendungen.
XIX. Zeitungen.

C. Wolfenbüttelsche Acten seit der Vereinigung Calenbergs mit Wolfenbüttel (1584 Nov.).

I. Aemtersachen.

1. Generalia
2. Allersheim
3. Asseburg
4. Bardorf
5. Bevern
6. Brunsrode
7. Brunstein
8. Calenberg
9. Calvörde
10. Coldingen
11. Destedt
12. Ehrenburg
13. Equord
14. Forst
15. Fürstenberg
16. Gandersheim
17. Grene
18. Grohnde
19. Gronau
20. Hardegsen
21. Harste
22. Harzburg
23. Hastenbeck
24. Jerxheim
25. Kirchberg
26. Königslutter
27. Lamspringe
28. Langenhagen
29. Lauenstein
30. Lichtenberg
31. Liebenburg
32. Lutter a. Barenb.
33. Münden
34. Neuhaus
35. Ottenstein
36. Poppenburg
37. Ricklingen
38. vacat.
39. Rotenkirchen
40. Salzdahlen
41. Schöningen
42. Seesen
43. Staufenburg
44. Steyerberg
45. Stolzenau
46. Syke
47. Uslar
48a. Wendhausen
48. Westerhof
49. Wickensen
50. Wölpe
51. Wohldenberg
52. Wolfenbüttel
53. Wolperode.

II. Bergwerksachen.
III. Kammersachen.
IV. Consistorialsachen.

1. Generalia. Consistorien, Synoden, Visitationen, Kalender, Gen.-Superintendenten, Hofprediger.
2. Dogmatische Streitigkeiten, Theologische Literatur.
3. Ehesachen, Kirchenzucht.
4. Kirchen und Schulen (alphabetisch).
5. Klöster u. Stifter, Klosterschulen, auch Orden.

a. Generalia
b. Amelunxborn
c. Braunschweig
d. Brunshausen
e. Bunsfelde
f. Clus
g. Derneburg
h. Einbeck
i. Frankenberg—Goslar
k. Gandersheim
l. Hameln
m. Heiligenrode
n. Heiningen
o. Helmstedt

Digitized by Google

p. Hildesheim
q. Kemnade
r. Königslutter
s. Lamspringe
t. Loccum
u. Lucklum
v. Mariensee
w. Marienthal
x. vacat
y. Riddagshausen
z. Riechenberg
aa. Schöningen
bb. Steterburg
cc. Supplinburg
dd. Walkenried
ee. Weende
ff. Wienhausen.

V. Forstsachen.

VI. Handel, Gewerbe, Post, Polizei.

VII. Haus- u. Familiensachen.

VIII. Hofsachen.

IX. Justizsachen: Reichskammergericht. Hofgericht. Criminalsachen.

X. Kriegssachen, Contributionen.
1. Fremde Kriegsdienste 1586—87.
2. Einfall der Spanier, ihre Werbungen 1590 ff.
3. Türkenkrieg, Krieg in Ungarn 1593 ff.
4. Einfall der Spanier 1597 ff.
5. Kriegssachen 1602—5.
6. Jülichscher Krieg 1609—10.
7. Dreissigjähriger Krieg.

XI. Landschaft, Landtage, Landschatz, Schatzräthe, Landrentmeister.

XII. Lehnssachen: Generalia. Belehnungen (alph.), Krugverleihungen.

XIII. Miliz- u. Armatursachen, Befestigungen, Musterungen, Bestallungen.

XIV. Münzsachen.

XV. Regierungssachen; Landdrostei Grubenhagen.

XVI. Reichs- und Kreissachen.
1. Aachen
2. Anhalt
3. Augsburg
4. Bayern
5. Blankenburg u. Reinstein
6. Böhmen (König Friedrich)
7. Brandenburg (Kur)
8. Brschw.-Calenberg
9. „ Dannenberg
10. „ Grubenhagen
11. „ Harburg
12. „ Lüneburg
13. Bremen
14. Bruchsal
15. Cöln
16. Corvey
17. Dänemark
18. Erfurt
19. Frankreich
20. Goslar
21. Halberstadt
22. Hamburg
23. Hansestädte
24. Henneberg
25. Hessen
26. Hildesheim, Stadt u. Stift
27. Hohenlohe
28. Hohnstein
29. Holstein
30. Jülich
31. Kreissachen
32. Lübeck
33. Erzstift Magdeburg
34. Magdeburg, Stadt
35. Mainz
36. Mansfeld
37. Mecklenburg
38. Michaelstein
39. Minden
40. Münster
41. Nassau
42. Niederlande
43. Österreich, Kaiser
44. Oldenburg
45. Osnabrück
46a. Ostfriesland

Digitized by Google

46b. Paderborn
47. Pfalz
48. Polen
49. Pommern
50. Quedlinburg
51. Ratzeburg
52. Religionssachen
53. Sachsen, Albertin. Linie
54. Sachsen-Altenburg
55. Sachsen-Koburg u. Weimar
56. Sachsen-Lauenburg
57. Schaumburg
58. Schwarzburg
59. Schweden
60. Stolberg
61. Strassburg
62. Verden
63. Waldeck
64. Württemberg
65. Zeitungen.

XVII. Städtesachen.

1. Alfeld
2. Bockenem
3. Braunschw.
4. Eldagsen
5. Göttingen
6. Hameln
7. Helmstedt
8. Holzminden
9. Königslutter
10. Münden
11. Schöppenstedt
12. Seesen
13. Uslar
14. Wolfenbüttel
15. Zellerfeld

XVIII. Steuersachen.

D. Universität Helmstedt (Wolfenbüttelsche, seit 1634 Calenbergische Acten).

(Gründung, Privilegien, Satzungen, Vereidigung — Güterbesitz — Convict — Streitigkeiten mit der Stadt Helmstedt — Gebäulichkeiten — Universitätsbibliothek — Visitationsprotokolle — Kriegsereignisse — Hospital- u. Pestvorkehrungen — Besuch, Zucht, Ordensverbindungen — Personalien der Professoren — Wahlen — Universitätsbeamte — Wissenschaftl. Lehrthätigkeit — Gehaltsverhältnisse — Glaubensbekenntniss — Juristische Gutachten — Streitigkeiten — Promotionen — Stipendiaten — Besuch durch Mitglieder des fürstl. Hauses.)

22. Acten betr. das Herzogl. Haus Braunschweig-Lüneburg in Haus-, Hof-, und Regierungsangelegenheiten.
15.—18. Jahrh. (mit einigen früheren Abschriften).

23. Innere Angelegenheiten. 1488—1705. Erstreckt sich nicht über alle Zweige der inneren Verwaltung; es bilden z. B. Aemter- u. Städtesachen, Bergwerks- u. Kammersachen besondere Abtheilungen.

I. Generalia, Schriftwechsel der Fürsten bezw. ihrer Kanzleien auf dem Gebiete der Gesammtverwaltung, Protokolle des fürstl. Rathes.
II. Abzugsgeld von verkauften Häusern u. Gütern u. von angefallenen Erbschaften, Abschoss-Exemptionen.
III. Begnadigungen, Consense, Privilegien.
VI. Kammersachen, Organisation der Kammer, ihre Competenz als Justizcolleg, Finanzen, Etats u. Generalia.
V. Collecten.
VI. Consistorialsachen, Einführung der Reformation.
VII. Forst- u. Jagdsachen, Oberjägermeister, Stuterei am Solling.

Digitized by Google

VIII. Intercessionen, Parteisachen, Bittgesuche, Vorschriften, überhaupt gemeine Kanzleihändel.

IX. Judensachen.

X. Justizsachen.

a. Generalia. Allg. Verordnungen in Justizsachen, Bestellung der Hofgerichte, Rechnungen.

b. Procuratoren bei Hofgericht und Kanzlei.

c. Hofgerichtsprocesse. d. Peinliche Gerichtsbarbeit.

e. Kanzleihändel, siehe VIII. f. Kammergerichtssachen.

XI. Kalender, Kunst u. Wissenschaft.

XII. Polizei.

a. Generalia: Polizeiordnungen. Markt- (Preise, Masse, Gewichte), Luxus- u. Sittenpolizei, Landfiscalat, Verbot auswärtiger Kriegsdienste, Gesinde.

b. Gesundheitspolizei.

c. Gewerbe, Handel.

d. Industrie, Glasfabriken.

e. Sicherheitspolizei, Pässe, Vergleitungen.

f. Sicherheitspolizei, Strassenräuber, Vagabunden, Diebe, Brandschaden.

g. Straferlasse.

XIII. Postsachen. Generalpostmeister von Platen.

XIV. Regimentsorganisation.

a. Geheimer Rath, Justizkanzlei, Kriegskanzlei.

b. Kanzleifiskus, Vertheilung der Kanzleigebühren unter das Personal.

c. Registratur u. Tagebücher.

XV. Steuersachen.

XVI. Stipendiensachen.

XVII. Wegebausachen.

XVIII. Zollsachen.

23b. Innere Landesverfassung: Verordnungen. (—1866).

23c. Registratur des Bischofs von Spiga (Agostino Steffani). 1696—1728.

I. Organisations- u. innere Verwaltungs-Acten, Personalacten, politische Gutachten.

II. Schriftwechsel u. Acten betr. die Stellung Steffanis zum Kurfürsten v. d. Pfalz u. dessen Hofe.

III. Schriftwechsel mit verschiedenen weltlichen deutschen Fürsten und Fürstinnen.

IV. Schriftwechsel betr. die Stellung z. Hofe u. der Regierung in Hannover.

V. Mission und Gemeinde zu Celle.

VI. Mission u. Gemeinde zu Hannover; in den Diözesen Köln, Halberstadt, Hildesheim, Magdeburg, Mainz, Minden, Münster, Osnabrück, Paderborn, Trier.

Verschiedene Schriftstücke; Briefe aus Italien.

24. Aeussere Angelegenheiten. —1866.

Der Grundstock dieser Des. ist die alte Calenbergische Registratur der äussern Angelegenheiten, Des. 18, welche ursprünglich nur bis in den Anfang des 18. Jahrh. reichte. Mit ihr wurde in neuerer Zeit die

Digitized by Google

mit dem Anfang des 18. Jahrh. beginnende, 1834 an das Archiv abgelieferte Hannoversche Ministerial-Registratur des Auswärtigen (Hann. Des. 9) verschmolzen [1]), nachdem sie anfangs in Des. 24 eine besondere Aufstellung gefunden hatte, und diese combinirte Abtheilung erhielt nachträglich noch allerhand Ergänzungen aus fremden Archivbeständen. Bei der im Gange befindlichen Neuordnung nach dem Provenienzprincip wird die Ministerial-Registratur wieder hergestellt. Im Allgemeinen ist also III, 9 die Fortsetzung von I, 24.

Generalia 16.—18. Jahrh.
Aachen 16.—18. Jahrh.
Alliancen 17. Jahrh.
Anhalt 16.—19. Jahrh.
Augsburg 16.—18. Jahrh.
Baden 16.—19. Jahrh.
Bayern 16.—19. Jahrh.
Bamberg 17.—18. Jahrh.
Basel 17.—18. Jahrh.
Bentheim 17.—19. Jahrh.
Berchtesgaden 18. Jahrh.
Brandenburg- Ansbach- Bayreuth 16.—19. Jahrh.
Brandenburg-Preussen 16. bis 19. Jahrh.
Bremen, Stadt 16.—19. Jahrh.
Bremen, Herzogth. 16.—18. Jh.
Breslau, Bisth. 18. Jahrh.
Brixen 18. Jahrh.
Castell, Graf. v. 17.—18. Jahrh.
Clettenberg 17. Jahrh.
Cöln (Kurf.) 16.—18. Jahrh.
Constanz (Bisth.) 17.—18. Jahrh.
Corvey 17.—18. Jahrh.
Croy 17. Jahrh.
Curland 17.—18. Jahrh.
Dänemark 16.—16. Jahrh.
Danzig 18. Jahrh.
Deutscher Orden 18. Jahrh.
Dortmund 18. Jahrh.
Eichstedt, Bisth. 17.—18. Jh.
Elsass-Lothringen 16.—18. Jh.
England 1556—1792.
Essen (Abtei) 17.—18. Jahrh.
Esslingen, Stadt 18. Jahrh.
Frankfurt a. M. 17.—18. Jahrh.
Frankreich 16.—19. Jahrh.
Freising (Bisth.) 18. Jahrh.
Friedberg (Burg) 18.—19. Jh.
Fulda (Stift) 16.—18. Jahrh.
Fürstenberg 16.—18. Jahrh.
Gandersheim, Stift 17.—18. Jh.
Gehmen, Herrsch. 18. Jahrh.
Genf 1692.
Gleichen (Gr.) 16.—17. Jahrh.
Goslar u. Stifter 16.—18. Jh.
Guastalla 1712.
Halberstadt, Stift 14.—18. Jh.
Hamburg 16.—19. Jahrh.
Hanau, Grafen 18. Jahrh.
Hansestädte 16.—17. Jahrh.
Heilbronn 1708.
Henneberg, Grafsch. 16. Jahrh.
Herford 17.—18. Jahrh.
Hessen 15.—18. Jahrh.
Hildesheim 16.—19. Jahrh.
Hohenlohe, Grafen 17.—18. Jahrh.
Hohenzollern 16.—19. Jahrh.
Hohnstein, Grfsch. 16.—18. Jahrh.
Holland 17.—19. Jahrh.
Holstein 16.—18. Jahrh.
Homburg 16. Jahrh.
Isenburg 17.—18. Jahrh.
Jülich 16.—17. Jahrh.
Kempten, Stift 17.—18. Jahrh.
Lauenburg, Hzgth. 17.—18. Jh.
Leiningen, Grafen 17.—18. Jh.
Lichtenstein, Fürst 1690.
Liegnitz, Herz. 16. Jahrh.
Limburg, Grafen 1693.
Lindau 1597. 1720.
Lippe (Detm.) 16.—19. Jahrh.
Livland 1584.
Löwenstein, Grafen 17.—18. Jh.
Looz-Corswaren 1797.
Lothringen 16.—18. Jahrh.
Lübeck 17.—18. Jahrh.
Lüttich (Bisth.) 17.—18. Jahrh.
Magdeburg, Stift 16.—17. Jh.
Mainz, Kurf. 16.—19. Jahrh.

1) Vgl. oben S. 17.

Digitized by Google

Manderscheid 1690.
Mansfeld 16.—18. Jahrh.
Mantua, Herz. 18. Jahrh.
Mecklenburg 16.—19. Jahrh.
Memmingen, Stadt 1705.
Minden, Bisth. 16.—18. Jahrh.
Modena, Herz. 17.—18. Jahrh.
Mühlhausen, Reichstadt 16. bis 18. Jahrh.
Münster, Bisth. 16.—19. Jahrh.
Murbach 1535
Nassau 16.—19. Jahrh.
Naumburg, Stift 1708—10.
Neuss 1593.
Niederlande 16.—18. Jahrh.
Nördlingen, Stadt 17. Jahrh.
Nordhausen 16.—18. Jahrh. 1802.
Nürnberg 16.—18. Jahrh.
Oesterreich 1576—1865.

I. Ministerialcorrespondenz 1576—1865.

II. Berichte u. Depeschen aus Wien 1629—1866.

III. Instructionen u. Rescripte für die Gesandtschaft in Wien 1677—1859.

IV. Entwürfe von Berichten und sonstige Acten der Gesandtschaft zu Wien 1668—1847.

Oettingen, Grafen 16.—18. Jh.
Oldenburg 16.—19. Jahrh.
Olmütz, Erzbisch. 1630.
Orden (Deutscher u. Johanniter) 17.—19. Jahrh.
Osnabrück 17.—18. Jahrh.
Ostfriesland 16.—19. Jahrh.
Paderborn 16.—18. Jahrh.
Parma 1680. 1731.
Passau 17.—18. Jahrh.
Persien 1600.
Pfalz 16.—18. Jahrh.
Plesse 16. Jahrh. 1636.
Polen 1570—19. Jahrh.
Pommern 1529—1647.
Portugal 17.—18. Jahrh.
Preussen s. Brandenburg.
Preussen, Herzogth. 16. Jahrh.
Pyrmont 16. Jahrh. 1623.
Quedlinburg, Stift 16.—18. Jh.
Rantzau, Grafen 18. Jahrh.
Ratzeburg, Stift 17. Jahrh.
Ravensberg, Grfsch. 1590. 1650.
Regensburg 16.—18. Jahrh.
Reinstein, Grfsch. 16.—18. Jh.
Reuss 1556.
Reutlingen 18. Jahrh.
Rochlitz 1554.
Rom (Papst) 16.—19. Jahrh.
Rothenburg o. T. 1689.
Russland 17.—19. Jahrh.
Sachsen 16.—19. Jahrh.
Sächs. Häuser 1584. 17. bis 19. Jahrh.
Salm, Fürsten 17.—19. Jahrh.
Salzburg, Erzb. 16. Jh.—1803.
Savoyen u. Sard. 17.—19. Jh.
Sayn, Grfsch. 1670. 18. Jahrh.
Schauen, Herrsch. 1654.
Schaumburg 16.—19. Jahrh.
Schlesien 17. Jh.—1711.
Schottland 1594.
Schwarzburg 16.—19. Jahrh.
Schweden 1498—1865.
Schweiz 1539. 17.—19. Jahrh.
Solms 1668. 18.—19. Jahrh.
Spanien 16.—19. Jahrh.
Speier, Stadt 16.—18. Jahrh.
Stolberg 16.—19. Jahrh.
Strassburg, Stadt 1593—1759.
Tecklenburg 1566. 17.—18. Jh.
Thurn u. Taxis 18. Jahrh.
Toskana 1586. 17.—19. Jahrh.
Trient, Bisch. 18. Jahrh.
Trier 1505. 1572. 17.—18. Jh.
Türkei 1692. 18.—19. Jh.
Ulm 1625. 18. Jahrh.
Ungarn 1671. 18.—19. Jahrh.
Venedig 16.—19. Jahrh.
Waldburg, Grafen 1803.
Waldeck 1550. 17.—19. Jahrh.
Werden, Abtei 17.—18. Jahrh.
Wetzlar, Stadt 1693—18. Jahrh.
Wied 1690. 18. Jahrh. 1803.
Wild u. Rheingr. 1693. 1719.
Wolfenbüttel, Herzogth. 1634 bis 1866 s. a. 21.
Worms 16.—18. Jahrh.
Württemberg 16. Jahrh. bis 1866.
Würzburg, Bisth. 16.—18. Jahrh.

25. Jetzt Abth. III, 9 f.

Digitized by Google

26. Jetzt III, 49—51.

27. Jetzt unter 21 und 24 eingeordnet.

28. Vacat. Früher Sammelband für einige neugeordnete Abtheilungen von 24.

29. Uebersicht über die Conferenzacten des fürstlichen Hauses, aus den verschiedenen Verzeichnissen zusammengestellt. 1518—1705.

30. Acten die ehemalige Grafschaft Schaumburg betr. 16.—17. Jahrh. (entstammend dem Schaumburgischen Gesammtarchive).

Die Acten betreffen: Das Lehnsverhältniss der Grafen von Schaumburg zu den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg. — Grenzstreitigkeiten u. Verhandlungen. — Beziehungen zu Braunschweig. — Beziehungen zu Hildesheim. — Kloster Loccum. — Politische Geschichte des gräflichen Hauses. — Ritterschaft und Adel; Lehnssachen. — Ortschaften. — Aemter. — Steuerwesen. — Forstsachen. — Schulden. — Processe. — Kirchensachen.

31. Acten zur Geschichte des Herzogs Johann Friedrich von Calenberg.

I. des Herzogs Johann Friedrich Geheime politische Registratur, enthaltend hauptsächlich Bündnissverhandlungen mit Frankreich, Vorschlag zur Erwerbung Mindens, Lauenburgische Händel, Höxtersche Angelegenheit, politische Stellung zu Dänemark u. Brandenburg, Einlösung Lüneburgischer und Hoyascher Aemter, Bündnisse mit Schweden und Münster. 1636. 1662—64. 1668—1677.

II. Nachlässe der hannoverschen Gesandten v. Grote, v. Oberg, v. Bothmer, Wilke Klencke, ferner von L. Hugo u. Abbé Steffani betr. Bündnisse, Heirath der Herzogin Sophie Charlotte und nachbarliche Beziehungen zu Brandenburg, Hannoversche Primogenitur, Kursache, Ostfriesische Differenzen, Kriegsbegebenheiten am Rhein, Münzreform, Execution gegen die Grafschaft Lippe. 1681. 1684—1706.

III. Nachlass des Geh. Kriegsraths Joh. Phil. von Hattorf in London. 1700—1724.

32. Erskeinsche Sammlung. 16. u. 17. Jahrh. Vgl. über diese Sammlung (Stader Reichsarchiv) Bär, Geschichte des Staatsarchivs Hannover (Mitth., 2. Heft) S. 49.

I. Reichssachen 1526—1658. (haupts. 16. Jahrh.).
II. Kriegssachen, bes. den 30jährigen Krieg betr.
III.—IV. Oesterreich, Reichsgerichte.
V. Frankreich, Elsass u. Lothringen.
VI—VIII. Bayern, Holland, Russland.
IX. Sächsische Häuser.
IX[a]. Nachlass Nikolais.
X—XII[a]. Kursachsen, Wolfenbüttel, Hildesheim, Hamburg u. Holstein.
XIII—XVII. Bremen, Oldenburg, Lippe, Privilegien, Kreissachen, England u. Dänemark.

33. I. Herrschaft Plesse, Landesarchiv. 1431—1571.

A. Inneres.

Digitized by Google

1. Personalien des Hauses, Erbverträge, Heirathen, Testamente, Schulden
2. Lehnssachen
3. Justiz- u. Gerichtssachen
4. Pfarr- u. Kirchensachen
5. Register, Rechnungen, Güter, Gefälle
6. Meiersachen
7. Feld, Fischerei, Holz, Weide
8. Diener
9. Personalien, Privata
10. Verschiedenes
11. Kloster Höckelheim und Steina.

B. Aeusseres.

1—8. Beziehungen zu den Herzögen von Braunschw.-Lüneburg, zu Hessen und andern, zu Mainz (Eichsfeld), den von Hardenberg, den von Uslar u. von Bodenhausen, verschiedenen Adligen, der Stadt Göttingen und verschiedenen Städten.

9. Reichs- und politische Sachen.

II. Acten betr. die Herrschaft Plesse unter Hessischer Herrschaft. 1571—1815.

A. Inneres.

1. Generalia
2. Erledigung der Allodialansprüche des Plesseschen Hauses
3. Kirchen- und Schulsachen
4. Gerichtliche u. Justizsachen
5. Lehnssachen, Generalia
6. Lehnssachen, Specialia
   a. Vasallen in alphab. Folge
   b. Ungenannte Vasallen
   c. Lehnsprocesse
   d. Verschiedenes
7. Rechnungs- u. Kammersachen
8. Contributions- Steuer- und Zollsachen
9. Schulden und Geldforderungen
10. Münzsachen
11. Zins- u. Zehntsachen
12. Jagd- Forst- u. Holzsachen
13. Fischerei- und Schäfereisachen
14. Meier- u. Pachtsachen
15. Hude- u. Weidesachen
16. Gewerbesachen
17. Militär- u. Kriegssachen
18. Registratursachen
19. Beamten-, Bestallung- u. Absetzungsachen
20. Personalia u. Privata
21. Verschiedenes
22. Kloster Höckelheim, Steina.

B. Aeusseres u. Hessische Acten betr. Plesse vor 1571.

1. Beziehungen zu Plesse während dessen Selbständigkeit, ebenso zu Neuen-Gleichen und von Uslar
2. Grenz- u. Hoheitsstreitigkeiten mit anderen Territorien
   a. mit Braunschweig-Lüneburg
   b. mit Mainz, Städten und Adligen
3. Kammergerichtsacten.

34. Fürstlich Grubenhagensche Kanzleien zu Osterode und Herzberg —1689.

Diese Abtheilung ist erst im Entstehen begriffen; sie soll die Acten enthalten, welche in den fürstlich Grubenhagenschen Kanzleien erwachsen sind sowohl zur Zeit der Selbständigkeit des Fürstenthums als auch zu Osterode zur Zeit der Vereinigung mit Wolfenbüttel (1596—1617) und mit Lüneburg bezw. Calenberg von 1617—1689, in welchem Jahre die Kanzlei aufgelöst worden ist.

Digitized by Google

Abtheilung II. Celle.

1—8. Reichs- und Kreissachen.

1. Reichstagsacten. 1487—1706.

2. vacat. Mit Calenberg 11 vereinigt.

3. Die das Religionswesen im Reiche betr. Acten. 1526—1696. 1725. 1773.

4. Reichsdeputationsacten und kurfürstliche Collegialtagsacten. 1502—1682.

5. Acten betr. das kaiserliche Kammergericht. 1533—1705.

6. Acten betr. Reichsmatrikel und Reichs- und Kreis-Steuern. 1400—1694.

7. Niedersächsische Kreistagsacten. 1533—1701.

Convente der Kreisämter.
Schriftwechsel mit anderen Kreisen.
Kreis-Kriegsverfassungen.
Eintreibung rückständiger Kreis-Simplorum.
Allerhand Kreissachen.

Obersächsische Kreissachen.

Westfälische Kreissachen.

8. Münz-Sachen. 1554—1704.

9—13. Kriegs- und Friedenssachen.

9. Türkenkrieg. 1529—1695.

10. Alte Kriegshändel u. die Unruhen des dreissigj. Krieges in hiesigen Landen. 1513—1649.

11. Acten betr. die Böhmische Unruhe u. den dreissigj. Krieg. 1618—1648.

12. Acten betr. die Osnabrück.- u. Münsterschen Friedensverhandlungen u. die Nürnbergschen Verhandlungen über die Friedens-Execution. 1642—1651.

13. Acten betr. das Spanische, Schwedische, Polnische Kriegswesen. 1651—60.

Reichskrieg mit Frankreich und Schweden-Bremen 1672 bis 1681.

Nymwegensche Friedensverhandlungen 1676—79.

Reichskrieg mit Frankreich 1682—1700.

Friedenshandlung zu Ryswick 1689—97.

Reichskrieg zwischen Frankreich und Kurbayern 1701 bis 1705.

Quartierwesen 1675—85.

Subsidien 1666—1686.

Bündnisse 1528. 1591. 1616—20. 1652—95.

14—17. Auswärtige Kronen betr.

14. Kaiser und römischer König. 1657—1705.

Digitized by Google

15. Reichsvicariat 1612—58.
Kaiserliche Wahltagsacten 1556—1690.
Kaiserliche Protectoria 1548—1610.
Kaiserliche Achterklärung 1531—1624.
Kaiserliche Mandate 1504—1702.
Allerhand Verordnungen in Militärsachen 1562—1681.
Reichs-, Polizei- und Executionsordnungen.
Reichshofrath 1596—1687.
Kaiserliche Commissionen 1572—1702.

16. Spanien 1555—1703. Schweden 1533—1705.
Frankreich 1518—1702. Polen 1555—1711.
England 1531—1705. Böhmen 1597—1650ff.
Dänemark 1443—1704. Ungarn 1531—1687.

17. Siebenbürgen 16. Jahrh. Liefland 1557—1621.
Kurland 1542—1644. Moskau 1566—1681.
Preussen (Herzogth., aber auch einige Acten das Königreich betr.) 1568—1713.

18—20. Acten betr. die kurfürstlichen Häuser.

(Heirathen, Geburten, Sterbefälle, politische Verhandlungen, Religionssachen, Schriftwechsel.)

18. 1. Mainz 1334. 1572—1705. 4. Pfalz 1538—1704.
2. Trier 1651—1669. 5. Bayern 1536—1699.
3. Köln 1539—1688.

19. 6. Sachsen 1426—1703.

20. 7. Brandenburg 1519—1703.
8. Electorat (die Braunschweig-Lüneburgische Kurwürde betr.) 1691 bis 1707.

21—36. Acten betr. den Papst, erzbischöfliche und bischöfliche Stifter und Klöster.
16.—17. Jahrh.

21. Papst 1529—1663.

22. Erzstift Bremen 1501—1700 und einige das Amt Wildeshausen betr. Actenstücke.

23. Stift Magdeburg 1502—1686. Salzburg 1666—68.
Halberstadt 1536—1669.

24. Stift Hildesheim, Regierung und Domkapitel 16. Jahrh.—1704.
Grafschaften Homburg u. Eberstein 1433. 1495—1643.

25. Stift Hildesheim (Fortsetzung), Regierung, Stift u. Stadt 1519—1705.

26. Stift Lübeck 1582. 1617. 1677—1706.

27. Stift Minden 1548—1682.

28. Stift Münster 1524—1689.

29. vacat. Früher Osnabrück.

30. Osnabrück 1524—1728; Stift Paderborn 1601—51.

Digitized by Google

31. Stift Ratzeburg 1532—17. Jahrh.

32. Stift Strassburg 1585—1687; Stift Würzburg 1686. 1701—4.

33. Stift Verden 16. 17. Jahrh.

34. Stift Corvey 16. 17. Jahrh.

35. Stifter Gandersheim 1566. 1690; Herford 1699—1704; Quedlinburg 1576—1705.

36. Verschiedene Bischöfe, Aebte, Stifter u. Klöster 16. 17. Jahrh.

37—43. Auswärtige Fürsten betr. 16. u. 17. Jahrh.

37. Oesterreich 1529. 1606—1668.

38. Pfalz 1565—1695. Baden 1533. 17. Jahrh. Jülich 16. Jahrh.—1638.

39. Württemberg 1527—1693.

40. Fürstlich Sächsische Häuser 16. 17. Jahrh. Waldeck

41. Markgräfl. Brandenburgische u. Preussische Sachen (Ansbach, Bayreuth, Küstrin, Preussen) 16. 17. Jahrh.

42. Schleswig-Holstein 16. 17. Jahrh.

43. Mecklenburg 1480—1705. Pommern 1533—1677.

44. Familiensachen, Hofsachen und Regierungsorganisation. 16. 17. Jahrh.

45. Kaiserliche Reichsbelehnungen. 1483—17. Jahrh. (Hierin auch die vom Stift Gandersheim zu Lehn getragenen Stücke, 1232—1647.)
Lehnsanwartungen auf die Br.-Lüneb. Lande 1564—1688.
Kaiserliche Privilegia 1638—42ff.
Landeshuldigung 1370—17. Jahrh.

46. Adlige, Bürger- und Bauern-Lehne u. Rossdienste.
Generalia 1302—1650. 1706.
Lehns- u. Consens-Acten, alphabetisch.
Rossdienste 16.—18. Jahrh.

47. Landtags- und Landschafts-Sachen. 1367—1718.
Landtagsausschreiben, -Protocolle, -Abschiede; Privilegien; Steuern; Contributionen; Rechnungen.

48. Religions-, Kirchen- u. Pfarrsachen. 1515ff. Hierin auch Kirchenordnungen, Verzeichnisse der Pfarreien, der Geistlichen u. der Patrone.

49. Verschiedene Stifter und Klöster. 16. Jahrh. — 1705.

1. Bardowiek
2. Ebstorf
3. Isenhagen
4. Lüne
5. Medingen
6. Ramelsloh
7. Scharnebeck
8. Walsrode
9. Wienhausen
10. Klosterordnungen (aus dem 16. Jahrh.)
11. Klostersachen Cellisch. Theils (Generalacten zu 1—9)
12. Klostersachen Calenbergschen Theils (betr. einige Calenb. Klöster)
13. Reformation der Stifter u. Klöster.

Digitized by Google

50. Acten betr. das Kloster S. Michaelis in Lüneburg. 16. u. 17. Jahrh.

53. Acten betr. die Stifter S. Blasii und Cyriaci zu Braunschweig. 1540—1706.

54. Die Stadt Braunschweig betr. Acten. 1416—1692.

55. Die Stadt Lüneburg betr. Acten. 14.—18. Jahrh.

56. Lüneburgische Sülzsachen. 16.—17. Jahrh.

57—61. Besondere Abtheilungen über einzelne Landestheile.

57. Calenbergische u. Grubenhagensche Sachen. 16.—17. Jahrh.
a. Calenberg } Nach Personen, Orten oder Sachen alphabetisch.
b. Grubenhagen } Auch Lehnssachen.

58. Dannenbergische Sachen. 16.—17. Jahrh.
59. Wolfenbüttelsche Sachen. 16.—17. Jahrh. } Auch Lehnssachen.
60. Harburgische Sachen. 16.—17. Jahrh.

61. Cellische Sachen. 16.—18. Jahrh. Generalia; Acten alph.; Cellische Aemter, worin Amtsregister 14. u. 15. Jahrh.; Wilhelmsburg. (Lehnssachen siehe 46).

61a. Aemter-Sachen der Justizkanzlei zu Celle 1544—1730, Bd. II. (Bd. I enthält die Acten der Justizkanzlei nach den Namen der Beklagten u. liegt unter III, 70 I).

Ahlden 1579—1719.
Beedenbostel 1562—1715.
Bergen 1570—1721.
Bissendorf 1562—1707.
Bleckede 1592—1713.
Bodenteich 1555—1727.
Bruchhausen 1600—1700.
Bullingen u. Lüdershausen } 1624—1707.
Burgdorf 1544—1722.
Burgwedel 1596—1705.
Campen 1611—95.
Celle 1640—1705.
Clötze 1557—1699.
Dannenberg 1564—1703.
Diepenau 1582—1682.
Ebstorf 1600—1709.
Ehrenburg 1562—1721.
Eicklingen 1588—1730.
Essel 1600—1705.
Fallersleben 1582—1712.
Fallingbostel 1602—85.
Gifhorn 1565—1713.
Harburg 1642—1702.
Heiligenrode 1635—1676.
Hermannsburg 1631—1714.
Hitzacker 1585—1686.
Hoya 1592—1705.
Ilten 1568—1707.
Liebenau 1592—1760.
Lüchow 1614—1696.
Lüne 1620—1677.
Lüneburg (Stadt) 1576—1697.
Meinersen 1605—1705.
Neustadt a. R. 1635—81.
Nienburg 1619—93.
Oldenstadt 1601—1706.
Peine 1591—1692.
Rethem 1591—1691.
Soltau 1600—1723.
Stolzenau 1608—1682.
Syke 1583—1705.
Ülzen 1649—1710.
Walsrode 1593—1692.
Westen 1615—1703.
Winsen a. d. A. 1591—1702.
Winsen a. d. L. 1558—1694.

62. Acten betr. die Wittwe des Herzogs Franz v. Br.-L. (Gifhorn), Klara geb. zu Sachsen-Lauenburg, und das Amt Fallersleben

Digitized by Google

1550ff. und

Acten betr. die Wittwe des Herzogs Franz Otto zu Br.-L., Elisabeth geb. Markgräfin zu Brandenbg. 1568ff.

Beide Abtheilungen, alphabetisch nach Namen bezw. Sachen verzeichnet, enthalten auch Angelegenheiten von Privatpersonen u. Gemeinden.

63. Zollsachen. 16. Jahrh.—1702.

64. Forst- und Jagd-Sachen. 16. Jahrh.—1705.

65. Constitutionen und Verordnungen. 1560—1706.

66. Verzeichniss der ausgelassenen Edicte, Patente, Reglements u. Verordnungen v. 1706—1736.

67. Gilde-Sachen und Privilegien. 17.—18. Jahrh.

68. Fürstl. Conferenz-Acten und Protocolle. 17. Jahrh.—1705.

69. Berichte der Geheimen Räthe an die Herzöge zu Br.-Lüneb. bei deren Abwesenheit (in der Fremde und auf den Ablagern) und die darauf erfolgten Antworten. 1624—83.

70. Acten betr. das Elbcommercium, die Niederlage zu Harburg und die neue Seefahrt. 16.—17. Jahrh.

71. Die Acten des alten Harburgischen Archivs. 16.—17. Jahrh.

1. Geburten
2. Fürstl. Heirathsachen
3. Witthum- u. Leibgedingsachen
4. Postulations-, Kanonicat- u. geistliche Provisionssachen
5. Kriegsbestallungen u. Militärsachen der Fürsten Harburger Linie
6. Hofordnungen
7. Fürstl. Besuche u. Briefwechsel
8. Verbindung mit Celle
9. Erbverträge
10. Streitigkeiten u. Verträge zwischen den fürstlichen Brüdern
11. Todesfälle u. Begräbnisse
12. Testament- u. Erbschaftsachen
13. Nachfolge- u. Erbfolgesachen
14. Grubenhagensche Nachf.
15. Braunschweigische Nachfolge
16. Harburgische Nachfolge
17. Fürstl. Schuldsachen
18. „ Credita
19. Reichs- u. Deputationssachen
20. Reichslehnssachen
21. Kreissachen
22. Legationssachen
23. Kammergerichtssachen
24. Brandenburg
25. Mansfeldsche Sachen
26. Schwarzburgsche Sachen
27. Kais. Commissionen
28. Frankreich
29. England
30. Preussen
31. Pommern
32. Erzst. Bremen
33. Hildesheim
34. Oldenburg
35. Ostfriesland
36. Braunschweig
37. Uelzen
38. Lüneburg, Stadt
39. Hamburg
40. Kriegssachen
41. Münzsachen
42. Schatzsachen
43. Zollsachen
44. Bausachen
45. Bestallung u. Besoldung fürstl. Bedienten
46. Harburgisches Archiv u. dess. Indices
47. Grenzsachen
48. Verträge u. Unterhandlungen

Digitized by Google

49. Privileg. u. Gnadenbriefe
50. Justizsachen
51. Consistorialsachen
52. Allerlei fürstl. u. Privatmissiven u. Besuchschreiben
53. Anzeigen, Glückwunsch- u. Trauerschreiben
54. Bruchstücke, herrschaftl. Schriftwechsel betr.

72. Acten betr. die Grafschaft Hoya. 16.—17. Jahrh. mit Nachträgen bis ins 18. Jahrh. u. Abschriften aus dem 14.—15. Jahrh.

Hierin auch Acten aus der gräfl. Hoyaschen Kanzlei.

1. Gräflich Hoyasche Geburten
2. Todesfälle
3. Testamente u. Erbschaften
4. Witthum- u. Leibgedingssachen
5. Hoyasche Nachfolge
6. Hoyasche Landestheilung
7. Huldigungsachen
8. Handlung u. Verträge der Grafen zu Hoya
9. Schriftwechsel mit den Grafen zu Hoya
10. Lehnsacten der Grafsch. Hoya
11. Hoyascher Vasallen Lehnsacten
12. Rossdienste Hoyascher v. Adel
13. Privilegien
14. Kais: Mandate
15. Reichs-, Kreis- u. Landsteuern
16. Kreissachen
17. Kriegssachen
18. Polizeisachen
19. Abzugsgelder
20. Consistorialsachen
21. Criminalsachen
22. Landschaftsachen
23. Landtagssachen
24. Schatz- u. Steuersachen
25. Schuld-, Schatz- u. Schadenregister
26. Schuld- u. Pfandverschreibungen
27. Gräfl. Schuld- u. Creditorensachen
28. Gräfl. Hoyasche Bedientenbestallung
29. Visitation u. Beschreibg. Hoyascher Aemter
30. Hoyasches Zollwesen
31. Bremen-Verdensche Güter u. Gefälle
32. Alten-Bruchhausen
33. Neuen-Bruchhausen
34. Bücken
35. Bassum
36. Diepenau
37. Ehrenburg
38. Freudenberg u. Uchte
39. Amt Hoya
40. Heiligenberg
41. Harpstedt
42. Heiligenrode
43. Liebenau
44. Lohhof
45. Nienburg
46. Stolzenau
47. Syke
48. Siedenburg
49. Steyerberg
50. Thedinghausen
51. Varste
52. Westen
53. Wölpe.

72a. Acten der hessischen Verwaltung betr. die Aemter Uchte u. Freudenberg, zur Grafsch. Hoya, und das Amt Auburg, zur Grafsch. Diepholz gehörend.

Diese Acten sind im allgemeinen bei der Hessischen Regierung in Kassel, zum Theil aber auch bei den Aemtern selbst erwachsen

Allgemeines 1581—1827.
Uchte 1598—1815.
Freudenberg 1537—1814.
Auburg 16. Jahrh.—1815.

73. Acten betr. die Grafschaft Diepholz. 16. u. 17. Jahrh. Hierin auch die Acten aus der gräfl. Diepholzschen Kanzlei.

Gräfl. Diepholzsche Heirathsachen
Belehnungen
Vormundschaften
Todesfälle, Nachfolge- u. Erbschaftsachen

Digitized by Google

Reichs- u. Kreissteuer
Landtags- u. Schatzsachen
Kriegssachen
Debita
Lehnssachen
Consistorialsachen
Grenzsachen
Jagd u. Fischerei
Zehntsachen
Auburg
Burlage
Diepholz, Haus u. Amt
Drebber
St. Hülfe
Diepholz c/a Brauer
Desgl. c/a Bremen
Desgl. c/a v. Dinklage
Desgl. c/a Essen
Desgl. c/a Ehrenburg
Desgl. c/a Minden
Münster und Osnabrück.

74. Acten betr. die beim kais. Kammergericht in Speier rechtshängig gewesenen Sachen. 16. u. 17. Jahrh.

Die Acten liegen alphabetisch nach den Namen der Personen (des Klägers oder des Beklagten). Sie enthalten naturgemäss fast lediglich solche Rechtsstreitigkeiten, welche seitens des fürstlichen Hauses Braunschweig-Lüneburg oder gegen dasselbe erhoben worden sind oder welche auf die staatlichen Verhältnisse des Landes Bezug haben. Zu Anfang und am Schlusse befinden sich ein bezw. vier Verzeichnisse von Acten über Rechtsstreitigkeiten mit den Hansestädten und besonders mit Hamburg, vornehmlich wegen der Elbeschiffahrt und der mit ihr zusammenhängenden Streitfragen.

75—92. Auswärtige Angelegenheiten.

Heirathen, Geburten, Gevatterschaften, Todesfälle; Besuche und Ausrichtungen; Briefwechsel; staatliche Angelegenheiten. Meist nach Personen und Sachen in alphabetischer Folge.

75. Wolfenbüttel 1540—1707.

76. Hessen 16. u. 17. Jahrh.

77. Geldern 16. Jahrh. Herzogth. Liegnitz 16. Jahrh. Lothringen 1586. 1659—1700. Herzogth. Münsterberg 16. 17. Jahrh. Nassau 1588—1702. Oranien 1561—1703. Croy 17. Jahrh. Mantua 1701. Hohenzollern 1704.

78. Anhalt 16. 17. Jahrh.

79. Ostfriesland 16. 17. Jahrh.

80. Mansfeld 16. 17. Jahrh.

81. Schwarzburg 16. 17. Jahrh.

82. Oldenburg; auch Stadt- und Butjadinger Land 16. Jahrh. bis 1707.

83. Stolberg. Hohnstein 16. 17. Jahrh.

84. Bentheim 16. Jahrh.—1704.

85. Hohenlohe 1585—17. Jahrh.

86. Henneberg 1555—17. Jahrh.

87. Lippe 1556—1704.

88. Schaumburg 1491—17. Jahrh.

Digitized by Google

89. Spiegelberg 1533—1608. Gleichen 1533—1621.
Waldeck 1566—1720. Fürstenberg 1674- 77.

90. Verschiedene Fürsten, Grafen, Freiherren und Herren, auch die Generalstaaten. 16. bis 18. Jahrh.

Aquilar
Barby
Berge
Brunkhorst
Croy
Eckstedt
Erbach
Frentz
Fürstenberg
Hanau
Isenburg
Knigge
Königsmark
Leiningen
v. d. Leyen
Lichtenstein
Gubernator auf Lingen
Lippe
Löwenstein
Lützow
Meckbach
Modena
Mörsperg
Neuenahr
Oettingen
Ortenburg
Oxenstierna
v. Petersdorff
Priorato
Putlitz
Rantzau
Rechenberg
Reichardt
Reuss
Rittberg
Sayn s. Wittgenstein
Schlick
Schwarzenberg
Serin
Solms
Staaten der Niederlande
Tattenbach
Tecklenburg
Terno
Thun
Thurn
Tilly
Uffeln
Warberg
Wartenberg
Wernigerode
Wild- u. Rheingrafen
Windischgrätz
Wittgenstein
Wolzow
Wrangel
Wurmbrand.

91. Holland 16.—17. Jahrh. Schweiz 1674.

92. Venedig 1617—89.
Einige Creditive 17. Jahrh.
Ceremoniell- und Präcedenz-Sachen 17. Jahrh.—1708.
Allerhand Chiffren, so nicht mehr gebraucht werden.

93—101. Reichs- und andere Städte. 16. u. 17. Jahrh.

93. Reichsstädte und Stadt Bremen 1595—17. Jahrh. (Hierin betr. Hansestädte Hamburg, Lübeck und Lüneburg und Augsburg.)

94. Bützow 1678. Köln 1594—1663. Frankfurt 1688.

95. Goslar 15.—18. Jahrh. Höxter 1671—73.

96. Hamburg und das Hamburger Domkapitel 16.—18. Jahrh.

97. Stadt Hildesheim 1489—1706.

98. Lübeck 1549—1705.

99. Leeuwarden 1680. Magdeburg 1524—1645.

Digitized by Google

Mühlhausen 17.—18. Jahrh. und ältere Urkunden in Abschrift. Nordhausen 18. Jahrh.

100. Quedlinburg 1653. Rostock 1565—1702. Stettin 1676. Strassburg 17. Jahrh. Schweinfurt 1695. Trier 1678. Worms 1694.

101. Verschiedene Städte (alphabetisch).

102. Post-Sachen u. Pässe. 1616—1706. Am Schlusse die Acten des Braunschweigischen Postmeisters Hilmer Deichmann. 1657—78.

103—104 b. Herzogthum Lauenburg.

103. Auswärtige Angelegenheiten betr. das Herzogthum Lauenburg. 1423—1703.

104 a. Herzogl. Lauenburgisches Landesarchiv. 15. Jahrh.—1689.

A. Auswärtige Angelegenheiten.

I. Herzöge von Braunschweig-Lüneburg u. deren Lande.
- a) Familiensachen
- b) Grenz-, Hoheits-, Zoll- u. Deichstreitigkeiten
- c) Andere Beziehungen
- d) Stadt Lüneburg, Handel u. Sülzzoll daselbst.

II. Bremen.
- a) Erzstift u. Erzbischöfe
- b) Schwedische Regierung des Herzogthums
- c) Stadt Bremen.

III. Stadt Hamburg
IV. Oldenburg
V. Mecklenburg.

B. Innere Angelegenheiten.
I. Generalia
II. Land Hadeln
III. Die übrigen zu Hannover gehörenden Landestheile.

Die übrigen Theile des Lauenburgischen Landesarchivs befinden sich im Staatsarchive zu Schleswig.

104 b. Acten betr. das Herzogthum Lauenburg unter welfischer Herrschaft. 1689—1815.

I. Erwerbung des Territoriums u. Erbschaftsstreitigkeiten.
1. Generalia und Belehnungssachen
2. a) Allodialerbschaft des Herzogs v. Lauenburg und Streitigkeiten mit den Allodialerbinnen
   b) Erbschaft der Herzogin Sibylla Hedwig
3. Ansprüche Anhalts
4. Ansprüche der Sächsischen Häuser
5. Ansprüche Mecklenburgs u. Erwerbung des Stiftes Ratzeburg
6. Erwerbung des Landes Hadeln.

II. Grenz-, Hoheit- u. Pertinenzstreitigkeiten mit anderen Territorien.
1. mit Dänemark
2. mit Lübeck u. Hamburg
3. mit Mecklenburg
4. mit dem Erzstifte Bremen.

III. Innere Verwaltung.
A. Das eigentliche Lauenburg.

Digitized by Google

1. Generalia u. Varia
2. Militär- und Einquartierungssachen
3. Kirchen- u. Schulsachen
4. Justiz- u. Gerichtssachen
5. Archiv- u. Actensachen
6. Lehnssachen
7. Contribution u. Abgaben
8. Rechnungs- u. Kammersachen
9. Zollsachen
10. Handel u. Schiffahrt
11. Fährsachen
12. Fischerei
13. Kanal- u. Flussregulirung
14. Deich- u. Wegesachen
15. Jagd- Forst-, u. Holzsachen
16. Hut- u. Weidesachen
17. Dienst-, Hof- u. Theilungssachen
18. Aemtersachen u. Specialia des Amtes Neuhaus
19. Gilde- u. Gewerbesachen
20. Schulden u. Geldforderungen
21. Privata u. Personalia.

B. das Land Hadeln.

1. Ständische Sachen
2. Kirchen- u. Schulsachen
3. Jurisdictions- u. Justizsachen
4. Finanz- u. Steuersachen
5. Handel- u. Gewerbesachen
6. Andere Hadelnsche Sachen.

104c. Gräfenkanzlei-Registratur des Landes Hadeln. 15.— Anfang 19. Jahrh.

I. Allgemeine Nachrichten. II. Regierungs- und Landeshoheitssachen. III. Polizeisachen. IV. Cameralia und Amtssachen. V. Justizsachen VI. Criminalia. VII. Militaria. VIII. Consistorialia.

105. Bremische, bes. zur Zeit der vormaligen Braunschweig-Lüneburgischen Regierung zu Stade entstandene Acten. 17. Jahrh., hauptsächlich 1660—1680. Nach Personen u. Sachen in alphabetischer Folge.

105a. Kgl. Schwedisches Archiv: Acten aus der Zeit der Schwedischen Regierung des Herzogthums Bremen-Verden. 1640—1720.

I. Auswärtiges:
1. Reichssachen
2. Reichskammergerichtssachen
3. Kreissachen
   A. Niedersächsischer Kreis
      a. überhaupt
      b. Güstrowsche Succession
      c. Die Reichsstadt Mühlhausen
      d. Nordhausen c/a Preussen
   B. Westfälischer Kreis
4. Westfälischer Friede und dessen Ausführung
5. Cellischer Friede und dessen Ausführung
6. Pommern
7. Oldenburg
8. Schriftwechsel mit Abgesandten
9. Schriftwechsel mit auswärtigen Fürsten
   a. im allgemeinen
   b. mit den Braunschw.-Lüneburgischen Häusern
10. Schriftwechsel mit einigen Städten
11. Glückwunsch- u. dergl. Schreiben.

II. Inneres:

A. Generalia

Digitized by Google

1. Form der Etats
2. Berichtigung der Etats
3. Schwedischer Etatsentwurf von 1712.
4. Huldigungen und Eidesleistungen
5. Uebergang des Herzogth. an Hannover
6. Die neue Hannoversche Landeshuldigung.

B. Landessachen insbesondere

1. Königliche Schreiben und Berichte an den König
1a. Acten des Kgl. Generalgouvernements
2. Kgl. Regierung u. deren Schriftwechsel mit den Beamten
3. Tribunal zu Wismar
4. Königliches Justiz-Collegium und Hofgericht
5. Landgerichts-Sachen
6. Fiscalia
7. Sachen des Commissarius Fisci
8. Consistorialia
9. Königliche Dienerschaft (General-Gouverneur, Etats-Präsident, Kanzler u. Regierungsräthe, Archivare u. s. w.)
10. Landstände
11. Erzstiftische Landesschulden u. Creditoren des Verdener Domkapitels
12. Rossdienst
13. Contribution
14a. Zoll und Accise (Elbzoll zu Brunshausen, Weserzoll)
14b. Accise-, Consumptions- und Personalsteuer
15. Kopfschatz
16. Militaria
17. Proviantwesen
18. Kriegs- auch sonstige Wagenfuhren, item Reise- und Leichen-Pässe
19. Admiralitätssachen u. Seepässe
20. Grenz-, Jagd- u. Holzsachen
21. Münzsachen
22. Postsachen
23. Cameralia
24. Kruggerechtigkeit
25. Zehnt-Sachen
26. Deich-Sachen
27. Wasser- und Deich-Schäden
28. Strandungs-Sachen
29. Pest-Sachen
30. Unterstützungen
31. Salvus conductus und Protectoria
32. Die einzelnen Landestheile.

A. Die Städte

1. Hamburg, die Stadt und das Domkapitel
2. Bremen
   a. Die Stadt
   b. Amt, Gericht u. 4 Gohen
   c. Bremer Kirchenstaat (Kirchensachen, Schulen, Stadtvoigt, Intendant u. Structuarius)
3. Stade 4. Buxtehude 5. Verden.

B. Ämter, Gerichte, Börden u. s. w.

Digitized by Google

1. Achim
2. Altes Land
3. Altkloster
4. Alten- u. Neuenwalde
5. Bederkesa
6. Bramstedt
7. Bremervörde
8. Schanze zu Burg u. Burgdamm
9. Delm u. Horneburg
10. Hagen u. Osterstade
11. Harsefeld
13. Himmelpforten
14. Land Kehdingen
15. Krautsand
16. Lamstedt
17. Langwedel und Schwachhausen
18. Lehen, Karlsburg u. Leher Schanze
19. Lesum
20. Lilienthal (Amt u. Kloster)
Trupe u. St. Jürgensland
22. Neuhaus
23. Neukloster
26. Osterholz
27. Ottersberg
30. Rotenburg
31. Scharnebeck
33. Stotel
34. Verden (Stadt u. Amt)
35. Wildeshausen
36. Land Wursten
37. Zeven.

Verschiedenes.
Fürstlich Münstersche Acten
Gräfl. Königsmarcksche Acten.

105aa. Nachträge zu 105 a.

105b. Erzbischöflich Bremisches und Kapitulararchiv. 15. Jahrh. bis etwa 1650, in den letzten Jahren von der Schwed. Reg. in Stade fortgesetzt.

I. Auswärtiges
1. Reichssachen: a. überhaupt. b. Münzsachen. c. Reichskammergericht. d. Reichsteuern
2. Kreissachen
3. Kriegssachen
4. Verhandlungen u. Schriftwechsel mit Auswärtigen.

II. Innere Landessachen
1. Den Landesherrn betreffend
A. Episcopalia überhaupt, Rechte, Güter
B. Wahl des Erzbischofs
C. Capitulationen u. Eide
D. Confirmation u. Introduction
E. Coadjutoren
F. Tod, Begräbnisse, Nachlass, Abdankung
G. Schulden
H. Gnadenacte
2. Das Domkapitel
A. Im Allgemeinen (Rechte, Statuten, Güter u. Privilegien, Schriftwechsel, Verträge, Leibzuchten, Freibriefe, Streitigkeiten)
B. Communicationstage auf dem Kapitelhause zu Bremen
C. Einzelne Würdenträger des Domkapitels u. deren Amt
D. Vicarien u. Vicariate
E. Kommenden u. Kommendisten
F. Präbenden u. Beneficien überh.
G. im Besonderen: Präbenden zu Lübeck
H. Bursa u. Structur
I. Schulden des Domkapitels u. Erzstifts
3. Die Unterstifter (Capitt. S. Wilhadi, Stephani, Ansgarii) in Bremen
4a. Das Archidiakonat der Lande Hadeln u. Wursten
4b. Die Präpositur u. das Kapitel Wildeshausen

Digitized by Google

5. Die Obödienzen
   A. überhaupt
   B. Die einzelnen Obödienzen: a. Bramstedt. b. Badingen. c. im Kruge. d. Lamstedt. e. Rade. f. Reddingstedt. g. Magnae Scabiei, h. Sehefeld. i. Uth-Bremen.
6. Die Klöster
   A. überhaupt
   B. Einzelne Klöster: Altkloster. Neukloster. Himmelpforten. Lilienthal. Neuenwalde. Osterholz. Zeven. Harsefeld. St. Pauli-Bremen. Borstel. St. Georgii-Stade. U. l. Fr.-Stade.
7. Grenzsachen
8. Münzsachen
9. Forst- u. Holzsachen
10. Meier- u. Höfesachen
11. Zehntsachen
12. Deich- u. Wegesachen
13. Strandsachen
14. Hof- u. Staatsdiener
15. Landstände und Verhandlungen
16. Contribution und Schatzsachen
17. Zoll u. Accise
18. Militärsachen
19. Justizsachen (Gen. Kanzleiordnungen, Oberlandesgericht, Hofgericht, sonstige Gerichte).
20. Testamentssachen
21. Polizei
22. Die einzelnen Landestheile
    A. Hamburg u. Domkapitel
    B. Die Stadt Bremen
    C. Amt Bremervörde
    D. Amt Hagen
    G. Land Hadeln
    H. Achim
    I. Alteland
    M. Bruchhausen
    P. Land Kehdingen
    V. Ottersberg
    X. Stedinger Land
    Y. Delmenhorst u. Oldenburg
    Z. Thedinghausen
    AA. Stotel
    BB. Vieland
    CC. Langwedel, Schwachhausen, Lesum, Ritterhude, Schönebeck
23. Kirchenwesen
24. Verschiedenes.

105c. in 105b eingeordnet.

105d. Acten der Hannoverschen Regierung zu Stade betr. das Hamburger Domkapitel. 18. Jahrh. v. 1715 an.

Hierin Unterwerfung des Domkapitels unter Hannover; Rechte, Freiheiten, Verfassung des Kapitels; Gerechtsame des Hauses Holstein und der Stadt Hamburg; Streitigkeiten darüber; Patronatrechte; Güter; Iura Caesaris.

105f. Zusammenstellung von Acten der vormaligen Oberhauptmannschaft u. der Stadtvogtei zu Bremen u. der Registratur der Landdrostei Stade. 17.—18. Jahrh.

105g. Acta archivalia des älteren Königl. Regierungsarchivs zu Stade. (Collectaneen über Geschichte und Bestände, 17. 18. Jahrh.).

106. Niedersächsische Kreisacten. 1532—1712.

107. Verzeichniss einiger von dem vormaligen Stader Archiv an das Staatsarchiv abgegebenen Acten. 16. Jahrh.—1721.

Die Acten betreffen: Lehnssachen, Bremen-Verdensche Tafelgüter,

Digitized by Google

Verdensche Grenzsachen, Schwedische Schreiben u. politische Verhandlungen Schwedens mit den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg u. Hessen-Cassel. In einem besonderen Abschnitt: Nachrichten das Domkapitel zu Hamburg betr., desgl. zu Bremen. 15.—17. Jahrh.

108. Stader Reichsarchiv, ist die Erskeinsche Sammlung oben Acten I 32.

108a. Das bischöflich-Verdensche und Kapitulararchiv. 16. bis 17. Jahrh.

I. Auswärtiges.

1. Reichs- u. Kreissachen
2. Kriegssachen
3. Verhandlungen u. Schriftwechsel mit Auswärtigen.

II. Innere Landessachen.

1. Den Bischof als Landesherrn betr. (Wahl, Einführung, Tod, Rechte, Güter, Capitulationen, Coadjutoren, Schulden, Gnadenacte)
2. Das Domkapitel (Güter, Rechte, Statuten, Privilegien, Schriftwechsel, Protocolle, Rechnungen, Kanonicate, einzelne Würdenträger, Vicarien)
3. Das Unterstift: Capitulum S. Andreae zu Verden
4. Schulden des Bischofs und des Domkapitels
5. Münzsachen
6. Zollsachen
7. Jagd, Holzung und Fischereisachen
8. Staatsdienerschaft
9. Landstände u. Landtagsverhandlungen
10. Schatzsachen, Steuern, Accise
11. Militaria
12. Meiersachen (item Mühlen)
13. Zehntsachen
14. Justizsachen
15. Testamentssachen
16. Polizeisachen
17. Medicinalsachen
18. Die einzelnen Landestheile
19. Kirchenwesen
20. Schulwesen
21. Armenwesen und milde Stiftungen
22. Varia.

109. Zur Kartensammlung.

110. Consilia und Rechtsbedenken. 16. 17. Jahrh.

Sie betreffen:

Fürstenthum Grubenhagen
Stadt Braunschweig
Patronatrecht über Braunsch. Stifter
Braunschweigische Successionssache
Nachfolge in die Grafsch. Hoya
Hoyasche Lehnsstücke
Auburg betr.
Irrungen mit d. Stadt Lünebg.
Regierung des Landes u. die Nachfolgerschaft in derselben
Fürstl. Harburgsche Ansprüche
Erbtheilungsangelegenheiten
Erbverträge
Diepholzsche Angelegenheiten
Mindensche Sache betr. Hoyasche Güter
Herrschaften Brunkhorst und Bokeloh

Digitized by Google

Rechtsfragen mit Hildesheim
Einzelne Familien betr. v. Bülow, v. Hodenberg, v. Jagow, Klencke, v. Mahrenholz
Irrungen mit d. Herrschaften Homburg u. Everstein
Irrungen mit Kurmainz
Irrungen mit Mecklenburg.

111. Zu den Handschriften gebracht (Kelpsche Sammlung).

112. Acten betr. die Grafschaften Reinstein oder Regenstein und Blankenburg. Das Fürsenthum Blankenburg gehört seit 1651 zum Herzogthum Braunschweig, seit die Cellische Linie ihren Antheil an Blankenburg der Wolfenbüttelschen Linie überliess. 16. 17. Jahrh. Die Acten entstammen bis 1634 z. Th. aus der Wolfenbüttelschen Kanzlei, bis 1642 aus der Harburgischen, dann aus der Cellischen Kanzlei.

Die Acten betreffen: Die Erwerbung der Grafschaften, Streitigkeiten wegen derselben. Acten über die innere Verwaltung. Lehnssachen. Blankenburg-Reinsteinsche Regalien u. Lehnssachen (mit älteren Lehnbriefen). Adlige u. andere Lehnssachen. Kloster Michaelsteinsche Sachen. Amt Blankenburg. Geistl. Sachen. Blankenburgsche Criminalsachen. Amt Heimburg. Forst- u. Jagdsachen. Rechnungen u. Register. — Einige die Streitigkeiten wegen Reinstein betr. Acten aus d. 17. Jahrh.—1705.

113. Grenzsachen des Amtes Campen. Das Amt wurde 1348 von der älteren Braunschweigischen an die ältere Lüneburgische Linie verkauft. Im J. 1706 wurde es vom Kurf. Georg Ludwig v. Hannover an Braunsch. Wolfenbüttel gegen dessen Antheil an Lauenburg abgetreten. 16. 17. Jahrh.

Die Acten betreffen Grenzstreitigkeiten und sind geordnet nach den Namen des gegnerischen Ortes: Campen c/a Braunschweig, c/a Brunsrode, c/a Eiche, c/a Königslutter, wegen des Lehrerwold, c/a Neubrück, c/a Riddagshausen, c/a v. Veltheim, c/a Wolfenbüttel.

114. Zu den Handschriften gebracht (besonders Hoffmannsche Sammlung). Vgl. Bär, Gesch. des Kgl. Staatsarchivs Hannover (Mitth. der Kgl. Pr. Archivverwaltung Heft 2) S. 15.

115. Von dem Geh. Rath v. Albedyll 1763 gekaufte Archivalien, später theils bei den entsprechenden Actenabtheilungen, theils bei den Handschriften und Copialbüchern eingeordnet.

116—118. Das Reich betreffende Acten, 18. Jahrh. Sie sind jetzt mit Acten I 11 vereinigt.

120—126. Kreis- und Kriegssachen, 18. Jahrh.; jetzt Abthlg. III Hannover 9 a—9 h.

130. Acten der Verwaltung des Herzogthums Bremen-Verden. Vom Herzog Georg Wilhelm v. Br.-L. seit Mai 1676 in Besitz genommen. 1676—80. Vgl. Bär, Gesch. des Kgl. Staatsarchivs Hannover S. 45. Vgl. dazu Designation II 105.

1. Regierungs- und Kammercollegium zu Stade
2. Archiv zu Stade
3. Herrschaftl. Meier- u. sonstige Gefälle
4. Holz- u. Mastsachen

Digitized by Google

5. Mühlen
6. Jagden
7. Hut u. Weide
8.—20. Ämter
21.—39. Börden
40. Confiscationen Schwedischer Donatarien-Güter und Restitution
41. Irrungen zwischen der Lüneb. u. Schwed. Regierung wegen ihrer auswärtigen Meierhöfe
42. Kauf- u. Pachtverträge
43. Dienstcautionen
44. Lehnssachen
45. Deichsachen
46. Landmessungen
47. Münzwesen
48. Zoll u. Accise
49. desgl. zu Brunshausen u. Stade
50. Accise u. Zollrechnungen
51. Contributionswesen
52. „ Rechnungen
53. Monatliche Contributions-Extracte
54. Wismarsche Tribunalgelder
55. Kammergericht zu Speier
56. Verordnungen u. Patente 1651—1750
57. Bestallungen, Besoldungen, Dienstentlassungen
58. Pfarrsachen
59. Concessionen für Gewerbtreibende
60. Militaria: a. Ordonanzen u. Verpflegung. b. Proviantwesen. c. Münstersche Einquartierung im Lande Hadeln. d. Festung Karlsburg.
61. Ritterschaft u. Landstände
62. Die Stadt Stade
63. „ „ Buxtehude
64. „ „ Bremen
a. Domkirche „
b. Stadtvogtei „
65. Die Stadt Hamburg
66. Münstersche Sachen
67. Freie Höfe d. Verdenschen Kirche in der Stadt Lüneburg.
68. Oldenburgische Sachen
69. Abrechnung mit Herzog Ernst August (Osnabrücksche Liquidation)
70. Zigeuner oder Tartaren
71. Wischhafer Deichbau
72. Verschiedenes.

131. Acten der Geheimen Räthe zu Hannover betr. das Herzogth. Bremen. 1715—19. Jahrh. Anfang (vgl. auch III 9 Bremen-Verden).

1. Generalia
2. Armensachen
2a. Archivsachen
3. Accisesachen
4. Abschosssachen
5. Arrogationen
6. Bausachen
7. Bestallungsachen
8. Cameralia
a. Justiz- u. Landgerichte
b. Bona vacantia
c. Schutz- u. Dienstgeld
9. Criminalia
10. Consistorialia
a. Gener. u. Varia
b. Bausachen
c. Kirchen- u. Schulsachen
11. Collectensachen
12. Kammersachen
13. Concessionen
a. Apotheken
b. Handlungen
c. Holz- u. Torfausfuhr
14. Contributionssachen
15. Contagionssachen
16. Deich- u. Wasserbausachen
17. Domkapitel zu Hamburg
18. Domstructur zu Bremen
19. Finanzsachen
20. Forst- u. Jagdsachen
21. Grenz- u. Hoheitssachen
22. Judensachen
23. Kirchen- u. Schulsachen
24. Etats-Kirchensachen
25. Kornsachen
26. Landessachen
27. Legate
28. Lotteriesachen
29. Marktsachen
30. Marschländersachen
31. Militaria
32. Mühlensachen
33. Münzsachen
34. Nebenanlagesachen
35. Privilegiensachen
36. Polizeisachen

Digitized by Google

37. Postsachen
38. Regierungssachen
39. Städtesachen
40. Tractate
41. Wegebesserung
42. Zehntsachen
43. Zollsachen
44. Gewerbesachen
45. Lehnssachen.

Abtheilung III. Hannover.

1. Acten der Wirklichen Geheimen Räthe bezw. des Kabinetministeriums betr. das Staats- und Kabinetministerium. 1707—1848.

I. Wirkliche Geheime Räthe, dann Staats- und Kabinetminister
II. Geheime Secretäre, dann Geheime Kabinetträthe
III. Geheime Kanzleisecretäre und Auditoren, auch Amtsassessoren als Hülfsarbeiter
IV. Depeschensecretäre und Registratoren
V. Geheime Registratoren und Geh. Kanzlisten, und Kanzlei-Hülfsarbeiter
VI. Geh. Kanzleiregistratoren und Taxatoren, Registraturgehülfen, Botenmeister
VII. Klosterregistratoren
VIII. Kanzlisten
IX. Kopisten
X. Pedelle
XI. Boten
XII. Consulenten u. Procuratoren
XIII. Hof- u. Kanzleibuchbinder
XIV. Diensteide
XV. Geh. Registratur
XVI. Ministerialdepartementsregistraturen, Taxamt, Botenmeister, Spedition
XVII. Karten u. Risssammlung
XVIII. Realberichte
XIX. Abschriften von den landesherrlichen Erlassen an Kgl. Ministerium
XX. Den ausserordentlichen Stipendienfond betr.
XXI. Die Geschäfts-Gebäude
XXII. Relationszettel während Sr. Maj. Aufenthalt allhier 1740—55
XXIII. Generalia bei der Geh. Kanzlei
XXIV. Verschiedenes bei der Geh. Kanzlei

ad **1.** Acten des Gesammtministeriums betr. Bestallungsachen. 1848 ff.

I. Minister
II. General-Secretäre der Ministerien
III. Referenten u. Hülfsarbeiter.

2. Acten der Geh. Räthe, des Kabinetministeriums, des Ministeriums des Aeussern, dann des Ministeriums des Kgl. Hauses betr. das Kgl. Archiv. 1664—90. 18. u. 19. Jahrh. Die Abtheilung III entstammt dem Ministerium des Innern.

I. Kgl. Archiv zu Hannover.
II. Communionarchiv des Gesammthauses Braunschweig-Lüneburg zu Braunschweig.
III. Provinzialarchive.
1. Generalia
2. Landdrostei Stade
3. Landdrostei Hildesheim
4. Landdrostei Osnabrück
5. Landdrostei Aurich.

2a. Acten der Geheimen Räthe, des Kabinetministeriums u. des Finanzministeriums betr. das Intelligenz-Contor. 1732—1860.

Digitized by Google

A. Bestallungsachen
B. Rechnungs- u. Kassensachen
C. Gratificationen u. Unterstützungen
D. Generalia u. Varia.

3. Acten des Kabinetministeriums: Verordnungen.

I. Regierungsreglements u. Verordnungen 1670—1802.
II. Verordnungen betr. die Duodecimal-Abgabe von Besoldungen u. Zulagen 1709—1835.
III. Verordnungen betr. die Regierungs- u. Justiz-Organisation 1709—1839.
IV. Verordnungen, allgemeine und Landes-, 1685—1839.

4. Allodifications- und Lehnsacten. Die alten Lehnsacten mit den Recessen des 19. Jahrhs.

I. Generalia und Varia vom 16. Jahrh. ab.
II. Die einzelne Landestheile betreffenden Lehnsacten.
A. Allodificationsacten.
1. Alte Hannoversche Lande
2. Hildesheim
3. Plesse
4. Bremen u. Verden
5. Westfälische Zeit
6. Lehnsfiscalische Registratur.
B. Verdunkelte Lehne 16—19. Jahrh.
C. Lehnsträger der Dynasten von Plesse.

4a. Allodifications- u. Lehnsacten des Fürstenthums Osnabrück, auch Ostfriesische Lehnsacten. 18. u. 19. Jahrh. Diesen Osnabrückschen Lehnsacten sind vorangelegt die nach dem Alphabet geordneten Ministerialverhandlungen mit der Osnabrückschen Lehnscurie:

a. Allodificationsacten des Fürstenthums Osnabrück
b. Osnabrücksche Lehnsacten
c. Grafschaft Tecklenburg-Lingen
d. Ostfriesische Lehnsacten.

5. Acten des Kabinetministeriums betr. das Geheime Raths-Collegium. 1816—37.

1. Bestallungsachen
2. Generalia u. Varia.

6. Acten des Kgl. Kabinets. 1837—48.

I. Landesverfassung
II. Kabinet- und Departementsministerien
a. Generalia b. Varia c. Bestallungsachen
III. Staatsrath
a. Generalia u. Varia b. Bestallungsachen, Competenzconflicte
IV. Bestallungsachen
a. Generalia u. Varia b. Civildiener-Uniform
V. Standessachen u. Erhöhungen (darin auch die Acten des Geh. Raths und der Londoner Kanzlei)
VII. Pensionen u. Unterstützungen
VIII. Pensions- u. Unterstützungsgesuche
X. Titelverleihungen, Charakterisirungen (jetzt 106 XIV—XVI.)
XI. Prädicate
XIII. Ueberreichung von Büchern
XIV. Gesuche
XV. Hof- u. Staats-Handbuch.

Digitized by Google

7. Acten des Gesammtministeriums. 1848—1866.

I. Landesverfassung
II. Generalia I.
III. Generalia u. Varia
IV. Das deutsche Verfassungswerk u. die Grundrechte
V. Gen. u. Varia, insbes. Petitionen
VI. Gesammtministerium, Gen. u. Var.
VII. Bestallungsachen „ „ „
VIII. Bestallungen, Anstellungsgesuche
IX. Hannoversche Zeitung
X. Unterstützungssachen
XI. Ministerien Gen. u. Varia
XII. Staatsrath „ „ „
XIII. Staatsrath, Bestallungsachen
XIV. Allg. Ständeversammlung. Bestallungsachen, Kanzlei-Personal.

7a. Acten des Pressbureaus. 1862—1866.

8. Acten des Kabinetministeriums, des Kgl. Kabinets, dann des Gesammtministeriums betr. die Allgemeine Ständeversammlung. 1814—1866.

a. Gen. u. Varia b. Bestallungssachen c. Ständehaus.

9. Acten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten sogen. Geheime Registratur. Im Wesentlichen 18. und 19. Jahrh.; in einzelnen Abtheilungen bis ins 15. Jahrh. zurückreichend. Vgl. oben I 24 (S. 38ff.).

A. Agenten
Ahlden, Prinzessin von
Allianzen u. Tractate
Amerika
Anhalt
Ansbach s. Brandenbg.-A.
Australien
Ausweisungen.

B. Baden
Bayern
Belehnungen (mit der Kur, mit dem Erzamte, mit Lauenburg, Braunschw.-Lüneb. Gesammtbelehnung, Bremen-Verdensche Gesammtbelehnung, Passiv-Lehne: Generalia, Quedlinburg, Gandersheim, Corvey, Verden, Hildesheim.)
Bevern
Blankenburg
Brandenburg-Ansbach-Bayreuth
Brasilien
Braunschweig s. Wolfenbüttel
Herzogthümer Bremen-Verden; Vgl. auch II, 131
Stadt Bremen
Bücher-Nachdrucke u. Verbote u. confiscirte Bücher.

C. Cartell-Sachen
Cellische Succession s. unter Z.
Censuren [Gesandten]
Ceremonialien mit ausw. Höfen u.
Chiffres
China
Chursachen (s. a. u. Belehnung)
Collecten-Sachen
Cöln (Kur)
Comites palatini
Commerz-Sachen
Compliments
Concessiones veniae aetatis
Conferenzacten s. u. Domestica
Contagionssachen
Correspondenzen
Corvey
Curialien u. Titulaturen
a. in Bez. auf das Kgl. Haus, die Behörden u. einzelne Staatsdiener
b. in Bez. auf fremde Fürsten und Regierungen.

D. Dänemark
„ Königin Caroline Mathilde von
Dedicationen
Depeschen-Sachen
Deposita
Diäten u. Reisekosten
Dimissionen

Digitized by Google

Dispensationen
Domestica
Durchreisen fürstl. Personen.

E. Ehescheidungssachen.
Eichsfeldische Aemter
Eisenbahnsachen
Emigrationes
Empfehlungsschreiben
England.

F. Famae restitutiones
Fideicommisse.
Fisci- u. Sportelsachen
Fischbeck (Stift)
Forum
Stadt Frankfurt
Frankreich
Friedberg (Burg)
Fulda (Stift).

G. Gandersheim
Gevatterschaften u. Pathengeschenke
Gelnhausen
Göttingen, Stadt u. Universität
Goslar
Griechenland
Grosbritannien s. England.

H. Haiti
Hamburg
Hanau (Grafsch.)
Harz- und Bergwerk-Sachen, auch Harz-Münzsachen
Herford
Hessen
Hildesheim
Historia domus Brunsvico-Luneburgensis
Hohenlohe
Hohnstein
Holland
Holstein (Oldenburg)
Huldigungen.

I-J. Japan
Insinuationen gerichtlicher Bescheide
Intercessionen s. 15
Italien
Justizsachen (Civilia et Criminalia).

K. Kaiser, s. I 11 u. 24 Oesterreich
Kloster u. Stiftssachen
Kreissachen (Niedersächsische, Westfälische, Oberrhein., Schwäbische) vgl. 9a, b
Krieg s. 9c nordischer, 9d Ostr. Success. Krieg, 9e siebenj. Krieg, 9f Franz. Revolut.-Krieg.

L. Lauenburg
Legalisationen
Legitimationes nativitatis
Lehnssachen
Lippe
Liquidationen mit fremden Mächten: Gen., Russland, Preussen, Frankreich, Dänemark, Schweden, Sachsen, Mecklenb., Braunschw., Hamburg, Lübeck, Bremen und Oldenburg
Loccum (Stift)
Looz u. Corswaren
Lothringen
Lotterie-Sachen
Lübeck, Stift u. Stadt
Lüttich
Luxemburg.

M. Mainz (Kur)
Mansfeld
Mantua
Mecklenburg, vgl. auch 9g
Mexiko
Militaria
Modena
Möllnsche Sache c/a Stadt Lübeck
Moldau und Wallachei
Moratoria
Mühlhausen, vgl. auch 9h
Münster, Graf
Münzsachen.

N. Nassau
Neapel u. Sicilien
Negotiationen (auch Friedenschlüsse)
Nordhausen
Nordischer Krieg s. 9c
Notificationes ausw. Höfe von erfolgten Familien-Ereignissen u. darauf ergangene Schreiben und Gratulationen.

Digitized by Google

O. Oberrheinische Kreissachen
Oesterreich s. I 24
Oesterreichischer Successionskrieg s. 9d
Oldenburg s. Holstein
Oranien
Ordenssachen.

P. Paderborn (Hochstift)
Pässe u. Passwesen
Pfalz
Platen, Graf
Polen
Polizei-Sachen
Portugal
Post-Sachen
Prädicate
Präsente
Preussen
Privilegia, Concessiones et exemtiones (s. a. 93, 40)
Procuratoren.

Q. Quedlinburg.

R. Rang-Sachen
Rang- u. Hofordnungen ausw. Höfe
Rantzau, Graf
Regensburg (Stift)
Reichstag zu Regensburg s I 11
Reichshofrath zu Wien s. I 11
Reichskammergericht zu Wetzlar s. I 11
Religions-, Kirchen- u. Schulsachen
Reuss
Rheina-Wolbeck
Rom (Unterh. m. d. Papst)
Russland.

S. Sachsen (Albert. Linie)
Sächsische Häuser (Ernest. Linie)
Salm
Sardinien u. Savoyen
Sayn
Schaumburg-Lippe
Schiffahrtsachen
Schleswig-Holstein
Schuldenwesen des Landes s. 19a
Schwarzburg
Schweden
Schweiz
Siebenjähr. Krieg s. 9e
Spanien
Speier
Staatskalender
Staatsverbrecher, Gefangene, verdächtige Personen
Standeserhöhungen
Stolberg
Subscriptionen.

T. Tecklenburg
Thurn u. Taxis
Trauer (Hof-)
Trier (Kur)
Toscana
Türkei.

U. Ungarn
Unterstützungen.

V. Venedig
Venezuela
Verordnungen u. Constitutionen s. 3
Vorbitten u. Danksagungen.

W. Waldeck
Wartegelder
Werbungen
Preuss. Werbungen
Westfalen
Westfäl. Occupation s. 9f
Wolfenbüttel-Braunschw.
Württemberg
Würzburg.

Y. Yarmouth, Gräfin von.

Z. Zeitung-Sachen
Cellische Succession
Zollsachen
Varia.

9a. Acten der Geheimen Registratur: Niedersächsische Kreissachen. 1697—1802.

9b. Acten der Geheimen Registratur: Westfälische Kreissachen. 1695—1805.

Digitized by Google

9c. Acten der Geheimen Registratur betr. den Nordischen Krieg. 1710—22.

9d. Acten der Geheimen Registratur betr. den Oesterreichischen Successionskrieg. 1740—47.

9e. Acten der Geheimen Registratur betr. den siebenjährigen Krieg. 1756—63.

1. Anrücken des Feindes, Einnahme des Landes, Contributionen
2. Abschickungen, Verhandlungen
3. Schriftwechsel
4. Kriegskasse und Gewölbesachen
5. Collegia mixta
6. Depeschen und Postsachen
7. Generalconjuncturen
8. Geiseln
9. Kopf- u. Vermögensteuer
10. Pferde-Ausfuhr
11. Präsente
12. Pässe
13. Rückzug des Ministeriums nach Stade
14. Reichs- u. Kreissachen in Betreff des Krieges
15. Sicherung der herrschaftlichen Sachen
16. Staatsgefangene, Spione
17. Kriegsschulden der Landschaften
18. Schiffahrtsachen
19. Waffenstillstand und Friede
20. Varia
21. Formirung, Kriegsbedürfnisse und Commandosachen des Heeres
22. Verpflegung
23. Commissariatsachen
24. Vertheidigungs- u. Sicherheitsanstalten
25. Durchmarschsachen
26. Defension
27. Deserteure
28. Einquartierung
29. Excesse
30. Fuhrsachen
31. Fortificationen
32. Kriegsgefangene
33. Hospitalsachen
34. Kriegsoperationen
35. Separation des Heeres nach dem Frieden
36. Werbungen u. Rekrutenaushebungen
37. Verschiedenes (insbesondere Forderungen aus der Zeit der Französ. Occupation).

9f. Acten der Geheimen Registratur betr. den Französischen Revolutionskrieg und die Französische, Preussische und Westfälische Besitznahme der hiesigen Lande.

A. Französischer Revolutionskrieg. 1792—1808.

1. Defensionsanstalten
2. Kammer- u. Kriegsgewölbe
3. Kantonirung, Einquartierung
4. Deserteure u. geflüchtete Unterthanen
5. Depositengelder
6. Diäten u. Reisekosten
7. Französiche Emigranten u. englische Freicorps
8. Fuhrsachen
9. Friedens-Unterhandlungen s. I, 11
10. Kriegsgefangene
11. Holländische Emigranten
12. Hospitalsachen
13. Landmiliz
14. Lieferungen, Verpflegung
15. Magazinsachen
16. Marschsachen
17. Hiesige Militäranstalten beh. d. Observations-Armee
18. Kriegsnachrichten
19. Negociationen, Conventionen, Tractate s. I 11
20. Neutralität des nördlichen Deutschlands
21. Kriegsoperationen
22. Pferdeankauf u. Durchführung
23. Reichs- und Kreissachen in Ansehung des Krieges
24. Rekrutenaushebungen.

Digitized by Google

25. Befreiung, Entlassung, Beurlaubung
26. Salvirung herrschaftlicher Sachen
27. Kriegsschäden
28. Schiffahrtsachen
29. Kriegsschulden
30. Staatsgefangene, Spione
31. Ueberlassung von Truppen in englischen Sold
32. Verpflegung der Observationsarmee
33. Werbungssachen
34. Zollsachen
35. Verschiedenes.

B. Französische Occupation des hiesigen Landes. 1803—1825.

1. Hiesige Vertheidigungsanstalt
2. Feierliche Besitznahme u. Anordnungen der französischen Machthaber
3. Kriegs-Commissariat 4. Kriegs- u. Steuer-Sachen 5. Vacat.

C. Preussische Besetzung des hiesigen Landes.

a. 1801/2. b. 1805/6, jetzt Hann. 49.

D. Westfälische Besitznahme der hiesigen Lande. 1807/16 (das Meiste zu Hann. 51).

9g. Acten der Geheimen Registratur betr. die kaiserliche Executionscommission in Mecklenburg und die Verwaltung der Mecklenburgischen Hypothek. 1719—68.

9h. Acten der Geheimen Registratur betr. die kaiserliche Untersuchungscommmission wegen der Unruhen zwischen Rath und Bürgerschaft der Stadt Mühlhausen. 1732—34.

10. vacat. Früher Uebersicht über die Generalrubriken von Hann. 9.

11. Acten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten (vorher der Geh. Räthe, dann des Kabinetministeriums) betr. die Gesandtschaften und Consulate. 1705—1866.

Generalia. Gesandtschaft beim Bundestag zu Frankfurt.

Gesandtschaften zu London, Wien, Berlin, Paris, Petersburg, Rom, Haag, Brüssel, München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Darmstadt, Kassel, Wolfenbüttel, Kopenhagen, Oldenburg, Frankfurt a./M., Madrid.

Residenten u. Agenten zu Hamburg. Consulate.

12. Acten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten betr. die auswärtigen Gesandten am Kgl. Hofe zu Hannover; desgl. die Consularagenten fremder Staaten. 1744—1866.

1a. Generalia 1744—1865.
1b. Aeltere Kreditive u. Rekreditive 1654—1729.
2. Baden 1817—64.
3. Bayern 1816—66.
4. Brasilien 1831—52.
5. Frankreich 1818—66.
6. Oesterreich 1749—65.
7. Grossbritannien 1838—66.
8. Niederlande 1838—66.
9. Preussen 1814—59.
10a. Russland 1781—1866.
10b. Belgien 1841—56.
10c. Neapel 1843—54.
11. Königreich Sachsen 1816—62.
12. Sachsen-Gotha 1785—89.
13. Württemberg 1816—52.
14a. Kurf. Hessen 1847—63.
14b. Agenten der Ver. Staaten v. Amerika 1847.
14c. Spanische Gesandten 1862—64, Agenten 1795.
15. Agenten von Hamburg, Bremen, Lübeck 1747—1817.
16. Grossh. Hessische Gesandtsch. 1851.
17. Dänemark 1849—59.

Digitized by Google

Consularagenten fremder Staaten für das Königreich Hannover:
I. Generalia 1838—66. II. Specialia 1838—66.

12a. Archive der Hannoverschen Gesandtschaften:
1. Dresden 1786—1806.
2. Hamburg 1817—66 und ältere Acten betr. die Lauenburgische Liquidationscommission 1815—24.
3. Rom 1817—48.
4. Berlin 1684—1859.
5. Kopenhagen 1672—1765.
6. Paris 1677—1820.
7. London 1839—43.
8. Beim niedersächsischen Kreise 1796—1801.
9. Haag 1666—1847.
10. Rostock 1726.

Wien, s. I. 24, Oesterreich.
Regensburg bezw. Frankfurt s. I. 11 E.

12b. Acten der früheren Hannov. Consulate.
I. Memel 1849—66. II. Hamburg 1817—66.

12c. Acten des Militärbevollmächtigten am Bundestage zu Frankfurt a./M. 1815/66.

13. Acten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten. 1814—66.

I. Bestallungsachen. Gen. u. Varia.
1. Minister
2. Geh. Kabinetträthe und Referenten
3a. Depeschen-Secretariat
3b. Depeschen Sachen
4. Registratur und Kanzlei.

II. Registratursachen.

III. Generalia.
(Geschäftsgang. Berichterstattungen der Gesandtschaften. Curialien. Localitäten. Mittheilungen. Zeitungen. Benutzungen. Eingezogene Erkundigungen.)

IV. Verschiedenes.

14. vacat. Früher Varia, mit Hann. 9 wieder vereinigt.

15. Acten des Ministeriums der ausw. Angelegenheiten betr. die Intercessionen.
1. Generalia 1834—62.
2. In Erbschaftssachen 1770—1868.
3. Verschiedenes 1821—68.

16. Acten des Ministeriums der ausw. Angelegenheiten betr. die Verhandlungen der Bundesversammlung zu Frankfurt a. M. 1815—1866.
Alphabetisch nach Namen u. Sachen.

17. Acten des Ministeriums der auswärt. Angel. betr. Reichssachen. 1848—51.
Lage des deutschen Bundes. Revision der Bundesverfassung. Constituirende Nationalversammlung. Matricularbeiträge. Generalberichte. Grundrechte. Centralgewalt. Presse, Vereine, Volksversammlungen. Volksbewaffnung, Unruhen. Gesandtschaften. Kriegsgesetzgebung. Reichstruppen. Ausführung des Vertrages vom 26. Mai 1849.

18. vacat. Früher Karten des Min. d. a. A., jetzt in der Kartensammlung.

19a. Acten der Geh. Räthe bezw. des Kabinetministeriums

Digitized by Google

(Grenz- u. Hoheit-Departement u. Finanz-Departement). Die einheimische Calenbergische Grenz- und Hoheitregistratur. 16. Jahrh.—1790. Mit Nachträgen.

I. Generalia der Grenz- und Hoheitexpedition und Registratur.
II. Hoheitsachen. Varia.
III. Einheimische Sachen. Varia.
IV. Huldigungsachen. Besitzergreifung.
V. Ius fisci, bona vacantia, jus albinagii.
VII. Schiffahrtsachen.
VIII. Zollsachen.
IX. Patrimonialgerichte. Ausnahme der Landsoldaten von selbigen. Militaria.
X. Lehnssachen.
XI. Forst- u. Jagdsachen.
XIII. Fräulein- u. a. Steuern aus der Grafsch. Diepholz und den sog. eximirten Örtern.
XIV. Verschiedene einheimische Sachen, alphabetisch nach Aemtern, Städten u. Gerichten.
XV. Aeltere Streitigkeiten zwischen einigen Calenb. u. Cellischen Aemtern u. Vogteien.

19b. Acten der Geh. Räthe bezw. des Kabinetministeriums (Harz-Departement) enthaltend Harzacten u. Recesse. 16. Jahrh. bis rund 1825.

Harz überhaupt

1. Recesse 2. Generalia und Varia.

Einseitiger Harz

I. Generalia u. Varia
II. Untersuchungen des Zustandes des eins. Harzes v. 1772—75
III. Den tiefen Georg-Stollen betr.
IV. Verordnungen, Justizverfassung u. Irrungen, Justizsachen
V. Bergwerks- u. Hüttensachen
VI. Forst- u. Jagdsachen
VII. Polizei- u. Städtesachen
VIII. Handwerker u. Gewerbe
IX. Streitigkeiten mit Braunschw.-Wolfenbüttel
X. Einseitiger Harz c/a Verschiedene.

Communion-Harz, besonders Oberer

I. Generalia
II. Einige ältere Harzsachen u. Streitigkeiten vor der 1635 entstandenen neueren Communion
III. Gesetzgebung auf dem Com.-Harz. Verordnungen, Berg-, Holz- u. Forstordnungen
IV. Justiz- u. Gerichtsverfassung. Jurisdictionsverhältnisse u. Streitigkeiten
V. Verschiedene mit Wolfenbüttel nicht streitige Communionsachen u. andere Varia
VI. Berg-Rechnungs-Sachen und Protokolle
VII. Forstbereitungen.

Communionharzstreitigkeiten mit Wolfenbüttel

A. Gütliche Vergleichshandlungen u. Conferenzen

I. Hildesheimsche Handlung v. 1649
II. Verschiedene Verhandlungen von Anfg. des 18. Jahrh. bis 1726
III. Erste Burgdorfsche Conferenz 1726

Digitized by Google

und Untersuchung der Harzdifferenz 1727 von 1721—34
IV. Gemeinsch. Grenzcommission von 1735
V. Burgdorfsche Handlungen 1736 bis 41, 1752
VI. Neueste Verhandlungen 1776—90.

B. Einzelne Gegenstände betreffende Specialacten

I. Einzelne Grenzirrungen u. Jurisdictionsstreitigkeiten.
II. Forst-Sachen. Ansetzung der Communionförster
III. Holzberechtigung der WolfenbüttelschenAemter, Holzhandel u. Flösse auf der Leine. Peinesche Conferenz 1718
IV. Holzverwüstungen der Wolfenbüttelschen Unterthanen
V. Ius metallifodinarum am Dietrichberge; Karoliner Kux- u. Neunten-Sache
VI. Jagd- u. Fischereisachen
VII. Hude, Weide, Trift
VIII. Privatwiesen u. Hölzer in der Communion
IX. Verschiedene Pertinenzien
X. Verschiedene Communionstreitigkeiten.

Communionharz c/a Auswärtige:

I. c/a Goslar
II. „ Halberstadt u. Wernigerode
III. c/a Wernigerode, insbes.
IV. c/a Hildesheim
V. c/a Verschiedene Andere, Gandersheim, Oldershausen.

Unterharzische Communion. Verschiedene Sachen, bes. Rammelsberg, Juliushall u. a. m.

Communionharztheilung 1788. 1789.

Vormaligen Communionharzes diesseitiger Antheil nach der Theilung.

19c. Acten der Geh. Räthe (Calenbergische Grenz- u. Hoheitregistratur) betr. die Grafschaften Hohnstein und das Stift Ilfeld. 15. Jahrh.—19. Jahrh. Anfang. Vgl. Acten I, 1 m.

Voraufgehen: Recesse mit den Grafen zu Stolberg, mit Kursachsen, Schwarzburg-Rudolstadt, Mainz, Grafen von Hohnstein.

I. Geschichte u. Beschreibung der Grafschaft Hohnstein.
II. Landeshoheit und Lehnsobereigenthum über die Grafsch. H. und daraus entstandene Irrungen zwischen dem Hause Braunschweig-Lüneburg u. den Grafen von Stolberg.
III. Familienverhältnisse der Grafen von Stolberg, Succession, Primogenitur, Todesfälle.
IV. Forderungen des hiesigen Hauses an die Grafen von Stolberg u. daher 1778 erfolgte Immission in die Grafschaft.
V. Verhältniss der Grafschaft zu Kaiser und Reich.
VI. Ecclesiastica.
VII. Militärsachen. Einfälle. Brandschatzungen.
VIII. Contributions- u. Steuerverfassung.
IX. Justizverfassung.
X. Allgemeine Landespolizeisachen.
a. Beschreibung der Feuerstellen, Conscribirung der Unterthanen.
b. Weg- und Postsachen. c. Forst- u. Bergwerksachen.
d. Münzsachen. e. Salzverkauf.
f. Bier- und Branntwein-Brau u. Schank u. dessen Veraccisung.
g. Innung- u. Handwerksachen.

Digitized by Google

h. Judenschutz.
i. Feuer-Anstalten u Feuerschäden.
k. Ausgeschriebene Collecten.
l. Bauerngüter, Landesöconomiesachen.
m. Dienste der Unterthanen.
n. Verschiedene Polizeisachen.

XI. Lehnssachen. Belehnungen der Grafen von Stolberg u. andere von Braunschw.-Lüneburg relevirende Lehne betreffend.
XII. Varia.
XIII. Differenzen der Grafen von Stolberg mit den Hohnsteinschen Unterthanen.
XIV. Hohnstein c/a Blankenburg.
XV. „ „ Nordhausen.
XVI. „ „ Preussen in specie Klettenberg.
XVII. „ „ Kursachsen u. Schwarzburg-Rudolstadt.
XVIII. „ „ Stolberg-Rossla u. Wernigerode.
XX. Stift und Schule zu Ilfeld (Geschichte, Streitigkeiten mit Stolberg, Verwaltung, Bestallungen, Visitation der Schule, Jurisdiction des Stifts, Bergwerk, Forst, Jagd, Weide, Güter und Gefälle, die Alumnen und deren Disciplin, Pfarr- und Kirchensachen).

19d. Die in der Calenbergischen Grenz- u. Hoheitregistratur befindlichen, die Grafschaft Spiegelberg oder das Amt Coppenbrügge betr. Acten u. Recesse. 1532—1821.

I. Landesarchiv

a. Personalia u. Besitzungen des Gräflichen Hauses
b. Generalia und Varia
c. Grenz- u. Hoheitsachen, namentlich Beziehungen zu Hannover
d. Reichs-, Kreis- u. Kammergerichtsachen
e. Kriegssachen
f. Lehns- u. Huldigungsachen
g. Justizsachen
h. Finanzsachen
i. Kirchen u. Schulsachen
k. Polizei u. Verwaltungsachen
l. Judensachen
m. Topographie u. Statistik
n. Bestallung- u. Anstellungsachen
o. Personalia u. Privata.

II. Calenbergisches Archiv

a. Generalia u. Varia
b. Grenz- u. Hoheitsachen
c. Reichs- Kreis- u. Kammergerichtsachen
d. Lehnssachen
e. Justizsachen
f. Kirchen- u. Schulsachen
g. Finanz- u. Zollsachen
h. Polizei- u. Verwaltungsachen
i. Militär- u. Kriegssachen.

20. Acten der Geheimen Räthe: Lüneburgische General-Grenzregistratur. 15.—18. Jahrh. (mit einigen älteren Urkunden u. Recessen).

I. Beschreibungen des Landes u. der Grenzen (Grenzbeschreibungen, Risse, Karten, Vermessungen, Ortsbeschreibungen).

II. Documente u. Recesse.

A. Einheimische

1. Hausverträge, Theilungen
2. Landtagsabschiede 1567/70
3. Verdensche Documente und Recesse
4. Hoya, Bruchhausen, Diepholz betreffende Recesse u. Documente
5. Bremen-Verdensche Eroberungen, Thedinghausen

Digitized by Google

6. Sonstige einheimische Generaldocumente u. Recesse
7. Einheimische Specialdocumente und Recesse, nach Städten u. Aemtern.

B. Auswärtige

1. Brandenburg a. Generalia b. Specialia, nach diesseitigen Aemtern
2. Hamburg u. Lübeck
3. Hessen
4. Hildesheim a. Generalia, auch Occupation des Stiftes betr. b. Specialia nach diesseitigen Aemtern
5. Holstein
6. Mecklenburg
7. Münster
8. Schaumburg-Lippe
9. Wolfenbüttel a. Generalia b. Amt Campen c. Specialia nach diesseitigen Aemtern
10. Zollrecesse.

21. Acten der Geh. Räthe: Lüneburgische Grenz- u. Hoheit-Registratur. 16. Jahrh.—Anfang des 19. Jahrhs.

A. Generalia
B. Huldigungsachen
C. Patrimonialgerichte, Generalia
D. Strom- u. Schiffahrtsachen
E. Zoll- u. Wegegeldsachen
F. Iura fiscalia
G. Einheimische Sachen alph. nach Aemtern u. Gerichten.

22. Acten der Geheimen Räthe: Aeltere auswärtige Grenz- und Hoheit-Registratur des 18. Jahrh. mit vielen älteren Acten des 16. u. 17. Jahrhs. (Ergänzung und Fortsetzung von I, 1.)

22a. Acten der Grenz- u. Hoheitregistratur über Abschoss.

A. Generalia
B. Allgemeine Principien
C. Verhältniss der Justizcollegien u. Gerichte in Abschosssachen
D. Abschossfreiheit
E. Befugniss der Städte u. Gerichte zur Erhebung
F. Unterhandlung mit Auswärtigen über Aufhebung oder Aenderung
G. Originalia
H. Aufhebung des Abschosses
I. Ausübung des Abschosses
K. Verzeichnisse der Lande und Herrschaften, mit welchen der Abschoss aufgehoben oder näher bestimmt worden u. deshalb erlassene Notificatoria
L. Varia. Behandlungen des Abschosses. Cautionsleistungen, Erlassungen
M. Abschoss-Sachen, Specialia. Alphabet. nach den Namen der Staaten.

22b—s. Acten der Grenz- u. Hoheitregistratur betr. Streitigkeiten mit:

b. Preussen. 16.—Anfang 19. Jahrh.

Generalia.

I. Varia. II. Mutuum subsidium juris.
III. Recesse. 1. Landdrostei Hannover. 2. Desgl. Hildesheim. 3. Desgl. Lüneburg.

Landdrostei Hannover.

A. Generalia.
B. Grafsch. Diepholz.

Digitized by Google

C. Grafsch. Hoya.

D. Brandenburgischer Anspruch auf Loccum, Diepenau u. Steyerberg. Amt Coppenbrügge, Diepenau, Diepholz, Ehrenburg, Lauenau, Lemförde, Kloster Loccum, Amt Springe, Steyerberg, Stolzenau.

Landdrostei Hildesheim.

Generalia.

Amt Elbingerode, Stadt Goslar, Amt Herzberg, Grafsch. Hohnstein, Kloster Lipprechterode, Amt Münden, Nienover, Radolfshausen, Scharzfels.

Landdrostei Lüneburg.

Generalia. Zollsachen.

Amt Bleckede, Bodenteich, Dannenberg, Fallersleben, Gartow, Gifhorn, Isenhagen, Klötze, Knesebeck, Lüchow, Oldenstadt, Schnackenburg Wustrow.

c. Hessen. 16.—19. Jahrh. Anfang. Generalia u. Varia.

I. Recesse.
II. Hauptstreitigkeiten wegen Plesse, Radolfshausen, Auburg, Gleichen.
III. Schaumburgica.
IV. Fischbeck.
V. Gütl. Handlungen u. Streitigkeiten.
VI. Regierungsveränderungen, Besitzergreifungen, Huldigungen.
VII. Mutuum subsidium.
VIII. Zollsachen.
IX. Jagdfolge.

Landdrostei Hannover.

Generalia, Stift Bassum, Blumenau u. Wunstorf, Amt Bokeloh, Bruchhausen, Calenberg, Diepenau, Diepholz, Ehrenburg, Ehrenburg-Bahrenburg, Hameln, Harpstedt, Lachem, Lauenau, Springe, Steyerberg, Stolzenau, Syke.

Landdrostei Hildesheim.

Generalia, Amt Bovenden, Brakenburg u. Friedland, Catlenburg, Gericht Garte, Gleichen, Amt Göttingen, Ger. Hardenberg, Amt Harste, Lauenförde, Ger. Leineberg, Kloster Marienstein, Amt Moringen, Münden (Grenzen, Schiffahrtsachen, Eichenberg u. Steinberg, Kaufunger Wald, Dorf Nieste, Hedemünden, Jagd, Fischerei, Bursfelde, Mariengarten, Hilwartshausen), Niedeck, Nienover, Northeim, Radolfshausen, Reinhausen, Salzderhelden, Uslar.

d. Braunschweig. 16.—19. Jahrh. Anfang.

Generalia. Recesse betr. die Aemter Campen, Gifhorn u. Thedinghausen.

Landdrostei Hannover.

Generalia. Aemter Bodenwerder, Grohnde, Lauenstein, Ohsen, Polle Springe, Thedinghausen.

Landdrostei Hildesheim.

Generalia. Aemter Brunstein, Elbingerode, Erichsburg, Herzberg, Moringen, Nienover u. Lauenförde, Oldershausen, Osterode, Rotenkirchen u. Einbeck, Salzderhelden, Scharzfels, Steinbrück, Uslar, Westerhof.

Landdrostei Lüneburg.

Generalia. Zollsachen. Aemter Fallersleben, Gifhorn, Knesebeck, Meinersen.

e. Oldenburg. 16.—19. Jahrh. Anfang.

Generalia u. Recesse.

Aemter Diepholz, Ehrenburg, Harpstedt, Hoya, Syke, Wildeshausen, Hagen.

f. Osnabrück. 17.—19. Jahrh. Anfang.

Digitized by Google

Generalia u. Varia.
Aemter Diepholz u. Lemförde.

g. Mainz (Eichsfeld). 14.—19. Jahrh. Anfang.
Generalia u. Recesse. Varia. Aeltere Hauptstreitigkeiten, Processe, gütliche Handlungen.
Gericht Bodenstein, Amt Catlenburg, Friedland, Gericht Garte oder Gericht Rittmarshausen, Gericht Gleichen, Hardenberg (Stift Nörten), Amt Herzberg, Gericht Niedergandern, Amt Radolfshausen, Reinhausen, Gericht Rüdigershagen, Amt Scharzfels, Kloster Steina, Amt Westerhof, Gericht Wollershausen.

h. Paderborn. 16.—18. Jahrh.
Recesse. Varia u. Generalia.
Amt Lauenförde, Nienover, Polle.

i. Münster. 16.—19. Jahrh. (u. einiges ältere).
Recesse. Generalia u. Varia. Compromiss- u. Vergleichshandlungen.
Stift Bassum, Diepholz, Ehrenburg, Harpstedt, Lemförde, Twistringen, Wildeshausen.

k. Corvey. 16.—19. Jahrh.
Generalia. Recesse. St. Vitus-Fest. Amt Polle.

l. Bückeburg u. Lippe-Detmold. 16.—19. Jahrh.
Bückeburg. Generalia. Recesse. Varia.
Amt Blumenau, Bokeloh, Lachem, Lauenau, Kloster Loccum, Amt Neustadt a./R., Rehburg, Stolzenau, Stadt Wunstorf.
Lippe-Detmold: Generalia. Amt Sternberg.

m. Waldeck (Pyrmont). 16.—19. Jahrh.
Generalia u. Varia.
Aemter Aerzen, Polle, Grohnde.

n. Kursachsen u. Schwarzburg-Rudolstadt. 17.—18. Jahrh.
Generalia.
Gericht Rüdigershagen, Amt Scharzfels.

o. Wernigerode.
Amt Elbingerode.

q. Hamburg, Lübeck, Lauenburg, Holstein u. Mecklenburg. 16.—19. Jahrh.-Anfang, mit einigen älteren Stücken.

I. Hamburg.
a. Recesse.
b. Generalia Landdrostei Lüneburg.
c. Amt Harburg.
d. Harburg wegen der Moorburg.
e. Wilhelmsburg.
f. Winsen a. d. Luhe.
g. Gen. Landdrostei Stade

II. Lübeck.

III. Lauenburg.
a. Generalia.
b. Zollsachen.
c. Amt Bleckede.
d. Dannenberg.
e. Hitzacker.
f. Lüne.
g. Scharnebeck-Bütlingen.
h. Winsen a. d. Luhe.
i. Neuhaus.

IV. Holstein.

V. Mecklenburg.

Digitized by Google

a. Recesse.
b. Generalia.
c. Zollsachen.
d. Amt Bleckede.
e. Dannenberg.
f. desgl. wegen Kaltenhof.
g. Hitzacker.

r. Stadt Bremen. 16.—18. Jahrh.
Recesse. Generalia u. Varia.
Jurisdictions- u. sonstige Streitigkeiten.
Stapelrecht, Accise u. sonstige Abgaben.
Die vier Gohen. Amt Syke.

s. Bisthum Hildesheim. 16.—19. Jahrh.-Anfang und einige ältere. Generalia.
I. Recesse u. Documente.
a. Gen. u. Varia.
b. Amt Coldingen.
c. Amtsvogtei Ilten.
d. Amt Meinersen.
e. Klosteramt Wülfinghausen.
II. Varia.

Landdrostei Hannover.
Generalia. Aemter Calenberg, Coldingen, Lauenstein, Wülfinghausen.

Landdrostei Hildesheim:
Gen. Aemter Catlenburg, Erichsburg, Rotenkirchen, Salzderhelden, Uslar.

Landdrostei Lüneburg:
Generalia. Aemter Burgdorf, Ilten, Meinersen.

23. Acten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten betr. die äussern Grenz- und Hoheitsachen aus dem 19. Jahrhundert.

I. Generalia u. Varia
II. Abschoss
a. Generalia
b. Verhältnisse mit den versch. Staaten
III[a]. Bayern
III[b]. Belgien
IV. Braunschweig
1. Generalia u. Varia u. Regulirung der Grenzen
2. Landdrostei Hann.
3. „ Hildesheim
4. Harz
5. Landdrostei Lünebg.
V. Bremen
VI[a]. Dänemark
VI[b]. England
VII[a]. Frankreich
VII[b]. Frankfurt a./M.
VIII. Hamburg
IX. Hessen
1. Generalia u. Grenzregulirung
2. Landdrostei Hann.
3. „ Hildesheim
X. Lippe-Detmold
XI. Lübeck
XII. Mecklenburg
XIII. Niederlande
1. Generalia u. Grenzregulirung
2. Landdrostei Aurich
3. „ Osnabrück
XIV. Oldenburg
1. Generalia
2. Landdrostei Aurich
3. „ Hannover
4. „ Osnabrück
5. „ Stade
XV. Preussen
1. Generalia
2. Landdrostei Hannover
3. „ Hildesheim
4. „ Lüneburg
5. „ Osnabrück
XVI[a]. Sachsen
XVI[b]. Sachsen-Weimar
XVII. Sachsen-Koburg-Gotha
XVIII. Schaumburg-Lippe
XVIII[a]. Spanien
XIX. Waldeck
XX. Württemberg

Digitized by Google

23a. Acten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten betr. die äusseren Grenz- und Hoheitsachen, Auslieferung der Verbrecher. Dänemark 18.—19. Jahrh.

24. Acten des Staats- und Kabinetministeriums (zuletzt des Justizministeriums) betr. Bestallungsachen beim centralen Justizdepartement. 1816—38 (—40).

I. Bestallungsachen (Chefs des Justizdepartements, Oberjustizräthe, Hülfsarbeiter, Secretariat).

II. Generalia (Einrichtung des Justizdepartements, Organisation, Geschäftsgang, Allgemeine Bestimmungen für die Beamten).

25. Acten des Kgl. Kabinets betr. Justizsachen. 1837—48.

a. Generalia u. Varia
b. Varia
c. Allgemeine Gesetze
d. Provinzielle Gesetze
e. Criminalia
f. Oberappellationsgericht
Gen. u. Bestallungen der Präsidenten, Räthe, öffentl. Anwalt beim Criminalsenate, Secretäre, Unterpers.
g. Justizkanzeleien Gen. und Varia
h. Justizkanzleien zu Aurich
i. Celle
k. Göttingen
l. Hannover
m. Hildesheim
n. Osnabrück
o. Stade
} h—o enthalten Gen. u. Varia Bestallungen des Unterpersonals. Pupillencollegien.
p. Standesherrliche Justizkanzleien
Gen. Justizkanzleien zu Bentheim u. Haselünne
q. Bestallungsachen
Gen. u. Varia
Justizkanzleidirectoren
Justizräthe, Assessoren und Auditoren; Unterpersonal
r. Rehabilitationen
s. Abolitionsgesuche
t. Begnadigunggesuche A—Z
u. Fideicommisse u. Majorate
v. Advocaten u. Notare
w. Lehnssachen
Gen. u. Varia
Specialia
Allodificationen (aufgelöst)
Consense, Bestallungsachen.

25a. Acten der Geheimen Räthe, des Kabinetministeriums, zuletzt des Justizministeriums betr. Bestallungsachen bei den mittleren Justizbehörden. 1698—1845.
(Anstellung der Kanzleidirectoren, Hof- u. Kanzleiräthe, Justizräthe, Kanzleiassessoren, Hofrichter, Hofgerichtsassessoren bei den Justizkanzleien zu Hannover, Celle, Göttingen, Hildesheim, Stade, ferner bei den Hofgerichten zu Celle, Hannover, Stade und Ratzeburg).

26. Acten aus der Registratur des vormaligen Hannoverschen Justizministeriums. 17. u. 18. Jahrh., meist 19. Jahrh.

I. Justiz-Collegien
Generalia. Varia. Justizkanzleibezirke Hannover, Celle, Stade, Göttingen, Osnabrück, Hildesheim, Aurich, Bentheim, Haselünne.
Hofgerichte Hannover, Celle, Stade.

II. Pupillencollegien
Generalia. Pupillencollegia zu Aurich, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Stade, Osnabrück.

III. Advocaten und Notare

Digitized by Google

Gen. Justizkanzleibezirke Hannover, Celle, Göttingen, Hildesheim, Aurich, Stade, Osnabrück, Bentheim.

IV. Procuratoren

V. Justizministerium [1714—1851.

Generalia. — Communication mit Auswärtigen. Generalia, ältere Sachen
Gutachtliche Berichte
Verordnungen
Göhrdesche Constitution
Transitorische Gesetzgebung 1813—15
Patrimonialgerichte 1816 bis 1843
Bestrickte Besoldungen
Zweifelhafte Rechtsfälle
Visitationsberichte der Landdrostei 1823—51
Militärjustizsachen
Zoll- u. Steuersachen
Verschiedenes
Gerichtsstand
Oberhofmarschallamt (dessen gerichtl. Befugnisse)
Generalrescripte.

Criminalia: Generalia. Varia. Criminalinstruction v. 1736.
Gnadensachen
Criminalrelationen
Verzeichnisse d. Verurtheilten
Uebersichten der Criminalverbrechen
Untersuchungen gegen Staatsdiener
Wilddieberei
Scharfrichter u. Executionen
Diebesfänger
Tortur u. Territion
Feld u. Gartendieberei
Furtum
Defensionen
Unterhaltung der Kinder von Verbrechern
Belohnung der Prediger
Geleit
Ablieferung der Verbrecherleichen an die Anatomie
Selbstmord, Kosten u. Gebühren
Prämien-Auslobungen
Politische Umtriebe (Göttinger u. Osteroder Aufruhr 1831)
Pressvergehen.

Civilia. Generalia.
Hypothekenwesen
Sporteln u. Gebühren
Untergerichtsordnung
Beschwerden über Justizbehörden
Press- u. Censursachen
Verschiedenes.

Neuere Acten seit 1814.

Justizkanzleibezirk Aurich.

Generalia. Varia. Patrimonialgerichte.

Criminalia. Gen. Var. Gerichtsstand. Kosten u. Gebühren. Beschwerden über Obrigkeiten.

Civilia. Gen. Gerichtsstand. Depositen. Testamente. Sporteln u. Gebühren. Vormundschaftsachen. Hypotheken. Beschwerden über Obrigkeiten. Beschwerden über verzögerte Justiz.

Grafschaft Bentheim.

Justizkanzleibezirke:

Kreis Meppen, Grafsch. Lingen, Celle, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Osnabrück, Stade. } Unterabtheilungen wie bei Aurich, ausserdem über Fideicommisse, die Karren zu Harburg u. Nienburg. Prämienauslobungen. Transitorische Gesetzgebung im Fürstenthum Hildesheim.

Strafanstalten:

Gefängnisse in den Landdrosteibezirken Aurich, Hannover, Hildesheim, Osnabrück, Stade.

Strafanstalt zu Emden.

Karre zu Harburg. Karre zu Nienburg.

Strafanstaltsachen. Zuchthaus zu Celle.

Digitized by Google

Nachtrag: Aeltere Justizsachen in den Bezirken Celle, Eichsfeld, Harz und Plesse.

Strafanstaltsacten des Justizministeriums:

Generalia. Beamtensachen. Bausachen. Oeconomie. Seelsorge.

Strafanstalten

zu Celle, Hameln, Hildesheim, Lüneburg, Moringen, Stade, Peine.

27a—f. Acten des Reichskammergerichts zu Wetzlar über Rechtsstreitigkeiten aus dem Bezirke des Kgl. Staatsarchivs Hannover. 15. Jahrh.—1806.

1 Hauptverzeichniss und 5 Specialverzeichnisse.

28 I—III. Acten des Kgl. Schwedischen Tribunals zu Wismar betr. Rechtsstreitigkeiten im Bereiche des Herzogthums Bremen-Verden. 17.—18. Jahrh.

29. Acten des Kgl. Kabinets betr. die Verwaltung des Innern. 1838—48.

1. Landdrosteien.
   Generalia
   Bestallungsachen der Landdrostei u. Secretäre in den 6 Landdrosteien
   Bestallungsachen der Regierungsräthe.
2. Hoheitsachen.
   Generalia u. Varia
   Hoheitcommissariat für Arenberg-Meppen u. Bentheim
   Desgl. für die Grafsch. Hohnstein
   Specialia nach Landdrosteien
   Grenzsachen
   Huldigung
   Namenveränderungen
   Arenberg-Meppen
   Grafsch. Bentheim
   „ Hohnstein.
3. Patrimonialgerichte.
   Generalia, Specialia, Abtretung von Patrimonialgerichten.
4. Forst- und Jagdsachen.
5. Aemtersachen.
   Gen. Varia, Spec. nach Landdrosteien, Standesherrliche Aemter.
6. Bestallungsachen.
   Generalia u. Varia
   Anstellunggesuche
   Titelverleihungen
   Specialia.
7. Amtsunterbediente. Gen. u. Specialia.
8. Polizeisachen.
   Gen. u. Varia
   Allg. Gesetze u. Verordnungen
   Provinzielle Gesetze
   Specialia nach Landdrosteien
   Armensachen
   Schützenvereine.
9. Censur- u. Drucksachen.
   Gen. Varia. — Hiesige u. auswärtige Zeitungen. Verbotene Bücher.
10. Domicilsachen. Gen. Varia. Specialia.
11. Landgensdarmerie.
12. Strafanstalten.
13. Medicinalsachen.

Digitized by Google

Gen. und Varia. Aerztliche Prüfungsbehörde
Aerzte u. Wundärzte. Charakterverleihungen
Entbindungsanstalten. Hebammen
Apotheken u. Apotheker
Contagionen
Gesundbrunnen und Bäder (Norderney, Limmer, Rehburg)
Heil- u. Pflegeanstalt in Hildesheim.

14. Städtesachen. Gen. Varia.
15. Gemeindesachen „ „
16. Deich- u. Wasserbausachen.
Generaldirection des Wasserbaues. Bestallungsachen. Specialia nach Landdrosteien.
17. Wegebausachen.
Gen. Varia. Bestallungsachen. Specialia nach Landdrosteien.
18. Eisenbahnen.
Gen. Varia. Eisenbahndirection. Bestallungen. Eisenbahnen.
19. Landesöconomiesachen.
Gen. u. Varia
Gesetze u. Verordnungen
Bestallungsachen
Specialia nach Landdrosteien
Höfesachen. Pferdezucht
Landgestüt zu Celle
Thierarzneischule zu Hannover
Viehseuchen
Landwirthschaftsgesellschaft zu Celle
Landescreditvereine: Bremenscher; Calenberg- Grubenhagen- Hildesheimscher; Hoya-Diepholzscher; Lüneburgscher.
20. Gewerbesachen.
Gen. u. Varia
Specialia (nach Gewerben)
Privilegien, Patente
Erfindungen
Lotteriesachen
Höhere Gewerbeschule
Gewerbeschulen
Künste u. Wissenschaften
Unterstüzungen an Künstler.
21. Juden.

30. Acten des Kgl. Kabinets betr. politische Umtriebe. (1831) 1837—44. (1856).
Generalia u. Varia
Landdrostei Aurich
„ Hannover
Stadt Hannover
Landdr. Hildesheim
Stadt Göttingen
Stadt Münden
Landdrostei Lüneburg
„ Osnabrück
„ Stade.

31. Acten der Kgl. Domänenkammer betr. das Landgestüt zu Celle. 18. u. 19. Jahrh.

32. Acten des Kgl. Kabinets betr. die Angelegenheiten aus dem Bereiche des Ministeriums der Finanzen und des Handels. 1837—48.
1. Finanzsachen.
Gen. Varia. Gesetze, Verordnungen. — Landesschuldenwesen. — Generalkasse (Budgets, Bestallungsachen). — Generalsteuerkasse. — Schatullkasse.
2. Domänenkammer.

Digitized by Google

Gen. Varia. Bestallungen (Räthe, Hülfsarbeiter, Unterpersonal), Kammerconsulenten, Kammercommissarien, Amtsrentmeister.

3. Domanial-Forst-Bestallungssachen.
Generalia. Varia. Oberforstmeister, Forstmeister, Oberförster, Förster.

4. Domanialsachen.
Generalia, Varia, Specialia nach Landdrosteien
Domanialablösungs- und Veräusserungsfonds
Ankäufe von Gütern
Ablösungen
Meiersachen
Pachtsachen
Remissionen
Veräusserungen
Verleihungen.

5. Handels- u. Schiffahrtsachen.
Generalia u. Varia
Verträge
Handelssachen, Generalia und Varia
Schiffahrtsachen Varia
Hafenanlagen
Flussschiffahrt
Lootsensachen
Navigationsschulen
Consulate (diesseitige, desgl. auswärtige).

6. Harz- u. Bergwerksachen.
Generalia u. Varia
Vermischtes
Berghauptmannschaft
Bestallungen
Berghandlung u. Varia
„ Bestallungen
Communionharz
Communionharz
„ Bestallungen
Steinkohlenbergwerke
Bergärzte
Forstsachen
„ Bestallungen
Bergstädte u. Bestallungen.

7. Postsachen.
Generalia. Varia. Generalpostdirectorium (Bestallungen)
Postrelais u. Speditionen. Portofreiheiten u. Ermässigungen.

8. Schatzcollegium. Gen. Varia. Bestallungen.

9. Obersteuercollegium.
Generalia u. Varia.
Bestallungen
Steuerdirectionen
Kreiskassen
Steuerämter
Bestallungen der Steuerdirectoren, Inspectoren u. s. w.
Boniteure
Steueroffizianten.

10. Steuersachen.
Generalia u. Varia
Steuergesetze
Steuervereine
Grafsch. Hohnstein
Directe Steuern (Personen-, Einkommen-, Besoldungs- und Gewerbesteuer; Grundsteuer)
Indirecte Steuern (Bier-, Branntwein-, Eingangs- Durchgangs- und Ausgangssteuer, Stempelsteuer).

11. Zollsachen.
Varia. Bestallungen. Brunshausen.

12. Steuerstrafsachen.

13. Gesuche um Vorschüsse u. Anleihen.

14 Reclamationen.

15. Hof- und Civildiener-Wittwenkasse.

16. Intelligenzcontor.

17. Kalkberg bei Lüneburg.

Digitized by Google

18. Landeslotteriesachen.
19. Münzsachen und Münzbestallungen.
20. Salinesachen.

33. Acten der Geh. Räthe (Commerzcollegium) betr. Commerzsachen. 18. Jahrh. u. einiges wenige aus d. 1. Viertel des 19. Jahrh.; letzteres aus dem Kabinetministerium.

1. Generalia
2. Varia
3. Leggesachen
   Generalia u. Bestallungen
4. Manufactursachen
5. Manufactur- u. Impostkassen- Schuldner
6. Schuldner
7. Impostsachen
8. Seidenbau
9. Tabakbau
10. Lumpenhandel
11. Linnenbleichen
12. Wollhandel
13. Spinnerei u. Weberei
14. Industrieschulen
15. Schiffahrtsachen
16. Desgl. bes. Strandrecht
17. Commerzsachen
    Specialia:
    Bodenwerder

Burgdorf
Buxtehude
Celle
Diepholz
Einbeck
„ Waisenhaus
Göttingen
Hameln
Hannover
Harburg
Hildesheim
Lüneburg
Moringen
Münden
Münder
Nienburg
Northeim
Osterode
Soltau
Uelzen
Wunstorf.

33a. Acten des Finanz-Ministeriums betr. Steuer- u. Zollsachen. 19. Jahrh.—1867 mit einigen älteren Acten 15.—18. Jahrhs.

33b. Acten der Geh. Räthe betr. die Schatullkasse und den Fundus separatus. 18. Jahrh. (einiges aus dem 19. Jahrh.).

34. Mit 9 (Fisci- und Sportelsachen) vereinigt.

35. Acten des Kabinetministeriums betr. die Organisation der Civilverwaltung in Ansehung der Besoldung- Dienst- und Pension-Verhältnisse der Staatsdiener. 1823—38.

36. Acten des Kgl. Kabinets betr. geistliche und Schulsachen. 1837—48.

1. Geistliche u. Schulsachen.
   a. Generalia u. Varia
   b. Vermischtes
   c. Consistorialbezirk Aurich
   d. „ Stade
   e. Evangelische Consistorien, Bestallungen der Räthe, Secretäre u. s. w. nach Consistorien.
   f. Superintendenturen } Nach Consistorialbezirken.
   g. Superintendenten }
   h. Prediger } Nach Consistorialbezirken.
   i. Candidaten }
   k. Kirchen u. Pfarrsachen auch Kirchen im Auslande }
   l. Religionssachen
   m. Ehesachen
   n. Schulsachen
      1. Generalia u. Varia
      2. Oberschulcollegium
      3. Maturitätsprüfungen
      4. Hohe Schulen 5. Bestallungsachen

Digitized by Google

6. Hofschule zu Hannover, Bestallungen
7. Seminarien
8. Schulsachen nach Consistorialbezirken.
9. Landschullehrer „ „

2. Katholische Geistliche u. Schulsachen.
   a. Generalia u. Varia
   b. Katholisches Consistorium zu Hildesheim. Generalia. Varia. Bestallungen der Räthe u. s. w.
   c. Bisthum Osnabrück
   d. Consistorium zu Osnabrück, Bestallungen
   e. Generalvicariat zu Hildesheim
   f. Bischof von Hildesheim
   g. Domkapitel „
   h. Pfarrgeistliche
   i. Kirchen- u. Pfarrsachen
   k. Schulsachen.

3. Universität Göttingen. Generalia. Varia. Bestallungen. Bibliothek.

4. Klostersachen.
   a. Generalia u. Varia
   b. Vermischtes
   c. Klosterkammer
      1. Generalia
      2. Bestallungen
   d. Stifter u. Klöster
      1. Mannsstifter
      2. Damenstifter u. Klöster
      3. Gesuche um Exspectanzen
   e. Kloster Michaelis u. Ritteracademie zu Lüneburg
   f. Kloster zu Loccum
   g. Pädagogium zu Ilfeld.

5. Gesetzsammlung.

6. Kgl. Bibliothek zu Hannover.

37. Acten des Kgl. Kabinets betr. Militärsachen. 1837—48.

Generalia u. Varia
General-Kriegsgericht
„ „ Bestallungen
Kriegskasse
Militärpensions- u. Hospitalkasse, desgl. Bestallungsachen
Stadtcommandanten
Garnisonauditeure
Garnison- u. Bequartierungsachen
Entlassungs- Begnadigungs- u. s. w. Gesuche
Bausachen
„ Bestallungsachen
Pension- u. Unterstützungsachen.

38. A—C. Acten des Generalcommandos.

A. Der siebenjährige Krieg. 1755—62. (enthält nicht nur die Registratur des Generalcommandos, sondern auch diejenigen des Oberbefehlshabers des verbündeten Heeres u. der einzelnen Generale).

1. Generalia.
2.—4. Schriftwechsel der Generale du Pontpietin, v. d. Bussche, v. Sommerfeld u. v. Spörcken.
5. Berichte, Befehle u. Schriftwechsel während des Oberbefehls des Herzogs von Cumberland bei der Armee.
6.—11. Schriftwechsel des Herzogs Ferdinand v. Braunschweig v. 23. 11. 1757 bis Ende des Krieges, des Generals von Zastrow mit dem König Georg II. in England, des Generaladjutanten von Reden, des Generals v. Spörcken, des Generals v. Sommerfeld als Gouverneur von Hannover, des Generalleutnants v. Block.
12. Tagebücher und sonstige historische Nachrichten über die Feldzüge.
13. Verschiedenes.
14. Registratur des Feldmarschalls von Wallmoden und des Generals v. Wangenheim.
15. Abschriftliche Archivalien aus den Archiven von London u. Berlin.

Digitized by Google

(Auf Befehl des Königs durch den Capitän v. d. Knesebeck angelegte Sammlung der Correspondenz des Herzogs Ferdinand v. Braunschweig mit den Königen Georg II., III. u. Friedrich dem Grossen, auch mit dem Engl. Parlamente).

B. Verwendung von 5 Bataillonen Hannoverscher Infanterie in englischem Solde zum Dienste in Gibraltar und Minorca. 1775—91.
(Hierbei Acten des Herzogs von York, die im Horseguards-Office zu London aufbewahrt gewesen u. 1845 hierher gebracht worden sind. 1779—94).

C. Ostindische Regimenter. 1781—92.

1. Acten des Generalcommandos
2. Allerlei andere Acten, bes. Rechnungsachen
3. Commissionsacten.

38 D. Die Registratur der Kings German Legion.

1. Bücher des Generalstabes 1803—16. (Order-Books, Anciennitäts-Listen, Berichte, Schriftwechsel).
2. Bücher und Acten der verschiedenen Corps der K. G. L. (Stammrollen, Adjutant-Rolls.) 1803—16.
3. Nach der Auflösung der K. G. L. ergangene Acten 1816—1860 (Pensionen, Waterloo-Medaillen, englische Kriegsmedaillen).
4. Von dem Verfasser des Repertoriums und dem vormaligen Verwalter der K. G. L.-Registratur Lewis Benne geschenkte Bücher. 1802—16. (General Orders).
5. Papiere des Generals v. d. Decken aus der Zeit seiner Werbung für die Legion. 1804—7.

38 E. Dienstregistratur des Feldmarschalls Grafen v. Wallmoden-Gimborn über den französischen Krieg. 1792—1803.

A. Generalia.

1. Cordon an der Werra
2. Westfälisches Observationscorps
3. Reichscontingent
4. Hülfscorps.

B. Kriegsoperationen.

1. Feldzug von 1793 2. Desgl. v. 1794 3. Desgl. v. 1795.

C. Specialia.

1. Verpflegungs- u. Commissariatangelegenheiten
2. Hospitäler
3. Todte, Verwundete, Gefangene
4. Versammlung, Dislocation u. Einschiffung der in englischem Solde stehenden Emigrantencorps
5. Ersatz des Abganges an Mannschaften bei der Armee
6. Depots
7. Kriegsgefangene
8. Montirungen, Zelte, Armatur
9. Kassen u. Bezahlung der Truppen
10. Incorporation der Landregimenter
11. Vermischtes.

D. Cordon an der Hunte.

E. Reduction der Armee.

F. Forderungen an die Krone England.

Digitized by Google

39. Acten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten betr. die Verhandlungen des Bundestags in Militärangelegenheiten. 1815—1866.

40. Acten des Ministeriums der auswärt. Angelegenheiten betr. die deutsche Kriegsflotte. 1848—60.

41. Acten des Generalcommandos mit den Militär-Acten der Londoner Kanzlei (vergl. III 92 unter Militärsachen). 18.—19. Jahrh. (Fortsetzung von 38 A. B. C. E.).

I. Combinirte Observationsarmee im nördlichen Deutschland unter Oberbefehl des Herzogs von Braunschweig. 1796—1802.

Generalia. Cavallerie, Infanterie, Artillerie, Train. Bezahlung der Truppen. Quartier. Märsche. Avantcorps. Schriftwechsel mit dem Herzog von Braunschweig.
Politischer Schriftwechsel.

II. Französische Occupation des Kurfürstenthums Hannover, auch Besitznahme durch Preussen u. Auflösung der Hannoverschen Armee. 1801—9.

1. Preussische Occupation
2. Rüstungen in Bezug auf die französ. Occupation
3. Convention von Sulingen
4. Convention v. Artlenburg
5. Auflösung der Armee.

III. Organisation der Armee, Armeecommandos, Generale der Cavallerie u. Infanterie, Generalquartiermeisterstab und das dazugehörige Personal.

1. Organisation
2. Reduction nach dem 7jährigen Kriege
3.—4. Militäretats 1778—84
5. Formation nach d. Revolutionskriege
6. Armeecommandos.

IV. Exercice, Campements, Manöver, und Musterungen der Truppen, Exercier-, Dienst- u. Lagerreglements.

V. Durchmärsche fremdherrlicher Truppen durch hannoversches Gebiet. 1776—1800.

1. Braunschweigsche Truppen
2. Kurhessische „
3. Anhalt-Zerbstsche „
4. Ansbachsche, Hanausche, Waldecksche Truppen
5. Rückmarsch der aus Amerika zurückkehrenden fremden Truppen
6. Anhalt-Zerbstsche Truppen
7. Mecklenburgische „
8. Waldecksche „
9. Preussische „
10. Fremde Werber- u. Rekrutentransporte
11. Sonstige Durchmärsche.

VI. Cavallerie.

1. Die Zusammenlegung in kleinere Städte u. Dörfer
2. Quartierwesen u. Kantonnements
3. Reithäuser, Kasernen, Stabsquartiere
4. Armatur u. Pferdequipage
5. Grasänger, Reuterwiesen u. Grasaccorde
4. Verschiedenes.

VII. Infanterie.

VIII. Artillerieregiment u. Ingenieurcorps.

Digitized by Google

IX. Festungen, Fortificationen u. Civilbau.
X. Zeughäuser.
XI. Gewehrfabrik zu Herzberg.
XII. Hospitäler.
XIII. Land- u. Garnisonregimenter.
XIV. Bezahlung der Truppen, Kasse u. Haushaltsachen.
XV. Commandanturen und Garnisondienst.
XVI. Auswärts garnisonirende Regimenter, Dislocationen, Commandos, Escorten.
XVII. Pensionirungen.
XVIII. Avancement, Entlassung, Pensionirung der Officiere.
XIX. Vermischte Sachen milit. u. a. Inhalts.
XIX[a]. Militärgeistliche Angelegenheiten.
XIX[b]. Militärjustizsachen, Verordnungen.
XX. Vormalige kurhannoversche Regimenter, insbesondere
1. Garde du Corps
2. Grenadiere zu Pferde
3. Leib-Cavallerieregiment
4. 2—5. 7. u. 8. Cavallerieregiment
5. Leichte Dragonerregimenter
6. Garderegiment zu Fuss.
XXI. Errichtung der hannoverschen Truppen und deren Feldzüge. 1813—16.
a. Generalia (Feldzug v. 1813 bis 15)
b. Russisch-deutsche Legion
c. Hanseatische „
d. Bremen-Verdensche „
e. Harzer Schützencorps
f. Wallmodensches oder Subsidiencorps
g. Reservecorps unter Gen. Lt. v. d. Decken
h. Stammrollen aufgelöster Regimenter
i. Registratur von 1814—28
k. Schlacht bei Waterloo
l. Waterloo-Medaillen
m. Kronprinz-Husaren Regiment
n. Oberstleutnant von Estorffscher Nachlass
o. Verschiedenes betr. den Feldzug v. 1813—19.

42. Acten der Kgl. Generaladjutantur seit 1814. (Forts. von 41).
A. Generalia
I. Formationen
II. Reductionen
a. der deutschen Legion von 1815 an
b. der Hannoverschen Armee 1820
c. Desgl. 1833.
III. Ersparungen
V. Bundescontingent
1. Grundzüge der Kriegsverfassuug
2. Vertheidigungsystem des Bundes
3. Stand des Bundescontingents
4. Geschütze, Fuhrwerke und sonstiges Material
5. Organisation des 10. Bundesarmeecorps
6. Ausrüstungs-Entwurf
7. 8. Verhandlungen über die Concentrirung 1843
9. 10. Bundesfestungen
11. Bundescontingente fremder Staaten
12. Verschiedenes

Digitized by Google

13. Protocolle der Bundes-Militär-Commission 1841—43
14. Mobilmachung und Concentrirungen des Bundescontingents 1831, 1841, 1843, 1848, 1849
15. Registratur des Generals v. Halkett aus dem Feldzuge in Schleswig-Holstein 1848—9
16. Entsendung hann. Truppen nach Thüringen 1848
17. Inspectionen des Bundescontingents 1841, 1846, 1853
18. Commandos zur Aufrechterhaltung der Ordnung 1848—50
19. Concentrirungen, Mobilmachungen, Inspectionen im Lande 1854 bis 1864
20. Holstein. Executionscorps 1864
21. Truppenübung von 1863
22. Concentrirung von 1865.
23. Krieg von 1866.

Die Abtheilungen A VI—XV, die Abschnitte B Personalia und C Realia fehlen fast gänzlich bis auf folgende:

A. IX. Grenzberichtigungen, Vermessungen, Recognoscirungen.
B. III. Bibliotheken, Exercierplatz
XIV. Unterofficier-Civil-Anstellungs-Commission
C. II. Musikkassen
III. Bekleidung der Officiere
IV. Bewaffnung, Feld- u. Lagergeräthe, Ueberlassung von Waffen an fremde Staaten
VI. Unterkommen in Naturalquartieren.
IX. Militärgerichtspflege und Kriegsrechte
X. Medicinalsachen, Gen.
XI. Militärbausachen: Festungen
XIV. Steuerfreiheit des Militärs.

43. Acten der Geh. Räthe, dann des Kabinetministeriums (Militär-Departement) betr. die Geheime Kriegskanzlei. 1691—1831.

1. Geh. Kriegs- und Kriegsräthe, Auditoren, Assessoren
2. Secretarien
3. Kriegskassenbediente
4—8. Revisoren, Registratoren, Kanzlisten, Pedelle
9. Garnison- u. Feldauditeure
10 Kriegsagenten
11. Sonstige Bediente
12. Begleitungsberichte
14. Kriegskassensachen
15. Sperrkassensachen
16. Generalia. Varia
17. Militärkleidungscommission.

44. Acten der Geh. Räthe, dann des Kabinetministeriums (Militärdepartement) betr. 1. das Generalcommando (seit 1837 Generaladjutantur) und 2. das Generalkriegsgericht 1771. 1813—38.

1. Generalcommando
2. Generalkriegsgericht
a. Bestallungen der General- auch Ober Auditeure, desgl. der Beisitzer
b. „ des Kanzleipersonals
c. Generalia. Varia.

45. Acten des Kriegsministeriums mit später damit verbundenen Acten

Digitized by Google

des Kabinetministeriums, der Kriegskanzlei, des General-Verpflegungs- und Fuhr-Commissariats, der Intendantur u. s. w. 19. Jahrh.

Abtheilung I.

1. Angelegenheiten des deutschen Bundesheeres
1a. Truppen-Concentrirung von 1821 (Acten der Kriegskanzlei)
2. Reichsministerium
   a. Reichskriegsministerium
   b. Die Errichtung einer deutschen Kriegsflotte
   c. Die Observationsdivision i. J. 1831
   d. Neue Formation der Cavallerie 1833
3. Organisation des 10. Bundesarmeecorps
4. Mobilmachung u. Ausrüstung des Hann. Bundescontingents 1849 bis 1850 mit Nachträgen 1848—57
5. Concentrirung des 10. Bundesarmeecorps 1843
6. Desgl. 1858
7. Mobilmachung und Märsche 1848 u. 1849
8. Aufstellung einer Hannoverschen Brigade in den Sächs. Herzogthümern 1848—49
9. Aufstellung einer Observationsdivision an der Elbe u. Krieg in Schleswig-Holstein 1848/49
10. Kriegsbereitschaft und deren Aufhebung 1855—57
11. Italienischer Krieg u. Kriegsbereitschaft 1859—65
12. Execution in Schleswig-Holstein 1863—65
13. Bundesfestungen 1830—65.

Abtheilung II.

Concentrirungen der Hannoverschen Truppen 1838—65.

45a. Acten des Kriegsministeriums. 19. Jahrh.

I. Militärpflichtigkeit der Unterthanen. Stellvertretungsachen. 1820 bis 1864.

II. Entscheidungen über die Staatsangehörigkeit deutscher Unterthanen bezw. deren Auswanderung aus einem Bundesstaate in den anderen oder in fremde Länder, Grundsätze wegen Aufnahme von Ausländern in den Hann. Unterthanenverband und Berücksichtigung der dem Geburtsstaate zu leistenden Militärpflicht. 1823—65.

III. Militärpflicht der Unterthanen. Militärdienstpflicht in auswärtigen Staaten: Oesterreich, Preussen, Sachsen, Bayern, Württemberg, Hessen, Frankreich. Militärentlassungscommission. Anwerbungen u. Entlassungen von Soldaten. 1834—65 mit Nachträgen aus älterer Zeit.

46. Acten der Geh. Räthe betr. das Kriegsgewölbe. 1696—1806.

47. Acten der Kriegskanzlei. 17.—19. Jahrh.

Ausrüstung der Armee. Bekleidung der Soldaten, Besoldung, Verpflegung, Einquartierung, Quartierlisten.

Digitized by Google

Bausachen, Festungen, Waffen- und Pulverfabriken.
Bestallungsachen: Ernennungen, Beförderungen, Entlassungen, Pensionirungen. Anciennitätslisten, Verlustlisten.
Bildung von Truppentheilen, Auflösung derselben, Werbungen, Aushebungen, Musterungen, Stammrollen.
Englisch-deutsche Legion. Etats und Rechnungen.
Feldpostwesen.
Invalidensachen, Hospitale.
Justizsachen.
Kriegsangelegenheiten: Besatzungen, Märsche, Blockaden, Expeditionen, Executionen, Truppenzusammenziehungen, Truppencordons, Durchmärsche und Verpflegung fremder Truppen. Kriegsgefangene.
Landesvertheidigung. Landmiliz.
Rescripte, Verordnungen.
Ueberlassung von Truppen an fremde Staaten; fremde Werbungen.

48. Acten des Kgl. Hann. Kriegsministeriums u. des Kgl. Preuss. Generalgouvernements. 19. Jahrh.

1. Allgemeine Verwaltung
2. Lehnssachen (Lehnsabgaben, den Militärunterstützungskassen überwiesen)
3. Ordensverleihungen
4. Ehrenbezeigungen
5. Etatssachen der Mil.-Verwaltung
6. Kriegerfuhren, Einquartierungs-, Fourage-, Magazinsachen
7. Militärbildungsachen
8. Bestallungsachen
9. Hospital- und Medicinalwesen
10. Kassen- und Rechnungswesen
11. Montirungsachen
12. Armatur- und Equipirungsachen
13. Artillerie- und Zeughaussachen
14. Gebäude der Militärverwaltung.

49. Acten aus der Occupationszeit von 1803—6.
Diese Acten sind künstlich vereinigt worden. Sie sind bei etwa 18 Oberbehörden und etwa 100 Unterbehörden erwachsen. Die meisten Acten sind entstanden bei dem Ministerium, dem Landesdeputationscollegium, der Executivcommission, dem Kammercollegium und dem Generalkriegscommissariat zu Hannover. Eine Sonderung nach der Provenienz bleibt hier wie bei 50 und 51 vorbehalten.

I. Generalia und Varia
II. Grenz- und Hoheitsachen
III. Kirchen-, Schul- und Universitätssachen
IV. Justizsachen
V. Finanz- und Kassensachen
VI. Münzsachen
VII. Armen- und Unterstützungssachen
VIII. Forst- und Jagdsachen
IX. Wege-, Brücken-, Deichbau
X. Handels- und Gewerbesachen

Digitized by Google

XI. Kammersachen
XII. Zehnt-, Meier-, Dienstsachen
XIII. Polizeisachen
XIV. Gemeindesachen
XV. Landesvermessung
XVI. Militaria

1. Generalia
2. Hann.- Engl. Truppen betr.
3. Französ. Truppen betr.
4. Andere fremde Truppen
5. Kriegssteuern und Lasten, Generalia
   Städte u. Flecken A—Z
   Aemter u. Gerichte A—Z
6. Vorausbezahlung der Domanialpachtgelder
7. Verpflegung-, Einquartierung-, Durchmarschsachen
8. Magazinsachen. Generalia. Aemter A—Z
9. Naturallieferungen Gen. — Städte, Flecken, Aemter A—Z
10. Stellung von Pferden
11. Kriegerfuhrsachen. Generalia. Dann Aemter A—Z
12. Hospital- u. Lazarethsachen
13. Batterie- u. Festungbauten
14. Requisitionen u. Excesse der Franzosen u. Streitigkeiten mit ihnen.

50. Acten aus der Zeit der preussischen Herrschaft. 1806.

Diese Actengruppe ist künstlich vereinigt worden. Die Acten sind entstanden bei 11 Oberbehörden und 81 Unterbehörden, hauptsächlich bei der Preussischen Administrations- und Organisationscommission und der Preussischen provisorischen Regierung zu Hannover. Sonderung nach der Provenienz bleibt vorbehalten.

I. Generalia und Statistisches (Erst die Oberbehörden, dann die Ortsbehörden A—Z)
II. Grenz- und Hoheitsachen
III. Kirchen- und Schulsachen
IV. Lehnssachen
V. Justizsachen
VI. Finanz- und Kassensachen
VII. Münzsachen
VIII. Militaria
   1. Generalia u. Varia. 2. Einquartierung- u. Verpflegungsachen. 3. Naturallieferungen u. Magazinsachen. 4. Kriegerfuhren u. Pferdestellung. 5. Bau- u. Verproviantirung von Festungen.
IX. Milde Stiftungen
X. Kammer- und Domänensachen
XI. Forst- und Jagdsachen
XII. Wege-, Brücken- und Wasserbausachen
XIII. Handels-, Gewerbe- und Industriesachen
XIV. Zehnt-, Meier- und Dienstsachen
XV. Polizeisachen
XVI. Einzelne Ortschaften, alphabetisch.

51. Acten aus der Westfälisch-Französischen Zeit. 1806—13.

Diese Actengruppe ist künstlich vereinigt worden. Die Acten sind

Digitized by Google

erwachsen bei einigen hundert obersten Staatsbehörden, Provinzial- u. Unterbehörden, sowohl Hannoverschen und Preussischen, als besonders bei Westfälisch-Französischen. Sie entstammen namentlich der Executivcommission, der Gouvernementscommission, dem Regierungscollegium u. dem Kammercollegium zu Hannover; den Ministerien (des Auswärtigen, des Innern, der Finanzen) zu Kassel, der Generaldirection des öffentl. Unterrichts, der Domänen, der Forsten und Gewässer zu Kassel, den Präfecturen und Unterpräfecturen der verschiedenen Departements. Sonderung nach der Provenienz bleibt vorbehalten.

I. Generalia

II. Grenz- und Hoheitsachen

A. Generalia u. Beziehungen zwischen Hannover, Frankreich u. Westfalen.

B. Andere Staaten: Bremen, Dänemark, Hamburg, Hessen, Mecklenburg, Oldenburg, Osnabrück, Preussen, Sachsen, Schaumburg-Lippe, Stolberg.

C. Abschosssachen.

III. Lehnssachen

IV. Ständische Angelegenheiten

V. Statistica

VI. Beamtenzahl, Anstellung, Besoldungen, Pensionen

VII. Justiz, Process- und Gefängnissachen

VIII. Kirchliche Angelegenheiten

A. Generalia

B. Einzelne Stifter u. Klöster:

Bardowiek
Barsinghausen
Bassum
Bursfelde
Ebstorf
Einbeck
Fischbeck
Fredelsloh
Gandersheim
Goslar
Gronau
Hameln
Heiligenrode
Hildesheim, Dom u. andere
Höckelheim
Isenhagen
Loccum
Lüne
Lüneburg
Marienrode
Mariensee
Marienstein
Marienwerder
Medingen
Minden
Neuenwalde
Nordhausen
Nörten
Northeim
Ramelsloh
Walsrode
Weddingen
Weende
Wiebrechtshausen
Wienhausen
Wülfinghausen.

C. Einzel. Pfarren u. Gemeinden A—Z.

IX. Schulsachen

X. Universitätssachen

XI. Kunst und Wissenschaft

XII. Armen- Unterstützungssachen, milde Stiftungen

XIII. Juden

XIV. Verwaltungsachen, Territorialeintheilung, Behördenorganisation

XV. Polizei: Gen.; politische, Gesundheit-, Feuerpolizei u. s. w.

Digitized by Google

XVI. Münzen, Maasse, Gewichte

XVII. Handel, Gewerbe, Industrie:

Generalia, Varia, Gildesachen, Mühlen, Krugnahrung, Industrie, Bergwerke, Salinen.

XVIII. Finanz-, Steuer- und Kassensachen

XIX. Zoll- und Domänensachen

XX. Bausachen: Wege-, Brücken-, Deich- und Wasserbau

XXI. Schiffahrt- und Fährsachen

XXII. Fischerei

XXIII. Moorsachen

XXIV. Landwirthschaft, Viehzucht, Getreidepreise und Gestütsachen

XXV. Hut- und Weidesachen

XXVI. Ablösung- Ausweisung- Theilungsachen

XXVII. Zehnten-, Dienst- und Meiersachen

XXVIII. Kammer- und Domänensachen

a. Generalia. b. Französische Domanialverwaltung. c. Westfälische Dom.-Verwaltung. d. Rechnungen. e. Getreide- u. Naturalgefälle. f. Domanialverpachtungen u. Verkäufe. g. Dotationen.

XXIX. Forst- und Jagdsachen

XXX. Militärsachen

A. Generalia und Varia

B. Bildung von Truppenkörpern, Werbung, Desertion

C. Kassensachen

D. Festung- u. Militärbausachen

E. Verpflegung, Einquartierung, Durchmärsche

F. Naturallieferungen

G. Kriegerfuhren und Pferdestellung

H. Lazarethsachen

I. Requisitionen u. Excesse des Militärs u. Streitigkeiten mit ihm.

XXXI. Kommunalsachen Generalia. Gemeinden (A—Z)

XXXII. Special-Acten der Westfälischen Ministerien zu Kassel.

52—69. Jetzt mit 50. 51 vereinigt.

70. Acten aus den Registraturen der Justizkanzlei zu Celle, des Hofgerichts zu Uelzen, später zu Celle und des Obergerichts zu Celle.

Die Bildung der Kanzleiabtheilungen I—III und V u. VI ist nach und nach durch Anfertigung der Verzeichnisse, also nach dem Zufall, erfolgt. Sie umfassen ungefähr den gleichen Zeitraum und sind bei Nachsuchungen insgesammt zu benutzen, während die folgenden Abtheilungen von VII an chronologisch aneinander anschliessen.

I. Acten der bis 1850 bestandenen Justizkanzlei zu Celle Bd. I 1544 bis 1744. (Bd. II Aemtersachen vgl. Celle 61a)

II. Desgl. Kanzleiacten 1565 bis 1729

III. Alte Kanzleiacten 1502 bis 1781

Digitized by Google

IV. Acten des Hofgerichts 1523—1810
V. Kanzleiacten 1571 bis 1779
VI. Kanzleiacten 1563—1750
VII. Kanzleiacten 1750—93
VIII. Kanzleiacten 1794—1811, 1811—25
IX. Kanzleiacten 1826—52
IX.[a] Aufruhr zu Göttingen 1831
IX.[b] Sonstige Kriminalacten der Justizkanzlei Celle 1698—1824
IX.[c] Nachlass des Lüneburgschen Salzcontors 1799—1842
X. Vormundschafts-, Kuratel- u. Nachlassacten 1727—1846. (Noch nicht an das Staatsarchiv abgegeben).
XI. 1. Westfälische Sachen mit Ausnahme der Process- u. Kuratelacten
2. Alte Urkunden und Schriftstücke von historischem und rechtshistorischem Interesse
3. Bescheidebücher
XII. Acten des vormaligen Obergerichts 1852 ff.
XIII. Officialregistratur der Justizkanzlei u. des Pupillencollegiums bis 1852
XIV. Officialregistratur des Obergerichts seit 1852.

71. Acten, welche von den Landgerichten und Obergerichten abgegeben worden sind, den Nachfolgern der vormaligen Justizkanzleien.

Obergericht Dannenberg: Processacten 1846—61.

„ Göttingen:

A. Processacten der Justizkanzlei in Hannover, vor Errichtung derjenigen zu Göttingen, verhandelt 17. Jahrh.—1807.
B. Acten der Justizkanzlei, Grubenhagensche Expedition 1817—46
C. „ acquirirte „ 1727—1839
D. „ Göttingische „ 1802—46.

Obergericht Hameln: Processacten 1848—53.

Landgericht Hannover: Processacten der früheren Justizkanzlei und des Obergerichts zu Hannover 16.—19. Jahrh.

Landgericht Hildesheim: Process Elze 1843. Testamentsacten 1620 bis 1734. 1814 (vgl. Hildesheim 7. 8).

Obergericht Lüneburg: Processacten 1847—76.

Landgericht Stade: Untersuchungsacten 1814—49. Processacten 17. bis 19. Jahrh. Acten aus der Registratur des Elbzollgerichts zu Stade 1719—1816. Acten der ehemaligen Kammerconsulentenregistratur zu Stade 1650—19. Jahrh.

Obergericht Verden: Processacten 1846—75.

72. Acten, welche von den Amtsgerichten abgegeben worden sind. 16.—19. Jahrh.

Nach den abliefernden Amtsgerichten alph. geordnet.

Diese Acten sind nur zum Theil bei den durch das Gesetz über die Gerichtsverfassung vom 8. 11. 1850 eingerichteten Amtsgerichten erwachsen, zum grössten Theil bei den alten Aemtern, Amtsvogteien, kgl. Gerichten, Stadt-, Flecken- u. Patrimonialgerichten, insoweit sie als Untergerichte dienten.

Die Acten umfassen ausser den Generalacten, Verordnungen und Dienstanweisungen: Criminaluntersuchungen und Civilprocessacten,

Digitized by Google

ferner Protocollbücher, Gerichtsbücher, Meierdingsprotocolle, Bescheidebücher, Amtshandelsbücher, Verträgebücher, Hypothekenbücher, Testamentsbücher und Eheprotocolle (Ehestiftungs- und Ehebeschreibungsbücher).

73. Acten des Appellationsgerichts, ehemaligen Oberappellationsgerichts zu Celle.

Nach Provinzen geordnet und innerhalb derselben in Gruppen von etwa 20 Jahren abgetheilt, welchen die alphabetische Ordnung nach den Anfangsbuchstaben der Kläger zu Grunde liegt. 1711—1869.

Bremen 1715—1744
Bremen-Verden 1745—1869
Calenberg 1713—1869
Hildesheim 1814—69.
Hoya 1711—1848
Lüneburg 1712—1852.

73a. General- und Official-Registratur des Ober-Appellationsgerichts zu Celle. 1705—1875.

I. Entstehung, Verbesserung und Ordnung des Oberappellationsgerichts
II. Personal
IV. Bibliothek
VI. Registratur
IX. Verhältniss des Oberappellationsgerichts zu den Reichsgerichten, zum König, zu anderen Landescollegien
X. Seine Competenz
XII. Verfahren
XIV. Extrajudicialgeschäfte, auch Matrikeln der Advocaten u. Notare
XV. Gesetze u. Statuten
XVI. Verschiedene Nachrichten über Territorial-Veränderungen, Justizkanzleien, Consistorien, Untergerichte u. s. w.
XVIII. Kriegszeit
XIX. Subsidiales u. Requisitoriales
XX. Eide-, Kunde-, Titular- und Curialienbücher
XXI. Austrägal- und Compromisssachen.

74. Acten der Kgl. Aemter in Bezug auf die zur Landesverwaltung gehörigen Geschäfte, nämlich die Regiminal-, Militär-, Domanial- und Consistorialsachen, ferner die Veranlagung in Steuerangelegenheiten. 16.—19. Jahrh.

Nach Aemtern alphabetisch. Vor jedem Amt eine besondere Uebersicht über die Eintheilung und Aufstellung der Acten.

75. Acten des vereinigten Klosteramtes Wennigsen. 16—19. Jahrh. (Vereinigt in sich die Klosterämter Barsinghausen und Wennigsen, Marienwerder und Wülfinghausen, die Güterverwaltung des aufgehobenen Stifts

Digitized by Google

St. Bonifacii zu Hameln und die Benefizial-Recepturen Bruchhausen, Hoya und Nienburg).

I. Generalia
II. Hoheitsachen
III. Verwaltung des Klostergutes
IV. Konventsachen
V. Kirchen-, Kapellen-, Schulsachen
VI. Vermischtes, enthält u. a. die alten Register und Rechnungen der vereinigten Klöster u. Stifter, auch des Amtes Grohnde von 1818—54.

76. General-Acten der kurf., dann kgl. Kammer, seit 1823 der Domänenkammer zu Hannover betr. die Organisation der Kammer. 1714—1859.

Miscellanea.
Die Kammerverfassung und der Geschäftsbetrieb.
Bestallungsachen (der Präsidenten, Geh. Räthe, Directoren, Kammerräthe, Kameralen, Expedienten und Postbeamten).
Registratursachen.
Kämmereisachen

76a. General-Acten der kurf., dann kgl. Kammer, dann der Domänenkammer zu Hannover betr. die Verwaltungs-Materien. 16. bis 19. Jahrh.

1. Kammersachen überhaupt
2. Amtsbestallung- u. Accidenziensachen
3. Landesökonomiesachen
4. Landbausachen
5. Processsachen
7. Forstsachen
8. Mastsachen
9. Flössesachen
10. Feldjäger
11. Höfesachen
12. Kgl. Originalrescripte
13. Kundenbuch
15. Bremensia
18. Dienstsachen
19. Erbenzinssachen, auch Erbleihe u. Lehnssachen
20. Fährsachen
21. Fischereisachen
22. Residenzstadt Hannover
23. Haushaltspachtsachen
24. Hoheit-, Criminal- u. Justizsachen
25. Immensachen
27. Kriegssachen
28. Krüge, Hockenhandel, Nachrichten
29. Landgerichtssachen
30. Laudemiensachen
31. Moorsachen
32. Mühlensachen
33. Münzsachen
34. Pachtsachen
36. Postsachen
38. Salinensachen
39. Schäfereisachen
40. Vermessungsachen, Grenzsachen
41. Zehntsachen
43. Steuersachen
44. Eisenbahnsachen
45. Rechnungs- u. Kassenwesen (Etats)
46. Acquisitions-Sachen
47. Hofbau- u. Gartensachen
48. Marstallsachen

Hierauf Acten betr. Provinz Hildesheim u. Domkapitel.

76b. Special-Acten der kurf., dann kgl. Kammer betr. Aemterbestallungen. 18. Jahrh.—1822.

Generalia. Bestallungen der Landdrosten, Oberhauptmänner, Drosten, Oberamtmänner, Amtmänner, Amtschreiber und Assessoren, Amtsauditoren, Feldauditeurs, Amtsvögte, Amtschulzen und Unterbeamten.

Digitized by Google

Die Verzeichnisse umfassen:

Bd. 1. Generalia.

Bd. 2 Die Landdrosteien Hannover, Stade, Lüneburg und Hildesheim.

76c. Rechnungen aus dem Bereiche der fürst., kurf., kgl. Kammer und des Finanzministeriums.

A. Kammerregister
- a. fürstl. Calenbergische vor 1584
- b. „ Wolfenbüttelsche 1585—1625
- c. „ Calenbergische 1636—1706
- d. „ Cellische 1545—1706
- e. kurf. Hannoversche 1707—1823

B. Amtsregister nach Regierungen und innerhalb derselben alphabetisch

C. Forstregister

D. Landrenterei- und Schatzrechnungen (herrschaftliche Exemplare)
- 1. des Fürstenthums Calenberg 1627—1750. 1800. 1801.
- 2. „ Hannov. Quartiers 1637—1750
- 3. „ Göttingischen Quartiers 1627—1750
- 4. „ Weser- oder Hamelnschen Quartiers 1635—1750
- 5. „ Schaumburgschen oder Lauenauschen Quartiers 1652—1750

E. Generalkassenregister 1800/1—1833/4

F. Generalsteuerkassenregister 1813—1848—49

G. Tabellarische Beschreibung der Amtsvogteien.

77a. Acten des Klosteramtes Lamspringe. 16.—19. Jahrh.

Klösterliche Besitzungen überhaupt	Hoheitsachen
Bestallungsachen	Forst-, Jagd- u. Mastsachen
Meier-, Erbenzins-, Lehns- u. sonstige gutsherrl. Sachen	Contributionen, Steuern, Abgaben
Kornsachen	Kirchen-, Schul-, geistl. Sachen
Pachtsachen	Pensionen, Unterstützungen
Zehntsachen	Capitaliensachen
Hut u. Weide, Schäferei und Verkoppelungen	Kassen- und Rechnungsachen
	Verschiedenes. Ablösungen.
	Register- und Producten-Bücher
	Archivaria.

77b. Acten des Klosteramtes Hildesheim. 19. Jahrh. (Eintheilung wie bei Lamspringe).

78. Acten des Oberjagddepartements und der Jagddepartements. 17.—19. Jahrh.

79. Acten des Finanzministeriums u. der Preuss. Finanz-Direction (vorher des Kabinetministeriums [Finanzdepart.]) betr. Münzsachen. 1765—1869; desgl. betr. Anleihen. 1827—34.

Acten der Kammer, dann des Ministeriums des Innern betr. Bad Limmer. 1794—1857.

Acten der Kammer betr. Kornmagazinsachen. 1726 bis 1847.

Digitized by Google

Acten des Obersteuercollegiums zu Hannover, dann der kgl. Finanzdirection, Abtheilung für directe Steuern, betr:
Gesetze, Verordnungen, die Steuerdirection und Steuerkasse, Berichte der Steuerdirectionen, die Erhebung der Steuern. 19. Jahrh.
Acten der kgl. Finanzdirection betr. Kassensachen. 1867 bis 1875.

79a. Acten des Finanzministeriums (vorher des Kabinetministeriums) betr. das Landesschuldenwesen. 1803—68.
I. Landesschuldenwesen.
II. Bestallungen v. Seebachs 1831—65.

80. Acten der Landdrosteien und Regierungen.
Acten der Landdrostei Hannover. 18. u. 19. Jahrh.
Aemtersachen
1. Generalia und Bestallungssachen
2. Die Justizverwaltung
3. Die Regiminalverwaltung
4. Geistliche und Unterrichtsangelegenheiten
5. Domanialsachen
6. Militärsachen
Wasserbausachen, Rechnungssachen, Generalia, Militärsachen, Geschäftsführung, amtssässige Städte und Flecken, Bestallungssachen
Acten der Landdrostei Lüneburg. 18. 19. Jahrh.
Acten der Landdrostei Stade. 18. 19. Jahrh.

81. Acten der Klosterämter. 16.—19. Jahrh.

Generalia (Beschreibungen)	Marienstein
Fredelsloh	S. Petristift zu Nörten
Höckelheim	Stiftsamt Northeim
Ilfeld	Wennigsen siehe 75
Lamspringe siehe 77a	Wiebrechtshausen
Lindau	Wöltingerode (auch besonderer Band)
Marienrode	
Mariensee	Wülfinghausen.

82. Acten der Forstbehörden (Oberförstereien). 18. 19. Jahrh.

83. Von den Consistorien abgegebene Acten.
Evangel. Consistorium zu Hannover. 17.—19. Jahrh.
Kathol. „ „ Hildesheim. 18. 19. Jahrh.
Evangel. „ „ Otterndorf. 17.—19. Jahrh.
„ „ „ Stade. 18. Jahrh.

84. Acten der kgl. Berghauptmannschaft zu Clausthal. 17. bis 19. Jahrh.
Hierin Acten der Regiminalverwaltung, der Polizei-, Kirchen- und Schulsachen, der Städtesachen. Rechnungen.

Digitized by Google

85. Acten der Steuer- und Zollbehörden.

Acten der Generaldirection der indirecten Steuern. 1831 bis 1852.

Statistische Uebersichten über Einwohnerzahl, Vertheilung des Grundeigenthums, Steuerbeträge.

Acten des Oberzollcollegiums. 1852. Bevölkerungsübersichten des Zollvereins.

Acten verschiedener Hauptsteuerämter, Steuerämter u.s.w. 19. Jahrh.

Acten der Steuerdirection Göttingen. 19. Jahrh.

„ „ „ Hannover. 19. Jahrh.

86. Acten der Strafanstalten. 19. Jahrh. (vgl. auch 122).

Acten der Strafanstalt zu Celle

des Bezirksgefängnisses zu Hameln

der Strafanstalt zu Lüneburg

des Bezirksgefängnisses zn Stade.

87. Acten der kgl. Polizeidirectionen

Göttingen 18. 19. Jahrh.

Hannover 18. Jahrh.

88. Specialacten der kurf. bezw. kgl. Kammer, nachher der Domänenkammer zu Hannover betr. die Domanial- und Forstangelegenheiten und deren Verwaltung in den Aemtern. 16.—19. Jahrh. (Generalacten siehe 76a).

Nach den Provinzen u. innerhalb derselben nach den Aemtern geordnet, 8 Bde.:

A. Calenberg.	B. Hoya-Diepholz.	C. Hildesheim.
D. Göttingen.	E. Grubenhagen.	F. Lüneburg.
G. Celle.	H. Bremen-Verden.	

89. Forst-Kammeracten, jetzt mit 88 vereinigt.

90. Acten der Hannoverschen Hof- und Civildiener-Wittwenkasse (seit 1838 bestehend). 1838—76.

91. Acten aus dem Nachlasse von Beamten und anderen Personen. Vgl. auch I, 31.

92. Acten der Deutschen Kanzlei in London. 18. Jahrh.—1837.

Landes-Verfassung u. höchste Behörden

I. Geheimes Raths-Collegium

II. Staats- und Kabinetministerium

III. Archiv und Bibliothek

IV. Landesverfassung

V. Geheime Kanzlei in London (auch Hofkapelle und Hofapotheke).

Kgl. Guelphenorden

Domestica

A. des Hauses Rechte, Prärogative, Kurfürstenwürde und Reichsamt

B. Absterben und Thronbesteigungen

C. Vermählungen im kgl. Hause

Digitized by Google

D. Entbindungen
E. Todesfälle
F. Vermögensverhältnisse, Testamente
G. Reisen
H. Varia: Hierin Eisenbahn Hannover-Braunschweig, Brunsvicensia, Ehesachen, v. Omptedas Nachlass, Manuscripte, Gemälde
I. Notificationen
K. Gesuche von Privatpersonen, Dedicationen, Ueberreichung v. Büchern
L. Standeserhöhungen (siehe Abth. III 6, V).

Hofstaat und Hofämter:

Generalia. Bestallungen. Marstallsachen.
Landgestüt. Vieharzneischule zu Hannover.

Oberhofmarschallamt:

A. Generalia
B. Ceremoniell
D. Hofbediente, Hofapotheker
E. Pageninstitut und Georgianum
F. Rechnungsachen
G. Vermischtes, kgl. Schlösser.

Oberkammerherrn-Departement:

Hoforchester, Oper, Concerte, Hofuniform, Ceremoniell.

Oberhofbau- u. Gartendepartement:

Kgl. Schlösser und Gärten.

Ständische Sachen:

1. Allgemeine Ständeversammlung u. Steuersachen
   1. Allgemeine Ständeversammlung und Steuersachen
   6. Generalia und Varia der Ständeversammlung; wöchentliche Berichte 1819—37
   8. Erblandmarschallwürde und deren Ausübung
   9. Mediatisirte Fürsten und Standesherren
   10. Die provisorische Obersteuercommission und das nachherige Obersteuer- und Schatzcollegium
   11. General- Steuerkasse
   13. Verordnungen in Steuersachen
   14. Steuersachen Varia (Einführung eines neuen Steuerplanes)
   17. Grundsteuersachen
   19. Steuerexemtionen
   20. Landesschuldenwesen.
2. Provinziallandschaften.

Militärsachen (jetzt bis auf Weiteres in III 41)

Justizsachen, Justizkanzleien, Pupillencollegien, Mediatjustizbehörden. Specialia

A. Lehnssachen
B. Grenz- u. Hoheitsachen

Gnadensachen (Privilegien, Concessionen)

Kammer- u. Domänensachen (Kammercollegium, Bestallungen, Ankäufe, Landesverbesserung, Pacht-, Hof-, Dienst-, Bausachen.)

Digitized by Google

Finanz-, Kassen- und Rechnungswesen (Kammercredit; Bewilligungen; die Finanzen im allgemeinen; Verwaltung der Hauptkassen; Kriegsgewölbe; Schatulle; Gelddarlehne; Subsidientractat mit Braunschweig; Anleihen und sonstige Finanzoperationen; Liquidation mit fremden Mächten).

Harz- und Berghandlungsachen.

Forst- und Jagdsachen.

Post-, Münz-, Lotteriesachen.

Zollsachen (Schiffahrtsachen).

Commerz- und Manufactursachen.

General-, Polizei- und Städtesachen.

Kirchen- Schul- und Klostersachen: Kirchensachen; Kathol. Bisthümer und Domcapitel; Ehesachen; Unterhandlungen mit dem Papst; Universitätssachen; Klostersachen; Stifter und Klöster.

Bremen- und Verdensche Sachen: Gen., Specialia; Dom in Hamburg; Grenz-, und Hoheitsachen; Deich-, Wasserbau; Ständische und landschaftliche Sachen.

Hadelnsche Sachen

Bentheimsche „ (nach Osnabrück abgegeben).

Bundestagssachen (Generalia, Specialia, Militärsachen).

Braunschweigsche Sachen (Varia, ältere Sachen, Vormundschaftsachen, Militaria, Finanzsachen, Postsachen, Differenzen).

Osnabrücksche Sachen (nach Osnabrück abgegeben).

Publica:

I. von 1785—1813.

II. seit 1813. Wiederbesitznahme von Hannover. Befreiungskrieg. Congress zu Wien. Länder-Erwerbungen und Abtretungen 1815. Verhältnisse mit fremden Staaten (Oesterreich, Nassau, Baden, Hessen-Rothenburg, Sayn-Altenkirchen, Belgien-Luxemburg, Portugal, Spanien, England, Frankreich, Italien, Preussen, Russland, Schweden, Dänemark, Columbia, Mexiko, Brasilien).

Volksunruhen; desgl. in Osterode und Göttingen.

Creditive von Gesandten. Ratificationen von Staatsverträgen.

Reichssachen u. Publica. (Kaiserwahlen, Kurvereine und Reichsvicariat; Mainzisches Reichsdirectorium; Pappenheimsches Erbmarschallamt; kurbraunschweigische Reichstagsgesandtschaft; Saynsche Succession.

Reichskammergericht (Bestallungen, Generalia, Varia, Visitationen).

Reichshofrath.

Reichs-, Lehns-, Hoheit- und Polizeisachen.

Reichsreligionswesen.

Standeserhöhungen und Reichsstandschaft.

Kur- und fürstliche Häuser (Brandenburg, Hessen, Holstein, Sachsen).

Fürstliche und gräfliche Häuser-Angelegenheiten (Stolberg, Hohnstein), auch Schweiz.

Reichsstädtische Angelegenheiten (Hildesheim, Goslar).

Digitized by Google

Aeltere Lauenburgische Sachen.
Aeltere Ostfriesische Sachen (nach Aurich abgegeben).
Verschiedene Correspondenzen.
Domanial-Rechnungswesen im Hofstifte Osnabrück 1763 ff. (nach Osnabrück abgegeben).
Aeltere Osnabrücksche Sachen (meist nach Osnabrück abgegeben).
Nordische Angelegenheiten und Kriegsunruhen.
Aeltere Mecklenburgische Angelegenheiten.
Oeffentliche Conjuncturen, Reichskriege und Feldzüge, bes. 7 jähriger Krieg.
Aeltere Gesandtschaftsberichte.
Einkünfte der Aemter und Zölle.
Verschiedenes (Etats, Rechnungen, Belege, Manuscripte, Karten).
Personalien nach dem Alphabet.

93. Acten der Geheimen Räthe betr. die innere Landesverwaltung. 1705—1802.

1. Abzugsgeld v. Erbschaften
3.ª Bausachen
5.ª Bestallungsach., Beamten-Verzeichnisse
7. Bremische Expedition
8.ª Collecten
10. Consistorialsachen (ausser Lauenburg)
12.ª Domestica (Heirathen, Witthum, Cellische und Engl. Succession, Reisen- u. Schuldsachen. Leibärzte)
14. Fisci-Gelder, Berechnung und Erhebung
14ª. Forst- u. Jagdsachen
19. Hohnstein, Grafschaft
22. Intercessionen, Supplicate, Varia
23. Judensachen
24. Justiz- u. Criminalsachen
25. Klosterkasse
26. Klostersachen
27. Korn- und Viehseuchen, Heuschrecken
29.ª Landesöconomiesachen
30.ª Landfolgen
31. Lauenburgische Expedition sammt Land Hadeln
33. Licent- u. landschaftliche Sachen
35. Manufactur- und Commerzsachen, Banksachen
36. Münzsachen
37. Pässe (Reise- u. Leichen-)
38. Polizeisachen
A. Armen-,Gewerbe-,Sicherheitpolizei
B. Generalia. Gesundheitpolizei
39. Postsachen
40. Privilegia und Concessiones.
41. Productenbuch, Organisation der Regierung, Competenz der Kammer u. Kanzlei
41.ª Projecte, Erfindungen
42. Religionssachen (politische, Reichs-)
44. Schatz- und Landrentereisachen
46. Städtesachen
46.ª Stiftungen, milde u. Testamente
47. Stipendien
51. Wegebesserungsachen
52.ª Witwenkasse
53. Zoll in Lüneburg, Hoya.

94. Acten der kgl. Klosterkammer. 19. Jahrh. (mit Nachträgen aus dem 18. Jahrh.).

Nach Klöstern und Klosterämtern geordnet:

Bardowiek
Barsinghausen
Bilderlahe (Lamspringe)
Bursfelde
Catlenburg-Lindau
Diemarden
Einbeck
Fredelsloh

Digitized by Google

Göttingen
Gronau
Hameln
Hildesheim
Hilwartshausen
Höckelheim
Ilfeld
Lipprechtrode
Lüneburg
Mariengarten
Marienrode
Mariensee
Marienstein
Marienwerder
Northeim-Wiebrechtshausen u. Nörten
Ramelsloh
Weende
Wennigsen
Wöltingerode
Wülfinghausen
Wunstorf
Nachträge, Gen. und einzelne Klosterämter. 18. Jahrh.

94a. Acten der kgl. Structur zu Verden.
I. Collegialacten 18. 19. Jahrh.
II. Acten der örtlichen Verwaltung 16.—19. Jahrh.

95. Acten der General-Direction des Wasserbaues.
Acten der Wasserbau-Inspection Hoya. 19. Jahrh.

96. Acten der Commandantur zu Hameln. 1778.

97. Acten der Regierungscommission in Hannover u. der Provinzialregierung daselbst. 1813. 14.

98. Acten der provisorischen Regierungscommission zu Lüneburg. 1813.

99. Acten der Districtscommission zu Göttingen. 1813.

100. Acten der Kreisbauinspection Hildesheim. 1846 bis 1866.
" " " Stade. 18. 19. Jahrh.

101. Acten des Kabinetministeriums (Lüneburgisches und Hoyasches Polizei- und Städte-Departement). 1802—7.

102. Acten des Grossvogts zu Celle. 1796.

103. Acten des Civilgouvernements zwischen Elbe u. Weser. 1814.

95—103 von ganz geringem Umfange.

104. Acten des Ministeriums des Innern. Neue Registratur. 19. Jahrh. bis 1868.

I. Behörden
1. Generalia und Varia
2. Ministerium (Gen. Varia. Bestallungen, Abth. für Berufungen, Unterstützungen von Witwen und Kindern)
3. Landdrosteien und Berghauptmannschaft Clausthal (desgl. wie vorher)
4. Aemter
A. Amtsverwaltung. Generalia. Dann nach Landdrosteien die Aemter
B. Bestallungsachen:
a. Beamte: Generalia; Prüfungscommission der Verwaltungsbeamten, Anstellungen, Anstellungsgesuche

Digitized by Google

b. Unterbeamte: Generalia und Varia.

II. Einzelne Zweige der Staatsverwaltung

1. Generalia (Generalia; Competenzconflicte, Bestallungsachen, Orden u. Ehrenzeichen, Titel u. Prädicate)
2. Hoheitsachen
   1. Allg. Hoheitsachen (Generalia. Varia. Dann nach Landdrosteien und innerhalb derselben nach Städten und Aemtern)
   2. Militärsachen (desgl.)
   3. Hoheitabgaben, Dienste und Anfälle (desgl.)
   4. Hoheitrechte (in Beziehung auf Namen, Orden, Titel)
   5. Standesherren:
      a. Generalia
      b. Herzog von Aremberg (Hoheitscommissariat. Gen.; Persönl. Verhältnisse der Familie, Rechtsverhältnisse, Aemter, Einkünfte)
      c. Herzog von Looz-Corswaaren (desgl.)
      d. Fürst von Bentheim (desgl.)
   6. Statistik und Topographie: Gen.; Statistisches Bureau und Bestallungen. Statistik des Landes (Bevölkerung, Landwirthschaft, Handel u. Gewerbe, Medicinalstatistik), Statistik des Auslandes
   7. Landstände
      A. Allg. Ständeversammlung, Wahlen der Abgeordneten
      B. Provinziallandschaften. Generalia. Die einzelnen Landschaften
3. Gemeindesachen (nach Landdrosteien)
   1. Städtesachen (Generalia, Varia, Städte)
   2. Landgemeindesachen (Generalia, Varia)
   3. a. b. Domicil- und Trauschein-Sachen (ältere und neuere nach Aemtern)
4. Juden-Sachen
5. Wasserbau-Sachen
   1a. Bestallungen der höheren Wasserbaubeamten
   1. Generaldirection des Wasserbaues (Generalia. Bestallungen)
   2. 3. Wasserbauten (nach Landdrosteien, Städten und Aemtern)
6. Wege-, auch Brücken-Sachen
7. Eisenbahn- und Telegraphen-Sachen
8. Landes- Oeconomie-Sachen
   1. Gemeinheitstheilungen und Verkoppelungen
   2. Landwirthschaft
   3. Landwirthschaftliche Wasserbausachen
   4. Jagd- und Fischerei-Sachen
   5. Höfesachen
   6. Forstsachen
   7. Moorsachen
   8. Ablösungsachen
   9. Creditanstalten.
9. Polizei-Sachen
   1. Allgemeine Polizeisachen, Ertheilung von Corporationsrechten u. s. w.
   2. Allgemeine Armensachen
   3. Dienstbotensachen
   4. Feuer- und Baupolizeisachen
   5. Gesundheitpolizei (Generalia; Obermedicinalcollegium. Aerztliche Prüfungsbehörden. Institute. Gesundbrunnen und Bäder. Rettungs-

Digitized by Google

anstalten. Prämien. Physici. Aerzte. Apotheken. Hebammen. Pfuscher. Schutzblattern. Ansteckende Krankheiten. Cholera. Quarantäne. Unterstützung der Hinterbliebenen von Medicinalpersonen. Wahnsinnige und Gemüthskranke.)

6. Gewerbesachen (Generalia; Gewerbebetrieb. Schiffahrtsachen. Salinen, Lotterie, Versicherungsanstalten, Leih- und Sparkassen, Gewerbliche Vereine, Maasse und Gewichte)
7. Jagdpolizei
8. Literarische Polizei
10. Sabbatsordnung
11. Sicherheitspolizeisachen (Passsachen. Vagabunden. Verdächtige Fremde. Landdragoner-Corps. Politische Umtriebe)
12. Taubstummen-Anstalten.

10. Beförderung der Kunst, Natur- und Alterthumskunde; Universität Göttingen
11. Abtheilung für die Berufungen in Ablösung- und Theilung-Sachen (nur sehr wenig vorhanden).

III. Commissions-Acten

A. Collegialische Commissionen und mehrere Commissare
B. Einzelne Commissare.

104a. Acten des Ministeriums des Innern. Reponirte Registratur. (18. bes. 19. Jahrh.).

I. Behörden

3. Landdrosteien
4. Aemter, auch Bestallung der Beamten

II. Einzelne Zweige der Staatsverwaltung

2. Hoheit (Jurisdictionsverhältnisse, Meierrecht, Aufhebung des Häuslingsschutzgeldes, Grenzsachen, Holzgräfschaften, Aufhebung der städtischen und Patrimonialgerichtsbarkeit, Aufhebung der Exemtionen, Benennung von Ortschaften, Freien im Amte Ilten, Aufhebung des Landfolgewesens, Einnahme des Bisthums Osnabrück 1802, Aufhebung der alten Gerichtsverfassung im alten Lande, Erhandlung der Grafschaft Spiegelberg, Bentheim, Aremberg-Meppen, Hohnstein), einschl. Forst und Jagd

2a. Landstände siehe Nr. 104b

3. Gemeinden (1. Städte, 2. Landgemeinden, Flecken und kleine Städte)
4. Juden
5. Bremische Deich- und Wasserbauten
6. Wegebau-Registratur, auch Brücken
8. Landes-Oeconomie 1731/1847 (Zehntsachen, Steinkohlen, Braunkohlen, lehnrechtliche und meierrechtliche Succession in Bauergüter, Weinkauf)
9. Polizei

Ib. 1) Allgemeine und Sicherheits-Polizei (Feuerordnungen, Stiftungen, Museum in Hannover, Freudenmädchen, Corporationsrechte, Brände, Grenzsachen), 2) Politische Umtriebe (Erklärung der Göttinger Professoren, Steuerverweigerung), 3) höhere Polizei (bis 1867)

Ic. Literarische Polizei (hierin auch Ausfuhr von Holz und Steinen)

II. Thierärzte, Viehseuchen

V. Gesundheit, Cholera

VI. Gewerbe (Krugnahrungen, Theater in Hannover, Fabriken, Buchdruckerei-Privilegien, Gewerbe-Privilegien überhaupt, Scharfrichter und Abdecker)

Digitized by Google

VII. Strafanstalten
VIII. Polizeistrafsachen
11. Berufungen in Ablösung- und Theilung-Sachen.

104b. Acten des Ministeriums des Innern betr. die Provinziallandschaften.

Generalia 18.—19. Jahrh.

Provinzen Bremen und Verden 18.—19. Jahrh.
Bestallungsachen
Landtagshandlungen
Pensionen
Land Hadeln 17—19. Jahrh.

Calenberg-Grubenhagen 16.—19. Jahrh.
Calenberger Generalia und Landtagshandlungen
Grubenhagener „
Calenberg-Grubenhagener Bestallungsachen
Calenberg-Grubenhagener Generalia und Landtagshandlungen
Pensionen.

Hildesheim 19. Jahrh.
Generalia, Bestallungsachen, Pensionen.

Hoya 17.—19. Jahrh.
Bestallungsachen
Generalia
Landtagshandlungen
Verordnungen und Ausschreiben
Verzeichniss der älterern Acten der landschaftl. Registratur der Hoyaschen Landschaft nach Aemtern. 18. Jahrh.

Lüneburg 17.—19. Jahrh.
Bestallungsachen
Landtagshandlungen
Generalia
Pensionen
Acten der vormaligen Provinzialregierung 1795—1820
Lauenburgsche Landschaft 1702—1834
Verzeichniss der älteren Acten der landschaftlichen Registratur der Lüneburgschen Landschaft: Bestallungsachen beim Hofgericht zu Celle; Specialia nach Aemtern.

Osnabrück 19. Jahrh.
Generalia, Bestallungsachen

Bentheim 19. Jahrh.

Ostfriesland 18.—19. Jahrh.
Generalia. Administrationscollegium. Landtagsachen. Bestallungen.

105. Acten der Preussischen Administrations- u. Organisations-Commission in Hannover. 1806.

I. Generalia
III. Besitzergreifung
IV. Militaria
VI. Salz, Salinen, Steinkohlen
VIII. Universitätssachen
IX. Generalia, Regierung; desgl. Justizsachen
XXXVII. Lehnssachen.

106. Acten des Ministeriums des kgl. Hauses. 1837—66.

Digitized by Google

I. Ausgeschiedene Güter
II. Ausscheidungsachen
III. Generalia u. Misc.
IV. Bestallungsachen
V. Standessachen u. Erhöhungen
VI. Registratursachen
VII. Rechnungsachen
VIII. Fisci-Sachen
IX. Ankauf v. Grundbesitz
X. Rangsachen, Hoftrauer, -theater
XI. Oberhofmarschall
XII. Hof- und Civildiener-Uniform
XIII. Rangerhöhungen
XIV. Titelverleihungen u. Characterisirungen
XV. desgl. von auswärtigen Fürsten
XVI. Prädicate
XVII. Ordensachen
XVIII. Jagdfolge.

107. Acten des Oberhofmarschallamts. 18. 19. Jahrh.
Gen. Bestallungsachen der Hofbaubedienten, der Hofgartenbedienten u. Castellane. Hoftheater. Hofgarten-Sachen. Hofbausachen (die verschiedenen kgl. Schlösser und Gebäude in- und ausserhalb Hannover.)

109. Acten der General-Wegebau-Commission u. der Wegebau-Inspection von Harburg. 1786—1853.

110. Acten des Staatsrathes. 1835—61.
Generalia. Bestallungsachen. Competenzconflicte. Berichte der Sectionsvorsitzenden.

111. Acten des Schatzcollegiums. 1817—60.

112. Kammerconsulenten-Registratur.
Bezirk Hildesheim 1719—1851. Processe in Domanial- und Zoll-Sachen.
Bezirk Göttingen 1649—1848. Gutachten. Processacten.

113. Acten des Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten. 19. Jahrh.; in einigen Abtheilungen bis ins 18., bei den Klostersachen ins 16. Jahrh. zurückreichend.

A. Generalia und Varia. Vereinigung des Königreichs Hannover mit Preussen. Kgl. Familie. Geistl. Oberbehörden-Generalia. Ministerium-Generalia. Minister, Referenten, Hülfsarbeiter, Registratur- und Kanzlei-Personal. Registratur, Gesetzsammlung.
B. Katholisches Consistorium zu Osnabrück. Generalia, Räthe, Secretäre u. s. w.
C. Katholisches Consistorium zu Hildesheim. Generalia, Director, Räthe u. s. w.
D. Oberkirchenrath zu Nordhorn. Generalia, Bestallungen.
E. Ober-Schulcollegium. Generalia, Bestallungen.
F. Klosterkammer: I. Bestallungsachen. II. Klosterkasse. III. Generalia. Varia.
G. Bischof und Domkapitel zu Hildesheim.
H. Generalvicariat zu Hildesheim.
I. I. Bischof und Domkapitel zu Osnabrück.
II. Weihbischof und Generalvicariat zu Osnabrück.

Digitized by Google

K. Registratur der geistlichen und Schulsachen.

I. Generalia.

Schulsachen. Volksschullehrer-Bildungsanstalten. Schullehrer-Seminare u. Vorbildungsschulen. Hohe Schulen (Generalia, Anstellungsgesuche. Die einzelnen Lyceen, Gymnasien und hohen Schulen). Volksschulen, Bücher-Censuren und Drucksachen. Collecten. Stiftungen und Legate. Kirchhof- und Beerdigung-Sachen.

II. Consistorialia.

A. Consistorialbezirk Hannover

Generalia. Varia. Kirchengüter Generalia und alphabetisch. Kirchencommissarien. Processsachen. Kirchhöfe und Beerdigungsachen. Bau-Sachen Gen. und alph., Collecten. Stiftungen und Legate.

Ehesachen (Gen. Var. Scheidungen. Erlaubnis zur Wiederverheirathung. Ehedispensationen Generalia und abgeschlagene Gesuche.)

Schulsachen (Generalia. Specialia. Schulhausbaukasse. Schullehrerwitwenkasse. Pfarrwitwenkasse. Pfarrwitwen u. Pfarrwitwenthümer.)

B. Consistorialbezirk Stade
C. „ Otterndorf
D. „ Osnabrück
E. „ Aurich

Gliederung im allgemeinen wie oben.

Hierin auch die Acten über den reformirten Cultus im Bezirke Aurich.

III. Acten über den reformirten Cultus und Secten.

Generalia, Varia. Celle, Göttingen, Hameln, Hannover, Münden, Grafschaft Bentheim. Sectirer (Generalia und Varia, Mennoniten, Herrnhuter).

IV. Acten über den katholischen Cultus.

Generalia. Varia.

Diöcese Hildesheim

1. Generalia
2. Dom
3. Geistl. Versorgungs- und Corrections-Anstalt zu Hildesheim
4. Bischöfliches Seminar
5. Pfarrbesetzungen, Generalia und A—Z
6. Candidaten
7. Kirchengüter, Generalia und A—Z
8. Kirchencommissarien
9. Kirchenbücher
10. Religionssachen
11. Kirchhöfe und Beerdigungsachen
12. Patronate
13. Parochialverhältnisse
14. Bausachen
15. Stiftungen und Legate
16. Ehesachen
17. Schulsachen, Generalia und A—Z
18. Küster, Organisten, Kalkanten, Balgentreter
21. Commissionsacten des Consistorial-Raths Pelizäus zu Hildesheim.

Diöcese Osnabrück

Eintheilung im wesentlichen dieselbe.

L. Kloster-Sachen.

I. Generalia und Varia

Digitized by Google

1. Generalia
2. Bestallungen
3. Bausachen
4. Forst- und Jagdsachen
5. Klostergüter
6. Verpachtung-Sachen
7. Ablösungsachen
8. Kassen- und Rechnung-Sachen
9. Mannsstifter
10. Damenstifter
11. Klosterstellen
12. Vicarien.

II. Calenberg- Göttingen- Grubenhagensche Klöster

Generalia u. Varia

Klosterämter:
- Barsinghausen
- Bursfelde
- Diemarden
- Fredelsloh
- Göttingen
- Hilwartshausen
- Höckelheim
- Lipprechtrode
- Mariengarten
- Marienrode
- Marienwerder
- Mariensee
- Marienstein
- Weende
- Wennigsen
- Wiebrechtshausen
- Wülfinghausen
- Stiftsamt Northeim
- Stift Nörten
- Stifter zu Einbeck
- Stift S. Bonifaz zu Hameln
- Stift zu Wunstorf
- Stift Loccum.

III. Lüneburgische Klostersachen

1. Generalia, Varia
2. Stift Bardowik
3. „ Bassum
4. Kloster Ebstorf
5. „ Heiligenrode
6. „ Isenhagen
7. „ Lüne
8. Kloster Medingen
9. Stift Ramelsloh
10. Kloster Walsrode
11. „ Wienhausen
12. „ S. Michaelis zu Lüneburg mit der Ritterakademie.

IV. Osnabrücksche Klostersachen

1. Generalia, Varia
2. Bausachen
3. Rechnungsachen
4. Stiftsgüter- und Verwaltungs-Personal
5. Stift Bersenbrück
6. „ Börstel
7. „ S. Johann
8. Amt Grönenberg
9. Kloster Iburg
10. „ Oesede
11. Amt Iburg
12. Kloster Gertrudenberg
13. „ Marienstätte
14. „ Natrup
15. „ Rulle
16. Amt Osnabrück
17. Kloster Malgarten
18. Kommende Lage
19. Amt Vörden
20. Klostergüter in Aremberg-Meppen.

V. Bentheimsche Klostergüter

1. Generalia
2. Bestallungen
3. Bausachen
4. Censiten
5. Kassen- und Rechnungsachen
6. Kloster Frenswegen
7. „ Wietmarschen.

VI. Ostfriesische Klostergüter

VII. Bremen- und Verdensche Klostersachen

1. Structur zu Verden
2. Kloster Neuenwalde.

VIII. Stift und Pädagogium Ilfeld

IX. Klostersachen im Fürstenthum Hildesheim

Gen. Varia
Klosteramt Hildesheim
Provinzialzahlkasse
Recepturen

Digitized by Google

Forst- und Jagd-Sachen	Kloster S. Michaelis zu Hildesheim
Rechnungsachen	Moritzstift „ „
Bausachen	Kapuzinerkloster „ „
Magdalenenkloster z. Hildesh.	Annuntiatenkloster „ „
Georgstift zu Hildesheim	Stifter zu Goslar
Godehardikloster zu Hildesh.	Kloster Grauhof zu Goslar
Kreuzstift zu Hildesheim	Klostergüter
	Aemter

X. Pensionen und Unterstützungen
XI. Dom zu Hamburg.

M. Universität Göttingen.

114. Acten des Geheimen Raths und des Kabinet-Ministerium betr. Organisation der Polizeibehörden. 18. 19. Jahrh.

A. Collegia zu Aurich
B. Regierung zu Bentheim
C. Grossvogtei zu Celle
D. Provisorische Regierungscommissionen 1806—17
E. Provinzial-Regierung zu Hannover
F. Collegia zu Osnabrück
G. „ „ Ratzeburg und die Gräfenstelle im Lande Hadeln
H. Regierung zu Stade.

115. Acten des Finanzministeriums. 19. Jahrh.

A. Handels- und Schiffahrt-Sachen

Bd. 1.
- Generalia. Statistik. Literatur.
- Geschäftsberichte.
- Verhältnisse mit Auswärtigen: Gen. In Kriegszeiten. Handel nach dem Auslande.
- Specialia: Argentinien. Amerika (Nord). Bayern. Barbarische Staaten und Türkei. Belgien. Brasilien. Braunschweig. China. Chile. Columbien. S. Domingo. Dänemark. Frankreich. Frankfurt a. M. Griechenland. Grossbritannien. Hansastädte. Ionische Inseln. Japan. Kurhessen. Kirchenstaat. Liberia. Mecklenburg. Mexiko. Neapel. Norwegen. Niederlande. Oesterreich. Oldenburg. Persien. Portugal. Preussen. Paraguay. Peru. Russland. Schweden. Spanien. Schweiz. Sardinien. Schleswig-Holstein. Salvador. Siam. Toskana. Uruguay. Venezuela.

Bd. 2.
- Consulatsachen: Generalia und Varia. Errichtung von Consulaten. Consulate auswärtiger Staaten.

Bd. 3.
- Schiffahrt-Abgaben.
- Navigations-Schulen.
- Versicherungs-Anstalten.
- Dampfschiffahrt (Oberweser, Harburg, Hamburg).
- Schiff-Papiere und Flagge.
- Havarie- und Strandung-Sachen.
- Prämien.
- Warnungzeichen.
- Beschwerden über Schiffer.

Digitized by Google

Bd. 3. { Heringfischerei. / Portofrankorecht. / Lotsen-Wesen. / Häfen und Hafengelder. / Miscellanea. / Schiffslinienzug.

B. Domänenkammer. Bestallungen.

116. Acten des Preussischen Civilcommissariats für das Königreich Hannover. 1866—67.

116a. Acten des Ministerium des Innern, des General-Gouvernements und der Civiladministration (Inneres) betr. die Preussische Occupation, Allgemeine Wehrpflicht, Stände-Versammlung. 1866—68.

117A. Acten des Ministeriums der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, vorher der Geh. Räthe betr. die Hofschule. 1789—19. Jahrh.

117B. Acten der Direction der Hofschule. 1787—19. Jahrh.

118. Acten des Ministeriums des kgl. Hauses, vorher der Geh. Räthe, des Kabinet-Ministeriums und des Finanzministeriums betr. Hofgebäude und -Grundstücke. 1788—1864.

119A. Acten des Finanzministeriums betr. d. Münzkabinet. 1839—68.

119B. Acten des Kgl. Münzkabinets. 1730—1868.

120. Acten der aufgelösten Münze zu Hannover. 1826—78.

121. Aeltere Commissions-Acten.
1. Ahldische Erbschaftssache. 1727—28.

122. Acten des kgl. Oberpräsidiums, vorher der Kron-Ober-Anwaltschaft betr. Strafanstalten. 1717—1875.

Abtheilung IV. Hildesheim.

1. Hildesheimsches Landesarchiv (Archiv der Bischöfe). um 1500 bis 19. Jahrh. Anfang.

I. Von dem Hochstifte in Ansehung des Reichs und anderer Reichsstände.

1. Von der Verbindung des Fürstenthums Hildesheim mit dem deutschen Reiche überhaupt
   1. Kaiserliche Belehnung über das Hochstift
   2. Kaiserliche Schutzbriefe
   3. Im Hochsstift publicirte Reichsverordnungen
   4. Vom Reichsvicariat
   5. Von Reichshandlungen, Friedens- u. a. Angelegenheiten u. Abschickungen dazu
   6. Kaiserl. Commissionen zur Abhelfung von Streitigkeiten zwischen anderen Reichsständen
2. Von Reichs- und Kreistagssachen
   1. Reichstagsprotocolle u. Reichssachen
   2. Kreistagsprotocolle u. Reichssachen
   3. Besuchung der Reichstage, der Fürsten u. Kreiszusammenkünfte; Zahlung der Kosten

Digitized by Google

3. Von Gesandtschaften
   1. Hildesheimsche Gesandte auf Reichstagen und Reichsconventen, deren Ernennung und Besoldung
   2. Abgesandte an den kaiserlichen und andere Höfe
4. Von Reichs- und Kreissteuern
5. Von den Reichsgerichten (hierin betr. Beitrag der Stadt Hildesheim)
   1. Die Gerichtsbarkeit derselben überhaupt, Appellation an sie
   2. Kammergerichtsunterhalt. Der Beitrag dazu aus der Stadt Hildesheim
   3. Kammergerichtsvisitation
   4. Präsentation der Kammergerichtsassessoren
   5. Hildesheimsche Agenten bei den Reichsgerichten, deren Ernennung und Besoldung
6. Hildesheimsche Hoheitrechte in Ansehung der benachbarten Reichsstände
   1. Protectorium über Gandersheim u. a. das Stift G. betr. Nachrichten
   2. Von Kurbraunschweig prätendirte Landeshoheit über Marienrode
   3. Jus episcopale über Marienrode
   4. Kurbraunschweigscher Erbschutz über die Stadt Hildesheim
   5—8. Von Kurbraunschweig angemasste Rechte (Schutz über hochstiftische Gemeinden, Geleitrecht auf Landstrassen, jus episcopale über die Pfarrei Berkum und Landeshoheit über Mehrdorf)
   9. Stadt Goslar, Privilegien und anmassliche Hoheit ausserhalb der Thore
   10. Von den Stiftern und Klöstern in der Stadt Goslar
7. Von feindlichen Ueberziehungen des Hochstifts und Fehden
   1. Von der Braunschweigschen Fehde, dem Rechtsstreit darüber und Rückgabe des Stiftes 1643
   2. Von den zur Grafsch. Eberstein u. zur Herrsch. Homburg gehörigen dem Hause Br. abgetretenen Gütern 1643; item von der Grafschaft Spiegelberg
   3. Von den 1643 dem Hause Braunschweig zu Mannlehn gegebenen Aemtern
   4. 5. Von den ausgesetzten Stücken oder Eximenden
   6. Von Braunschweig-Lüneburg in Beschlag genommene Güter u. Einkünfte der hiesigen Klerisei und Unterthanen
8. Von den Grenzsachen
   1. Von Grenzsachen überhaupt; Vermessung des Hochstifts
   2. Von Chroniken und Geschichtschreibern, welche zur Erläuterung der Hildesheimschen Sachen dienen können
   3—16. Von den Aemtern Steuerwald und Marienburg, Peine, Ruthe, Poppenburg, Gronau, Winzenburg, Hunnesrück, Bilderlah, Wohldenberg, Liebenburg, Vienenburg, Wiedelah, Schladen, Steinbrück
   17. Kosten in Grenzsachen
9. Grenzsachen zwischen den Hildesheimschen Aemtern

II. Von der Person des Landesherrn.

10. Wahlen, Wahlcapitulationen, Huldigung, Absterben, Sedisvacanz
11. Landesfürstlicher Hofstaat

III. Von der Regierung und Justizverfassung.

12. De potestate legislatoria. Irrungen mit den Landständen. Sammlung von Gesetzen. Sammlung von Verordnungen anderer Fürsten. Von den während der Braunschweigschen Occupation 1519—1643 ergangenen Gesetzen
13. Von dem Geh. Rath
14. Regierung und Kanzlei

Digitized by Google

15. Von dem Hofgerichte
16. Von den Aemtern und Untergerichten
17. Von den fürstl. Beamten, deren Ernennung, Bestallung, Besoldung, Absetzung. Nach Aemtern.
18. Von der Gerichtsbarkeit der Städte und Flecken und Vogteien:
    1. Stadt Hildesheim
    2. „ Alfeld
    3. „ Elze
    4. „ Bockenem
    5. „ Peine
    6. „ Gronau
    7. „ Dassel
    8. Stadt Sarstedt
    9. Flecken Salzdetfurth
    10. „ Salzliebenhall
    11. „ Markoldendorf
    12. „ Lamspringe
    13. „ Moritzberg
19. Gerichtsbarkeit der Adligen und Klöster
20. „ der domkapitularischen Freiheit, der Stifter u. a. geistl. Immunitäten
21. Gerichtsbarkeit der domkapitularischen Aemter u. Gerichte, auch das dompropsteiliche Gericht
22. Von Landgerichten
23. Von Meierdingen, Freidingen, Propstdingen, Weichbild- und dergl. Gerichten
24. Von Bauerköhr.

IV. Von fürstlichen Lehngütern und Domänen.

25. Von der fürstl. Lehnkammer
26. Von der Hofkammer. Trennung derselben von der Regierung; Kammergefälle
27. Von den Kammergütern. Abschnitte 1—13 nach Aemtern.

V. Von den Landständen und Landtagen.

28. Landtagsacten. Dabei landesfürstliches Subsidium, Landtagsfähigkeit; Syndici; Ausschuss.
29. Vom 1. Landstand, dem Domkapitel
30. Vom 2. Landstand, von den 7 Stiftern, auch von den übrigen Klöstern (25 Abschnitte nach Stiftern und Klöstern)
31. Vom 3. Landstand, von der Ritterschaft
32. Vom 4. Landstand, von den Städten und Flecken (14 Abschnitte, Gen. und die 13 Städte und Flecken)

VI. Von Schatzungen, Contributionen und Schuldenwesen (33—42).

VII. Von einigen hohen landesfürstlichen Regalien.

43. Münzsachen
44. Bergwerksachen
45. Salzwesen
46. Postwesen (landesherrl. Post, Preussische, kaiserl. Post u. a.)
47. Zollsachen
48. Weggelder
49. Wege u. Landstrassen

VIII. Von Handlung- und Commerziensachen.

50. Handel (Handlung mit den Nachbarn, Aus- u. Einfuhr; Krämergilden, Märkte und Hausirer; Garnhandel; Kornhandel; Lumpenhandel.)
51. Juden

IX. Polizeiwesen; Handwerker- und Gildesachen.

52. Vom Polizeiwesen überhaupt; Polizeiordnung; Maass und Gewicht
53. Handwerker u. Gildesachen (auch Hofhandwerker, Lehnämter in Hildesheim, Manufacturen und Fabriken)
54. Von unehrlichen Handwerken

Digitized by Google

X. Von einigen den Luxus betreffenden Sachen.
55. 56. Kleider-Trauerordnungen. Saufgelage. Kaffee. Musikanten. Glückspiele. Lotterie. Schauspieler. Duelliren.

XI. Von Armenanstalten.
57—59. (auch Hospitäler, Todten- u. Brautkassen; Leihhaus)

XII. Von Versicherungsanstalten
60. Brandversicherung, Feueranstalten, Backöfen

XIII. Von Medicinalanstalten.
61. Collegium medicum. Aerzte, Quacksalber. Chirurgen, Bader. Hebammen. Apotheken. Einrichtungen bei Pestzeiten. Viehseuchen.

XIV. Von öffentlichen Strafen.
62. (Hierin auch Zigeuner)

XV. Von der Brau- und Schankgerechtigkeit
63. 1. Vom Brauwesen überhaupt
2. Vom Brauwesen der Stadt Hildesheim
3—16. Vom Brauwesen in den einzelnen Aemtern

XVI. Forst-, Jagd-, Fluss-, Fischerei-, Mühlensachen.
64. Holz- und Forstsachen nach den einzelnen Aemtern
65. Jagdsachen
66. Von eines jeden Jagdgerechtigkeit insbes. nach den Aemtern
67. Von Flüssen und Bächen
68. Von Fischereien
69. Von Flachsrotten
70. Von Holzflössen
71. Von Mühlen

XVII. Von einigen den ländlichen Haushalt betreffenden Sachen.
72. Ländliche Haushaltungssachen
1. Zustand der Bauern, Abgaben
2. Erbmeierrecht, Meiersachen
3. Zehnten
4. Rottzehnten, Ausrodungen
5. Gemeindeanger; Anbau
6. Schäferei- Hut- u. Weidesachen
73. Von dem Dienstwesen
74. Von Häuslingen und Dienstboten.

XVIII. Von einigen die Volksmenge betreffenden Sachen.
75. Abzug- und Einzuggelder
76. Seelenregister und Beschreibung der Unterthanen

XIX. Bücherwesen (auch Buchdruckereien, Zeitung- u. Kalenderwesen).

XX. Militär.
78. Kriegsdepartement. Musterungen. Besoldungen. Einquartierungen. Durchmärsche.

XXI. Religions- Kirchen- und Schulsachen.
79. Religions- Kirchen- und Schulsachen
80. Von katholischen Religionssachen
82. Von dem Consistorio
82. Von lutherischen Religionssachen.

2. Archiv des Domkapitels zu Hildesheim. 16.—19. Jahrh. Anfang.

Digitized by Google

A. Jurisdictionssachen.

1. Rechtssachen des Syndicatgerichts in 1. Instanz
2. desgl. als Appellinstanz der Aemter Marienburg, Steinbrück, Wiedelah und der Gerichtshaltereien Harsum, Sack und Langenholzen
3. Rechtssachen des Decanatgerichts
4. „ „ hohen Meierdings
5. „ der Höltdinge
6. „ des Domkapitels als Kläger und Verklagte
7. „ welche beim Domsyndicatgerichte nicht verhandelt, jedoch in der Registratur aufgefunden sind
8. Criminalia der Aemter Marienburg, Steinbrück, Wiedelah und verschiedener Behörden
9. Requisitionen
10. Freiwillige Gerichtsbarkeit
11. Landgerichtssachen
    a. der Dompropstei
    b. „ Domküsterei
    c. „ Gerichtshalterei Harsum
    d—r. Aemter Bilderlah, Gronau, Hunnesrück, Liebenburg, Marienburg, Peine, Poppenburg, Ruthe, Schladen, Steinbrück, Steuerwald, Vienenburg, Wiedelah, Winzenburg
12. Forstgerichtssachen
13. Vormundschaftsachen
14. Concurssachen.

B. Domkapitel, dessen Dignitäten und Präbenden, auch die Verhältnisse der Mitglieder desselben betreffende Sachen (26 Unterabtheilungen). Hierin auch Adelsproben und Aufschwörungen; ferner die Immunität, deren Grenzen, Gerichtsbarkeit, Polizei und Handwerker. Fundationen; Pensionen u. Gehälter, auch Kanzleiausgaben.

C. Allgemeine Verhandlungen betr. das Domkapitel, dessen Verhältnisse und Rechte.

1. Verhandlungen über verschiedene Gegenstände
2. Kapitelprotocolle
3. Fürstenwahl
4. Wahlcapitulationen
5. Absterben der Landesherren
6. Inventarium perpetuum
7. Landesherrliche Einkünfte
8. Verhandlungen des Domkap. während der Sedisvacanz (Landesregierung; Aemtervisitation; Achterklärung über den Kurfürsten Joseph Clemens v. Köln)
9. Bausachen
10. Krugsachen
11. Jurisdiction im allgem.
12. Verzeichnisse der Güter u. Gefälle
13. Geschäfte, Schriftwechsel der Gesandten.

D. Geistliche Angelegenheiten.

1. Jubiläum
2. Dispensationen
3. Collegium societatis Jesu
4. Kirchen-, Pfarr-, Schul- u. Küstereisachen
5. Consistorium
6. Officialatgericht
7. Säcularisation und Veräusserungen
8. Verhandlungen betr. das Domkapitel während der Preussischen und Westfälischen Regierung.

E. Einkünfte, Gefälle, Gerechtsame des Domkapitels (mit zahlreichen Unterabtheilungen).

Digitized by Google

F. Rechnungswesen des Domkapitels.
G. Domstiftische Beamte und Bediente und deren Anstellung.
H. Regierungsangelegenheiten.
1. Huldigungen
2. Verhältnisse des Domkapitels gegen die Regierung und sonstige Behörden
3. Landesprocesse
4. Bonitirung
5. Grenzsachen
6. Kriegsangelegenheiten
A. Stiftsfehde, dreissigjähriger Krieg und Restitution des Stiftes
B. Landeskriegssachen
C. Reichskriegssachen (Matricularwesen, Römermonate, Contingente, Reichskrieg)
D. Einzelne Kriegssachen
7. Reichs- und Kriegsangelegenheiten
8. Eximenda.

I. Landes- und landschaftliche Angelegenheiten
1. Communia statuum
1. Landschaftliche Verfassung und Gerechtsame
2. Landschaftliche Bedienungen
3. Landtagsverhandlungen
4. Landschaftliche Protocolle
5. Landtagsabschiede
6. Beschwerden der Stände
7. Vermischtes.
2. Religions- und politische Verhältnisse und Angelegenheiten
1. Religionsverhältnisse d. Katholiken und Protestanten unter sich
2. Officialatgericht
3. Verhältnisse der Stände unter sich
4. Hofgericht
5. Landesverordnungen.
3. Steuerverfassung und darauf Bezug habende Angelegenheiten
4. Polizeiverfassung
1. Gesundheitspolizei
2. Brandversicherung
3. Branntwein- und Bier-Brenn- und Brauereien
4. Wittwenkasse
5. Wegebau
6. Brückenbau u. Wasserbau
7. Postwesen
8. Münzsachen
9. Lotterie
10. Leihhaus
11. Abzuggelder
12. Vermischtes.
5. Landesrechnungen.
K. Communität der Vicarien, Commendatarien, Lectoren, Choralen.
M. Verschiedene, auf das Archiv u. dessen Einrichtung sich beziehende Angelegenheiten.

3. Acten der Hildesheimschen Klöster. 16.—19. Jahrh. (Anfang).
1. Kloster St. Michaelis zu Hildesheim.
(Processacten; meist Acten betr. die Güterverwaltung des Klosters) alphabetisch nach Orten.
2. Kloster St. Godehardi zu Hildesheim.
(Politische Acten. Specificationen u. Weisthümer von Klostergütern und deren Einnahmen. Processe. Register und Rechnungen, Reversale, Schuldverschreibungen. Verschiedenes).
3. Kloster St. Mariae Magdalenae in Hildesheim.
Processacten, Güter- und Vermögensverwaltung, Visitationen, alphabetisch nach Orten.

Digitized by Google

3a. Stift St. Mariae Magdalenae im Schüsselkorbe. Nur wenige Acten.
4. Kloster Riechenbergsche Concursacten.
5. Kloster Derneburg. (Streitigkeiten. Einnahmen. Schulden.)
6. Kloster Grauhof.
(Processe. Vermögensverwaltung). Nur wenige Acten.
7. Stift zur Sülte bei Hildesheim. Nur wenige Acten.
8. Kreuzstift zu Hildesheim.
Processsachen. Kapitelprotocolle 1540—1776. Register. Testamentariatsrechnungen. Statuten. Stiftsimmunität. Jurisdiction des Kreuzstiftes. Dignitäten und Aemter. Canonicate. Vicarien. Kirchliches.
9. Stift St. Johannis zu Hildesheim.
Verfassung. Güterverwaltung. Register.
10. Stift St. Andreae zu Hildesheim.
Processe. Vermögen. Protocolle. Testamentariatsrechnungen. Register von 1469—1776.
11. Kloster Lamspringe.
12. Annuntiatenkloster zu Hildesheim.
13. Kloster Ringelheim.
14. Kloster Escherde.

4. Acten des St. Moritzstiftes bei Hildesheim. Anfg. 16. — Anfg. 19. Jahrh.
1. Register.
2. Verfassung (Verfassung, Privilegien, Präpositur, Decanate, Canonicate u. s. w., Kirchen, Schulen, Hospitäler).
3. Die Güter (Meiersachen, Meierdingsachen, Erbenzinssachen, Zehnt-, Lehnsachen, Landbeschreibungen, Curien, Bausachen, Obligationen).
4. Gerechtsame (Hut und Weide. Steinbrüche. Fischerei. Pachtcontracte).
5. Jurisdiction des Moritzstiftes. (Civil- Criminaljurisdiction. Juden. Protocolle. Processe. Rescripte. Recesse. Testamente.)
6. Kriegscontribution, Einquartierung, Accise, gezwungene Anleihen, Schatzwesen und Steuern.
7. Landtagssachen (hierin die 7 Stifter betreffende Sachen).
8. Obedienzen.
9. Verschiedenes.

5. Acten des Klosters Marienrode. 16.—19. Jahrh.
Streitigkeiten. Güterverwaltung. Register.

6. Kabinetregistratur des Fürstbischofs Franz Egon v. Fürstenberg. 1789—1825.
Alphabetisch nach Sachen und Personen.

7. Civilacten der fürstl. Hildesheimschen Regierung (Kanzlei). 16.—18. Jahrh.
Alphabetisch nach Klägern.

8. Acten des ehemaligen fürstbischöflichen Hofgerichts zu Hildesheim. 17. und 18. Jahrh.—1802.

Digitized by Google

I. Civilprocessacten. Alphabetisch nach Klägern.
II. Sammelacten (Confirmationen, Depositenbuch, Protokolle).
III. Dienstacten (Verfassung und Verwaltung des Hofgerichts).
IV. Verschiedenes.

9. Hildesheimsche Lehnsacten.

I. Generalia 1458—Anfang 19. Jahrh.
II. Lehnsfiscalische Sachen 1462—1801
a. Generalia b. Specialia c. Bestallungssachen.
III. Lehnssachen, Specialia, alphabetisch, 15.—19. Jahrh.

10. Acten betreffend Hildesheim, Goslar und die später Hannoverschen Theile des Eichsfeldes unter Preussischer Herrschaft. 1802—7.

Die hier vereinigten Acten sind nicht bei einer Verwaltungsbehörde erwachsen, sondern künstlich zusammen gebracht worden. Sie entstammen einigen 70 Ober-, Mittel- und Unterbehörden, namentlich der Preussischen Organisations- und Administrationscommission und anderen Preussischen Zwischenbehörden zu Hildesheim, sowie der Preussischen Kriegs- und Domänenkammer zu Halberstadt. Eine Sonderung nach der Provenienz bleibt vorbehalten.

A. Hildesheim und das Eichsfeld.

I. Generalia
1. Organisationssachen und andere Generalia
2. Statistisches
II. Kirchliche und Schul-Angelegenheiten
1. Generalia
2. Einzelne Stifter und Klöster
a. Domkapitel
b. Stifter und Klöster in der Stadt Hildesheim
c. Stifter und Klöster im Fürstenthum Hildesheim
3. Einzelne Kirchen und Pfarren
4. Einzelne Schulen
III. Lehnssachen.
IV. Justizsachen
V. Militär-, Magazin-, Lieferung- und Einquartierungsachen
VI. Finanz- und Kassen-Sachen
VII. Postsachen
VIII. Medicinalia und Sanitätswesen
IX. Hospitäler, milde Stiftungen, Armensachen, Witwen- und Waisenanstalten.
X. Bergwerksachen
XI. Forst- und Jagdsachen
XII. Wege-, Brücken-, Wasserbau
XIII. Handel und Gewerbe
XIV. Kammer- und Domänensachen
XV. Zehnt-, Meier- und Dienstsachen
XVI. Polizeisachen
XVII. Gemeindesachen nach dem Alphabet
XVIII. Städte und Flecken
XIX. Juden
XX. Personalien.

Digitized by Google

11. Acten betreffend Hildesheim, Goslar und das Eichsfeld während der Uebergangszeit v. 1813—16.

Die hier vereinigten Acten sind bei 11 Verwaltungsbehörden erwachsen, namentlich beim Civilgouvernement zwischen Elbe und Weser, bei der Gouvernementscommission zu Halberstadt, den Districtscommissionen zu Goslar und Hildesheim und beim Landrathsamt zu Duderstadt. Eine Sonderung nach der Provenienz bleibt vorbehalten.

I. Generalia und Statistisches
II. Geistliche und Schulsachen
  1. Generalia
  2. Einzelne Kirchen und Schulwesen nach dem Alphabet
III. Hospitäler, milde Stiftungen, Armensachen
IV. Militärsachen
V. Gemeindesachen
  1. Generalia
  2. Einzelne Gemeinden u. Städte, nach dem Alphabet
VI. Andere Verwaltungsachen.

Digitized by Google

Uebersicht über die Handschriften, Copialbücher, Karten und Deposita.

Abtheilung I. Handschriften.

(Umfassend die Sammlungen des Calenbergischen Archivars Joh. Heinr. Hoffmann [vgl. Bär, Gesch. des St.-A., S. 15], des Amtmanns Justus Johann Kelp zu Ottersberg [A. D. B. 15 S. 594], des Geh. Justizraths E. A. Heiliger zu Hannover, den Nachlass Hermann Conrings u. A.)

A. Geschichte des Hauses und Landes Braunschweig-Lüneburg allgemein und Genealogie der Fürsten.
B. Herzogthum Bremen und Verden (auch Stadt Bremen).
C. Fürstenthümer Calenberg und Göttingen.
D. Fürstenthum Grubenhagen und Eichsfeld.
E. Harz.
F. Bisthum Hildesheim.
G. Grafschaften Hoya und Diepholz.
H. Herzogthum Lauenburg und Land Hadeln.
I. Fürstenthum Lüneburg.
K. Bisthum Osnabrück.
L. Ostfriesland.
M. Kleinere Territorien Niedersachsens.
N. Adels- und Familiengeschichte.
O. Geographie, Statistik und Reisebeschreibungen.
P. Numismatik, Heraldik, Litteraturgeschichte u. a. Hülfswissenschaften.
Q. Rechtsgeschichte, Staatsrecht und Landesverwaltung.
R. Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel.
S. Hansestädte.
T. Bisthum Minden.
U. Provinz Sachsen.
V. Uebrige preussische Provinzen.
W. Andere deutsche Staaten.
X. Nichtdeutsche Staaten.
Y. Zeitgeschichte.
Z. Theologie.

Digitized by Google

AA. Varia.
BB. Alte Designationen und Verzeichnisse über Archivalien, Handschriften u. s. w.
CC. Stammbäume.
DD. Militaria.

Abtheilung II. Copialbücher.

I. Haus und Lande Braunschweig-Lüneburg allgemein, Beziehungen einzelner Fürstenthümer zu einander und zu den Nachbarn.
II. Herzogthümer Bremen und Verden. Stifter und Klöster. Städte.
III. Fürstenthümer Calenberg und Göttingen. Stifter und Klöster. Städte.
IV. Eichsfeld.
V. Fürstenthum Grubenhagen. Stifter und Klöster. Städte.
VI. Bisthum Hildesheim. Stifter und Klöster. Städte.
VII. Grafschaften Hoya und Diepholz.
VIII. Herzogthum Lauenburg und Land Hadeln.
IX. Herzogthum Lüneburg. Stifter und Klöster. Städte.
X. Kleinere Grafschaften und Territorien.
XI. Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel.
XII. Benachbarte und andere Territorien.
XIII. Einzelne Geschlechter.
XIV. Miscellanea.

Abtheilung III. Karten-Sammlung.

Die Sammlung der Karten, Risse und Pläne ist in zwei Abtheilungen aufgestellt:

A. Die erstere umfasst die seit lange dem Staatsarchiv angehörigen Karten verschiedener Herkunft, welche 1881 zusammen verzeichnet und aufgestellt worden sind.
B. Die Kartensammlung des vormaligen Hannoverschen Ministeriums des Innern, welche erst 1893 an das Staatsarchiv abgegeben wurde.

A. Karten verschiedener Herkunft.

I. Provinz Hannover.
A. Territorialkarten
a. Aufnahme der ganzen Provinz mit einzelnen angrenzenden Territorien und von einigen auf einer Karte zusammengefassten Landestheilen derselben (50)
b. Fürstenthum Calenberg-Göttingen (161)
c. Herrschaft Plesse (3)
d. Fürstenthum Grubenhagen (26)
e. Grafschaften Hohnstein-Klettenberg (7)
f. Fürstenthum Hildesheim (36)
g. Fürstenthum Lüneburg (72)
h. Herzogthum Bremen-Verden (62)
i. Grafschaften Hoya-Diepholz (46)

Digitized by Google

k. Fürstenthum Osnabrück (1)
l. Grafschaft Bentheim (1)
m. Ostfriesland (1)

B. Grenzkarten
a. Grenzen einzelner Landestheile der Provinz zu einander (36)
b. Grenzen der Provinz zu anderen Preussischen Provinzen:
im Allgemeinen (1—5)
nach Hessen (6—24)
nach Sachsen (25—60)
nach Westfalen (61—108)
zu Schleswig-Holstein vgl. Lauenburg
c. Grenzen der Provinz zu anderen deutschen Staaten
gegen Braunschweig (1—119)
„ die Stadt Bremen (120—126)
„ Lauenburg (127—131)
„ Kur-Mainz (131)
„ Mecklenburg (133—135)
„ Oldenburg (136—153)
„ Königreich Sachsen (154—55)
„ Stolberg-Wernigerode (156—161)
„ Waldeck (162)
„ Königreich Westfalen und Frankreich (163—165)
d. Grenze der Provinz zu den Niederlanden (5)

C. Flusskarten
a. Stromgebiet der Elbe (49)
b. „ „ Ems (1)
c. „ „ Weser (16)
d. Varia (2)

D. Meereskarten
a. Nordsee

II. Deutschland mit Ausnahme der Provinz Hannover. (Nur Territorialkarten).
A. Aufnahme von Deutschland im Ganzen mit einzelnen angrenzenden Ländern und von einigen auf einer Karte zusammengesetzten deutschen Territorien (20).
B. Die einzelnen deutschen Territorien
a. Andere Preussische Provinzen:
Mehrere zusammengefasst (1—2)
Hessen (3—5)
Lauenburg (6—11)
Rheinprovinz (12)
Sachsen (13 u. 13a) (19—22)
Schlesien (14)
Westfalen (15—18)
b. Ausserpreussische Staaten:
Braunschweig (1—6)
Bremen (7—25)
Hamburg (26—28)
Grossherzogth. Hessen (29)
Lübeck (30—32)
Mecklenburg (33—103)
Oldenburg (104—107)
Saalkreis (108)
Königreich Sachsen (109—111)
Schaumburg-Lippe (112)
Süddeutschland (113—119)
Waldeck (120).
c. Königreich Westfalen (1—5)

III. Ausserdeutsche Länder
A. Aufnahme von Europa im Allgemeinen und von mehreren auf einer Karte zusammengefassten Staaten (3)

Digitized by Google

B. Die einzelnen Staaten
- a. Frankreich (2)
- b. Grossbritannien (3)
- c. Italien (3)
- d. Niederland u. Belgien (16)
- e. Oesterreich-Ungarn (7)
- f. Polen (1)
- g. Dänemark (2)
- h. Russland (1)
- i. Norwegen (1)

IV. Varia
- A. Militaria (12)
- B. Verschiedene Karten und Risse von Häusern, Strassen u. s. w.

B. Kartensammlung des vormaligen Ministeriums des Innern.

A. Geographische und topographische Karten des Königreichs Hannover (151)
B. Amts- und Jurisdictions-Grenzen (83).
C. Geognostische Karten (12).
D. Pläne von Städten, Flecken und Dörfern und von dem Grundeigenthum derselben (51).
E. Wege und Brücken (49).
F. Flüsse und Kanäle, auch Moore, Häfen und sonstige Schiffahrtanlagen (87).
G. Eisenbahnen und deren Zubehörungen (45).
H. Gemeinheitstheilungen und Verkoppelungen (23)
I. Landwirthschaftliche Institute (9).
K. Medicinal-Anstalten (20).
L. Königliche Schlösser und Denkmäler (4).
M. Geschäftlocale der Behörden, Dienstwohnungen und deren Zubehörungen (6)
N. Gewerbliche Anstalten (Salinen, Gewerbeschulen und Gewerbeausstellungsgebäude) (7).
O. Geographische und topographische Karten des Auslandes (21).
P. Karten und Zeichnungen vermischten Inhalts (9).

Abtheilung IV. Uebersicht über die Deposita.

1. Magistrat der Stadt Buxtehude: Urkunden, Acten, Handschriften und Copialbücher der Stadt Buxtehude. Urk.: 1296—1774 (407). Acten: 24 Nrn.
2. Magistrat der Stadt Ülzen: Urkunden, Acten, Handschriften der Stadt Ülzen. Urk. 1270—1778 (750).
3. Oberbaurath a. D. Mithoff: Urkunden, Acten und Stammbücher der Familie Mithoff.
4. Major Eggers: Acten und Familienpapiere der Familie Eggers.
5. Familie Bock von Wülfingen: Urkunden und Acten der Familie Bock von Wülfingen.
6. Familie von Reden: Urkunden und Acten der Gesammt-Familie von Reden (13. Jahrh.—1887).

Digitized by Google

7. Calenberg-Grubenhagensche Landschaft zu Hannover: Registratur der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft. 14.—19. Jahrh.
8. Magistrat der Stadt Bockenem: Urkunden der Stadt Bockenem von 1358—1677 (34).
9. Rittergutsbesitzer Degener zu Heiningen: Urkunden des Klosters Heiningen. 1150—1758 (150).
10. Magistrat des Fleckens Gehrden: Urkunden des Fleckens Gehrden. 1517—1714 (20).
11. Magistrat der Stadt Wunstorf: Urkunden der Stadt Wunstorf. 1261 bis 1732 (87). Acten: 15.—19. Jahrh.
12. Magistrat der Stadt Münder: Handschriften und Acten der Stadt Münder. 1442—1699.
13. Familie von Limburg: Urkunden. 1355—1845 (178).
14. Eduard Graf Kielmannsegg: Gräflich von Wallmoden-Gimbornsches Archiv. 1445—1862.
15. Magistrat der Stadt Gronau: Urkunden. 1347—1780 (33).
    Acten: 16.—19. Jahrh.
16. Kreis Hadeln: Urkunden: 1481—1831 (29).
    Copialbücher: 1219 ff. (4).
    Acten: 1570—1816.
17. Magistrat der Stadt Hameln: Urkunden: [1185—1206]—1837 (1221).
    Handschriften u. Copialbücher 14.—19. Jh. (38).
18. Magistrat der Stadt Pattensen: Urkunden: 1390—1557 (3).
19. Freiherrlich Grotesche Familie: Senoriatsregistratur 1644—1883. Familienregistratur 1533—1879. Urkunden und Acten betr. die Herrschaft Schauen 14.—19. Jahrh.

Digitized by Google

Systematische Uebersicht über die Actenbestände des Kgl. Staats-Archivs zu Hannover.

Vorbemerkung.

Die Reihenfolge der in der vorstehenden Uebersicht aufgeführten Gruppen (Designationen) der Actenabtheilungen Calenberg, Celle, Hannover, Hildesheim hatte sich seit dem 17. Jahrh. durch die frühere oder spätere Bearbeitung der einzelnen Bestände oder durch den Zeitpunkt ihrer Aufnahme in das Archiv, also nicht nach sachlichen Gesichtspunkten ergeben. Es erscheint daher für die Zwecke und für die bequemere Benutzung jener Uebersicht geboten, hier eine kurze systematische Uebersicht anzuschliessen.

Sie kann für die ältere Zeit bei der noch wenig entwickelten Gliederung der damaligen Behörden, also für die Abtheilungen Calenberg und Celle im Wesentlichen nur an die Materien sich anschliessen, während für die Abtheilung Hannover, soweit möglich, eine Uebersicht nach Behörden gegeben worden ist. Bei der Benutzung dieser systematischen Uebersicht ist aber zu beachten, was bereits oben S. 17 ausgeführt wurde, dass bei Nachforschungen für die Zeit vor 1705 auch die Abtheilung Hannover und für die Zeit nach 1705 auch die älteren Abtheilungen in Betracht zu ziehen sind.

Für die Abtheilung Hannover ist ferner zu bemerken: die Acten solcher Behörden, welche entweder aufgehoben oder in andere Behörden umgewandelt oder mit anderen verschmolzen sind, ferner die Acten über solche Verwaltungsgegenstände, welche im Geschäftsgange nach und nach verschiedenen Behörden zugetheilt gewesen sind, müssen in der Regel bei der zeitlich jüngsten Behörde gesucht werden. Man wird also, um den häufigsten Fall als Beispiel anzuführen, manche Acten der Geheimen Räthe, dann des Staats- und Kabinetministeriums unter denjenigen späteren Ministerien zu suchen haben, welche die betreffenden Acten der einzelnen früheren Departements in ihre laufenden Registraturen herübergenommen und fortgesetzt haben.

Bei der Uebersicht sind die Nummern derjenigen Abtheilungen, welche die eigentliche und Gesammt-Registratur der betreffenden Behörde bezeichnen, ohne besonderen Zusatz vorangestellt. Die verschiedenen Theilregistraturen sind dagegen als solche durch Zusätze besonders gekennzeichnet worden.

Die Designationen Hannover 49—51 blieben bei dieser Uebersicht nach Behörden aus dem oben S. 86 angeführten Grunde ausser Betracht.

Digitized by Google

Abtheilung Calenberg.

A. Das eigentliche Fürstenthum Calenberg bezw. Hannover.

I. Das fürstliche Haus

Das Haus Braunschweig-Lüneburg in Haus-, Hof- und Regierungsangelegenheiten 22 (15.—18. Jahrh.).
Das Haus Wolfenbüttel 21 B V und 21 C VII.
Beziehungen zur Cellischen Linie 17 1,2. (14.—18. Jahrh.).
Beziehungen zur Wolfenbüttelschen Linie 21 A (—1584).
Conferenzacten 22 Vgl. 29 und Celle 68.

II. Reichs- und Kreissachen

Reichssachen 11 (1480—1866).
Kreisregistratur 12 (1542—1803).
Münzsachen 13 (1544—1802).
Erskeinsche Sammlung 32 (1526—1658).
Vgl. auch die Abtheilungen Reichssachen 21 B XIV und 21 C XIV u. XVI.

III. Auswärtige Angelegenheiten

Beziehungen zu auswärtigen Staaten 24 (16. Jahrh.—1866).
„ „ Celle 17 2 (14.—18. Jahrh.).
„ „ Braunschweig-Wolfenbüttel 21 (—1584).
„ „ Bremen-Verden 17 5 (15.—18. Jahrh.).
„ „ auswärtigen Klöstern 7.
Grenz-Registratur 1 (15.—18. Jahrh.). Vgl. die Fortsetzung Hannover 22.
Geheime politische Registratur des Herzogs Johann Friedrich 31 (1636—77).
Kriegsbegebenheiten 16 (1499—1715); 21 C X (16. 17. Jahrh.).
Conferenzacten 22 Vgl. 29 und Celle 68.
Vgl. auch Erskeinsche Sammlung 32.

IV. Innere Landesverwaltung

Regiminal- und Hoheitsachen 1 (15.—18. Jahrh.); 2 (16.—18. Jahrh.).; 4 (1531 bis 18. Jahrh.); 21 (1584—1635); 22 (15.—18. Jahrh.); 23 (1488—1705); 23 b (—1866); 29 (1518—1705). Vgl. Hannover 19 a—d u. 22 a (15.—19. Jahrh.).
Kammersachen 2 (16.—18. Jahrh.); 4 (1531—18. Jahrh.); 21 C; 23 IV; vgl. Hannover 19 a.
Harz- und Bergwerksachen 4 (1531—18. Jahrh.); 21 C; vgl. Hannover 19 b (16. Jahrh.—1825).
Justiz 15 (16.—18. Jahrh.); 21 C; 23 X.
Geistliche u. Kloster-Sachen 7 (15.—18. Jahrh.); 21 C; 23 VI; 23 C (1696 bis 1728).
Militärsachen 16 (16. Jahrh.—1705); 21 C.
Lehnssachen 14 (15.—17. Jnhrh.); 21 C. Vgl. Hannover 4 und 19 a.
Städtesachen 8 (16.—18. Jahrh.); 9 (14.—18. Jahrh.); 21 C XIII.
Landstände 19 (16.—18. Jahrh.); 20 (16.—17. Jahrh.); 21 C XI. Vgl. Depositum 7.

B. Einzelne Landestheile vor und nach der Vereinigung mit Calenberg-Hannover.

Braunschweig-Wolfenbüttel siehe Wolfenbüttel.
Diepholz 17 (16.—18. Jahrh.); vgl. 1 g.
Grubenhagen 3 (16.—18. Jahrh.); 9 (14.—18. Jahrh.); 11 A (1566—1583); 20 (16.—17. Jahrh.); 21 c XV; 34 (—1689).

Digitized by Google

Hildesheim 10 (15.—18. Jahrh.). Vgl. 1 f u. Hannover 4.
Hohnstein 1 m. Vgl. Hannover 19 c.
Hoya 17 (16.—18. Jahrh.).
Plesse 33 (1431—1815). 1 k. Vgl. Hannover 4.
Schaumburg 30 (16.—17. Jahrh.).
Spiegelberg siehe Hannover 19 d.
Wolfenbüttel 21 (—1801). Vgl. 1 i u. 3.

C. Besondere Abtheilungen.

Nachlässe von Beamten 31 (1681—1724).
Registratur des Bischofs von Spiga 23 c (1696—1728).
Erskeinsche Sammlung 32 (16. 17. Jahrh.).

Abtheilung Celle.

A. Das eigentliche Fürstenthum Celle bezw. Hannover.

I. Das fürstliche Haus

Fürstlich Cellische Familiensachen 44 (16. 17. Jahrh.).
Harburgische Familiensachen 71 (16. 17. Jahrh.).
Die Witwen der Herzöge Franz und Franz Otto 62 (1550ff.).
Kaiserliche und andere Belehnungen 45 (15.—17. Jahrh.).
Die beim Reichskammergericht rechtshängig gewesenen Sachen 74 (16. 17. Jahrh.).
Conferenzacten und Protocolle 68 (17. Jahrh.—1705). Vgl. Calenberg 29.
Consilia und Rechtsbedenken 110 (16. 17. Jahrh.).

II. Reichs- und Kreissachen

Kaiser- und Reichssachen 14 u. 15 (16.—18. Jahrh.).
Reichssachen 1—6 (15.—18. Jahrh.).
Kreissachen 7 (1533—1701). Vgl. 106.
Münzsachen 8 (1554—1704).
Reichsbelehnungen 45 (15.—17. Jahrh.).

III. Auswärtige Angelegenheiten

Auswärtige Kronen 14—17 (15.—18. Jahrh.). Vgl. 107 (Schweden).
Kurfürstliche Häuser 18—20 (14. Jahrh.—1707).
Papst, erzbischöfliche und bischöfliche Stifter und Klöster 21—36 (16 bis 17. Jahrh.).
Auswärtige Fürsten 37—43 (16. 17. Jahrh.); 75—92 (15.—18. Jahrh.).
Reichs- und andere Städte 93—101 (16. 17. Jahrh.).
Kriegs- und Friedenssachen 9—13 (1513—1705).
Lauenburg 103 (1423—1703).
Stadt Braunschweig und Braunschweigische Stifter 53 u. 54 (15. Jahrh. bis 1706).
Das Braunschweigsche Amt Campen 113 (16. 17. Jahrh.).
Conferenzacten 68 (17. Jahrh.—1705).
Berichte an abwesende Herzöge und deren Antworten 69 (1624—83).
Consilia und Rechtsbedenken 110 (16. 17. Jahrh.).
Beim Reichskammergericht rechtshängig gewesene Sachen 74 (16. 17. Jahrh.).
Vgl. Hannover 20.

Digitized by Google

IV. Innere Landesverwaltung

Regiminal- und Hoheitsachen 44 (16. 17. Jahrh.); 61 (16.—18. Jahrh.); 63 16. Jahrh.—1702); 65 (1560—1706); 66 (1706—1736); 67 (17.—18. Jahrh.); 68 (17. Jahrh.—1705); 69 (1624—83); 102 (1616—1706); 110 (16. 17. Jahrh.). Vgl. Hannover 20 u. 21.

Kammersachen 61 (16.—18. Jahrh.); 64 (16. Jahrh.—1705); 70 (16.—17. Jahrh.).

Justizsachen 61 a (1544—1730); vgl. Hannover 70.

Geistliche und Klostersachen 48 (1515 ff.); 49 (16. Jahrh.—1705); 50 (16. 17. Jahrh.).

Lehnssachen 45 u. 46 (14.—18. Jahrh.); vgl. Hannover 4.

Städtesachen (Lüneburg) 55 u. 56 (14.—18. Jahrh.).

Landstände 47 (1367—1718).

Berichte an die abwesenden Herzöge und deren Antworten 69 (1624—83).

Consilia und Rechtsbedenken 110 (16. 17. Jahrh.).

B. Einzelne Landestheile vor und nach der Vereinigung mit Celle-Hannover.

Blanckenburg siehe Reinstein.

Bremen-Verden 105 (1660—80); 105 a (1640—1720); 105 aa; 105 b (15. Jahrh. bis 1650); 105 f (17.—18. Jahrh.); 105 g (17.—18. Jahrh.); 107 (16. Jahrh. bis 1721); 108 a (16. 17. Jahrh.); 130 (1676—80); 131 (1715—19. Jh. Anf.) Vgl. Hannover 4.

Calenberg-Grubenhagen 57 (16.—17. Jahrh.).

Campen 113 (16. 17. Jahrh.).

Dannenberg 58 (16. 17. Jahrh.).

Diepholz 73 (16. 17. Jahrh.); 72 a; 110.

Fallersleben 62 (1550 ff.).

Grubenhagen siehe Calenberg.

Hadeln 104 c (15.—19. Jahrh.).

Hamburger Domkapitel 105 d (18. Jahrh.). Vgl. 107.

Harburg 60 (16. 17. Jahrh.); 71 (16. 17. Jahrh).

Hoya 72 (16.—18. Jahrh.). Vgl. 72 a und 110.

Lauenburg 104 a u. 104 b (15. Jahrh.—1815). Vgl. 103.

Reinstein-Blanckenburg 112 (16. 17. Jahrh.). Vgl. Calenb. 14.

Wolfenbüttel 59 (16. 17. Jahrh.). Vgl. 53, 54, 75, 110.

Abtheilung Hannover.

A. Geheime Räthe, bezw. Ministerien und oberste Hofbehörden.

Geheime Räthe, bezw. Staats- und Kabinet-Ministerium.

1 betr. das Ministerium selbst (1707—1848).

2 das Archiv (17.—19. Jahrh.).

2 a Intelligenzcontor (1732—1860).

3 Verordnungen (1670—1839)

4 und 4 a Lehnssachen (—19. Jahrh.).

5 betr. das Geheime Rathscollegium (1816—37).

8 Ständeversammlung (1814—1866).

9. 11. 12. Auswärtiges, siehe das Specialministerium.

19 a Calenbergische Grenz- und Hoheitregistraturen, betr. einheimische Sachen (16.—19. Jahrh.).

19 c Desgl. betr. Hohnstein und Ilfeld (15.—19. Jahrh.).

Digitized by Google

19 d Desgl. betr. die Grafschaft Spiegelberg und das Amt Coppenbrügge (1532—1821).
20 Lüneburgische General-Grenz-Registratur (15.—18. Jahrh.).
21 Lünebürgische Grenz- und Hoheitregistratur betr. einheimische Sachen (16.—19. Jahrh.).
19 b Harzdepartement (16.—19. Jahrh.).
22 a—s Aeltere auswärtige Grenz- und Hoheitregistratur (18. Jahrh., auch ältere Acten), Ergänzung und Fortsetzung von Cal. 1, fortgesetzt in Hannover 23.
24 Bestallungen beim centralen Justizdepartement (1816—38).
25 a „ bei den mittleren Justizbehörden (1698—1845).
33 Commerzsachen (18. Jahrh.—1825).
33 b Schatullkasse und Fundus separatus (18. Jahrh.).
35 Organisation der Civilverwaltung in Ansehung der Besoldungs-, Dienst- und Pensionsverhältnisse der Staatsdiener (1823—38).
43 Geheime Kriegskanzlei (1691—1831).
44 Das Generalcommando (seit 1837 Generaladjutantur); das Generalkriegsgericht (1813—38).
45 Kriegs- und Militärsachen (19. Jahrh.).
46 Das Kriegsgewölbe (1696—1806).
79 Münzsachen (1765—1869).
79 a Landesschuldenwesen (1803—68).
93 Innere Landesverwaltung (1705—1802)
101 Lüneburgisches und Hoyasches Polizei- und Städtedepartement (1802—7).
114 Organisation der Provinzialbehörden (18. 19. Jahrh.).
117 A Hofschule zu Hannover (1789—19. Jahrh.).
118 Hofgebäude und -Grundstücke (1788—1864).

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten

9 und 9 a—h Geheime Registratur (1700—1866). Vgl. Calenberg 24.
2 Archiv (17.—19. Jahrh.).
11 Gesandtschaften und Consulate (1705—1866).
12 Auswärtige Gesandte am hiesigen Hofe und Consularagenten (1744 bis 1866).
13 Bestallungen, Registratur, Generalia (1814—66).
15 Intercessionen (1770—1868).
16 Verhandluugen am Bundestage (1815—66).
17 Reichssachen (1848—51). Vgl. Calenberg 11 E.
23 u. 23 a Aeussere Grenz- und Hoheitsachen (19. Jahrh.).
39 Verhandlungen des Bundestags in Militärangelegenheiten (1815—66).
40 Die deutsche Kriegsflotte (1848—60).

Hannoversche Gesandtschaften, Consulate und Militärbevollmächtigte

12 a; 12 b; 12 c; (17. Jahrh.—1866).

Ministerium des Kgl. Hauses

106 (1837—66).
2 Archiv (17.—19. Jahrh.).
4 Lehnssachen (—19. Jahrh.).
118 Hofgebäude und -Grundstücke (1788—1864).

Königliches Münzkabinet 119 B (1748—1868).

Digitized by Google

Ministerium des Innern
104; 104a; 104b; (18. 19. Jahrh.).
2 Provinzialarchive (19. Jahrh.).
79 Bad Limmer (1794—1857).
116a Preussische Occupation (1866).
Vgl. Kartensammlung

Pressbureau 7a (1862—66).

Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten
113 (16. Jahrh.—1866).
117A Hofschule in Hannover (1789—19. Jahrh.).

Justizministerium
26 (17.—19. Jahrh.).
4 Lehnssachen (—19. Jahrh.).
24 Bestallungen beim centralen Polizeidepartement (1816—40).
25a Bestallungen bei den mittleren Justizbehörden (1698—1845).

Finanzministerium
2a Intelligenzcontor (1732—1860).
4 Lehnssachen (—19. Jahrh.).
33a Steuer- und Zollsachen (—1867).
76c Rechnungen 16.—19. Jahrh.).
79 Münzsachen und Anleihen (1765—1869).
79a Landesschuldenwesen (1803—68).
115 Handel und Schifffahrt (19. Jahrh.).
118 Hofgebäude und -Grundstücke (1788—1864).
119A Münzkabinet (1839—68).

Kriegsministerium
45; 48; (19. Jahrh.).
45a Militärpflicht (19. Jahrh.).

Gesammt-Ministerium
7 (1848—66).
ad 1 Bestallungsachen der Ministerien (1848—).
8 Ständeversammlung (1814—66).

Der Staatsrath
110 (1835—61).

Deutsche Kanzlei in London
92 (18. Jahrh.—1837). 41 Militärsachen.

Kgl. Kabinet
6 (1837—48).
8 Ständeversammlung (1814—66).
25 Justizsachen (1837—48).
29 Verwaltung des Innern (1838—48).
30 Politische Umtriebe (1831, 1837—44, 1856).
32 Angelegenheiten aus dem Bereiche des Ministeriums der Finanzen und des Handels (1837—48).
36 Geistliche und Schulsachen (1837—48).
37 Militärsachen (1837—48).

Ober-Hofmarschallamt
107 (18. 19. Jahrh.).

Digitized by Google

Oberjagddepartement und Jagddepartements
78 (17.—19. Jahrh.).

B. Militärverwaltung.

Generalcommando
38 A–C und 41 (18.—19. Jahrh.).

Kriegskanzlei
47 (17.—19. Jahrh.).

Generaladjutantur
42 (19. Jahrh.).

Commandanturen
96 (Hameln, 1778).

C. Justizverwaltung.

(Reichskammergericht)
27 a–f (15. Jahrh.—1806).

Ober-Appellationsgericht bezw. Appellationsgericht in Celle
73 a General- und Officialregistratur (1705—1875).
73 Processacten (1711—1869).

Oberkronanwaltschaft in Celle
122 Strafanstalten (1717—1868).

Hofgerichte
70 IV Celle, vorher zu Uelzen (1523—1810).
71 Stade (17. 18. Jahrh.).

Justizkanzleien
70 Celle (1520—1852). Vgl. Celle 61 a.
71 Göttingen (1802—46); Hannover (16.—19. Jahrh.); (Stade 17. 18. Jahrh.).

Obergerichte
70 Celle (1852 ff).
71 Dannenberg (1846—61); Göttingen (17. Jahrh.—1846); Hameln (1848 bis 1853); Hannover (19. Jahrh.); Lüneburg (1847—76); Stade (19. Jahrh.); Verden (1846—75).

Landgerichte 71.

Untergerichte (Gerichte der Aemter und Amtsvogteien, kgl. Gerichte, Stadt-, Flecken-, und Patrimonialgerichte, seit 1852 Amtsgerichte)
72 (16.—19. Jahrh.).

Strafanstalten
86 (19. Jahrh.).

(Kgl. Schwedisches Tribunal zu Wismar)
28 (17. 18. Jahrh.).

D. Finanzverwaltung.

Kammer, später Domänenkammer
31 Landgestüt zu Celle (18. 19. Jahrh.).
76 Generalacten betr. die Organisation der Kammer (1714—1859).
76 a Generalacten betr. die Verwaltungsmaterien (16.—19. Jahrh.).
76 b Specialacten betr. Aemterbestallungen (18. Jahrh.—1822).
76 c Rechnungen (16.—19. Jahrh.).

Digitized by Google

79 Bad Limmer (1794—1857); Kornmagazin (1726—1847).
88 Specialacten betr. die Domanialacten- und Forstangelegenheiten und deren Verwaltung in den Aemtern (16.—19. Jahrh.).

Grossvogt zu Celle
102 (1796).

Kammerconsulenten
112 (17.—19. Jahrh.).
71 Stade (1650—19. Jahrh.).

Forstbehörden, Oberförstereien
82 (18. 19. Jahrh.).

Steuer- und Zollbehörden
85 (19. Jahrh.).
79 Obersteuercollegium (19. Jahrh.).

Elbzollgerichte
71 Stade (1719—1816).

Kgl. Münze zu Hannover
120 (1826—78).

Hof- und Civildiener-Witwenkasse
90 (1838—76).

E. Innere Landesverwaltung.

Provisorische Regierungscommissionen
97 Hannover (1813—14).
98 Lüneburg (1813)
99 Districts-Commission in Göttingen (1813).

Landdrosteien (vorher Regierungen) und Berghauptmannschaft
80 und 97 Hannover (18. 19. Jahrh.).
80 und 98 Lüneburg (18. 19. Jahrh.). Vgl. 104 b Lüneburg.
80 Stade (18. 19. Jahrh.). Vgl. Celle 105 f.
84 Berghauptmannschaft Clausthal (17.—19. Jahrh.).

Aemter
74 (16.—19. Jahrh.).

Polizei-Directionen
87 (18. 19. Jahrh.).

Bau-Inspectionen
100 (18. 19. Jahrh.).

General-Direction des Wasserbaues und Wasserbau-Inspectionen
95 (19. Jahrh).

General-Wegebau-Commission und Wegebauinspectionen
109 (18. 19. Jahrh.).

F. Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Klosterangelegenheiten.

Consistorien
83 (17.—19. Jahrh.).

Klosterkammer
94 (18. 19. Jahrh.).

Digitized by Google

Klosterämter
75; 77a; 77b; 81; (16.—19. Jahrh.).

Structur zu Verden
94a (16.—19. Jahrh.).

Direction der Hofschule zu Hannover
117B (1787—19. Jahrh.).

G. Besondere Abtheilungen.

Nachlässe von Beamten
91. Vgl. Calenberg 31.

Commissionen
121. Vgl. 104 III.

H. Fremde Zwischenbehörden.

Preussische Administrations- und Organisations-Commission
105 (1806).

Westfälische, Preussische, Französische Behörden der Occupationszeit
49—51 (1803—13).

Civil-Gouvernement zwischen Elbe und Weser
103 (1814).

I. Preussische Behörden der Provinz Hannover nach 1866.

Preussisches Generalgouvernement und Civiladministration (Civilcommissariat)
48; 116; 116a; (1866—68).

Oberpräsidium
122 Strafanstalten (1868—75).

Finanz-Direction
79 Münzsachen (1765—1869); directe Steuersachen (19. Jahrh.); Kassensachen (1867—75).

Digitized by Google

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig

Digitized by Google

Digitized by Google

Verlag von S Hirzel in Leipzig.

Soeben erschien:

Briefwechsel

König Friedrich Wilhelm's III. und der Königin Luise

mit

Kaiser Alexander I.

Nebst ergänzenden fürstlichen Korrespondenzen

herausgegeben

von

Paul Bailleu.

Mit zwei Facsimiles.

Preis geheftet 16 Mark.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google